

Wëntger Gemengeblad

N°57 November 2024

Gemeng Wëntger



KlimaPakt EUROPEAN ENERGY AWARD GOLD
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Klima
75%

NaturPakt
Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Natur
40%



1974 - 2024 :

50 JOER

Wëntger Schoul um Kiemel





IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeptioun an Layout: Sacha Design
Drock: ExePro, Troisvierges
Oplo: 2.200 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zur Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Arend Fernand, Bertemes Claude, Engelen Jeff, Meyers Lucien.

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers, Danielle Weigel, Thomas Obdeijn

VIE POLITIQUE



Editorial **Säit 3**

GEMEINDE-RATSSITZUNG



Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 2024	Säit 4
Réunion du conseil communal du 9 juillet 2024 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 10
Gemeinderatssitzung vom 22. August 2024	Säit 14
Réunion du conseil communal du 22 août 2024 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 19
Gemeinderatssitzung vom 9. Oktober 2024	Säit 20
Réunion du conseil communal du 9 octobre 2024 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 26
Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2024	Säit 31
Réunion du conseil communal du 17 octobre 2024 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 32
Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2024	Säit 34
Réunion du conseil communal du 24 octobre 2024 (<i>Rapport succinct</i>)	Säit 35

ACTIVITÉS COMMUNALES



Liewensmëttelpäck fir aarm Familljen a Rumänien an Ukrain	
Paquets de Noël pour familles nécessiteuses en Roumanie et en Ukraine	Säit 36
Kein Job? Keine Lehre? / Pas de travail? Pas d'apprentissage?	Säit 38
Club Haus op der Heed	Säit 40
D`Jugendpompjeeë va Wëntger.....	Säit 42
Vorsicht wildwechsel !	Säit 43
Einweihung einer «Remember us» Tafel in Derenbach	Säit 44
Séance académique va „50 Joer Schoul Wëntger“	Säit 46
Commission du Vivre-ensemble interculturel	Säit 50
Einbruchsprävention / Prévention des cambriolages	Säit 51
Konferenz "Mäi leschte Wëllen"- Omega 90 informiert	Säit 52
Nationaler Gedenktag am 13. Oktober 2024	Säit 53
Bummelbus / Centre médical	Säit 54
Einem Helden zum Gedenken	Säit 56
Bezolbaren Wohnraum zu Heesdref / Logements abordables à Heesdref	Säit 57
Arbeiten in unserer Gemeinde	Säit 58
Calendrier des Manifestations 2024	Säit 64

ENFANCE & SCOLARITÉ



De Summer bei de Bëschkiddies!	Säit 62
L'été chez les Bëschkiddies!	Säit 66



EDITORIAL

5.000 EINWOHNER

5000

Vor einigen Wochen war es soweit, die Gemeinde Wintger konnte ihren 5.000ten Einwohner begrüßen. Seit Jahren schon nimmt die Zahl der Einwohner unserer Gemeinde stetig zu, jedes Jahr um etwa 100 Einwohner.

Noch bei der Neueröffnung der Wintger Schule 1974 betrug die Einwohnerzahl der damals noch vier Gemeinden Asselborn, Bögen, Helzingen und Oberwampach rund 3.000 um dann im Jahr 1981, durch die Landflucht zu der Zeit, mit etwa 2.600 Einwohnern ihren Tiefstand zu erreichen. Ab da nahm die Bevölkerung wieder zu um dann Ende der 90er Jahre wieder die 3.000er Marke zu erreichen. Schon knapp 15 Jahre später, also 2014 wurde die 4.000 Einwohnermarke erreicht und nun, nur 10 Jahre später, die Zahl von 5.000.

Dies beweist uns als Gemeindeverwaltung, dass die Attraktivität unserer Gemeinde über die Jahre zugenommen hat und mit dem neuen PAG (allgemeiner Bebauungsplan der Gemeinde), der vor kurzem vom Gemeinderat nach jahrelanger Vorarbeit genehmigt wurde, wird die Anziehung noch wachsen. Neue Wohnbaugebiete wurden definiert und das Bautenreglement modernisiert und an die heutigen Herausforderungen angepasst.

Um auf die Zukunft gut vorbereitet zu sein wird zurzeit ein neues Bildungshaus gebaut in Wintger gebaut. In den letzten Monaten wurde ebenfalls ein globales Konzept über die Entwicklung des "Site" in Wintger vom Schöffenrat und dem technischen Dienst ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Hier wurden alle möglichen Erweiterungen mit eingeplant mit einem Zeitfenster bis 2035.

Auch der Bau der Kläranlagen schreitet planmäßig voran, die Anlage in Sassel läuft seit einiger Zeit, wo bisher neben Sassel noch Asselborn und Emeschbach angeschlossen sind. Die Arbeiten in Boxhorn an zwei Regenüberlaufbecken (Rüb) gehen wie geplant weiter, im Anschluss sollen die Dörfer Rümplingen und Stockem ebenfalls an die Anlage

Sassel angeschlossen werden. Im nächsten Jahr laufen zeitgleich die Arbeiten an der Kläranlage Schimpach an, mit dem Anschluss der Dörfer Niederwampach und Oberwampach.

Im Bereich Wasserversorgung laufen zurzeit die Arbeiten an einem neuen großen Wasserreservoir auf der Féitsch, der später die umliegenden Dörfer versorgen soll.

In punkto Verkehrssicherheit sollen 2025 die Arbeiten am Kreisverkehr Lentzweiler beginnen, um auch diese gefährliche Kreuzung zu entschärfen.

Um ebenfalls auf eine steigende Bevölkerung vorbereitet zu sein planen die Verantwortlichen der Maison Relais ASBL an einer zusätzlichen Mini-Crèche in Helzingen im ehemaligen Gebäude der Spielschule.

Die Arbeiten am neuen Vereinssaal in Asselborn laufen wie geplant, die Betonarbeiten des Fundaments sind soweit abgeschlossen, ab Januar wird mit dem Aufbau des Gebäudes begonnen.

Auch die Planungen zum Ausbau des Centre Médical in Wintger laufen weiter, zudem muss so langsam an einen Ausbau des Gemeindehauses im Wintger gedacht werden. Bis Mitte 2025 werden alle verfügbaren Büros besetzt sein.

Viel Arbeit wartet also auf die Verantwortlichen der Gemeinde, um auf die in Zukunft wachsende Bevölkerung gut vorbereitet zu sein,

*Meyers Luss, Bürgermeister
Alex Thillens, Christophe Arend, Schöffen*



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. JULI 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Engelen J., Hoffmann S., Piret A., Schanck J., Scholzen A.,
Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Koos A., Rat

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 17.04.24

Schöffe Arend (CSV) stimmt stellvertretend für Rat Koos (CSV) ab.
Einstimmig genehmigt.

2. Vorstellung einer neuen Gemeindemitarbeiterin

Frau Alexia Cammaert hat am 1. Juni 2024 im Bürgeramt/ Standesamt ihren Dienst aufgenommen.
Der Gemeinderat begrüßt die neue Mitarbeiterin und wünscht ihr Zufriedenheit und Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
Rat Engelen (ADR) fragt, wann die gewohnten Öffnungszeiten der Gemeinde wieder eingeführt werden, da der Personalengpass durch die Einstellung neuer Mitarbeiter nun nicht mehr bestehe.
Sekretär Schroeder antwortet, dass dies für Ende Juli geplant ist.

3. Genehmigung des vom Gemeindevorstand vorgelegten Restanten-Etat für das Jahr 2023

Der Gemeindevorstand, Herr Patrick Molitor, stellt den Restanten-Etat vor. Der Gemeinderat spricht Herrn Molitor seine Anerkennung für seinen Einsatz in den letzten Monaten aus und bedankt sich bei Frau Monia Hauptert, Gemeindevorständin der Gemeinde Winseler, für ihre Hilfestellung bei der Einarbeitung in den neuen Aufgabenbereich.

- Rückstände: 191.028,00 €
- Entlastungen: 21.531,06 €
- Einzunehmende Schulden: 169.496,94 €

Einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung zweier Projekte für Maßnahmen gegen Starkregen in Bögen und Wintger

Der Gemeindetechniker, Herr Jacques Keup, stellt Projekte in Bögen und Wintger zur Sturzflutprävention vor.
Bögen „Duerefstrooss“: Das Projekt sieht die Anpflanzung von Hecken und die Errichtung von Faschinen (Holzstrukturen) vor,



Gross Fotoausstellung am Haff van der Schoul.

um das Wasser zu bremsen und so eine Sturzflut zu vermeiden. Hierzu muss das Einverständnis der Eigentümer der Flächen noch eingeholt werden.

Zudem soll ein Abflussgitter angebracht und der Kanal verlängert werden. Eine weitere Maßnahme besteht in der Erhöhung einer vorhandenen Mauer mit einem Erdwall. Voraussichtliche Kosten: 59.000,00 €.

Wintger „Kapellestrooss“: Auch hier ist das Anbringen von Hecken und Faschinen geplant. Ein Graben soll das Wasser ableiten. Auf Nachfrage von Schöffe Thillens (DP) erklärt Herr Keup, dass hierzu keine zusätzlichen Rohre verlegt werden müssen. Voraussichtliche Kosten: 24.500,00 €.

Die Gemeinde finanziert die Projekte vor, mit Aussicht auf Beihilfen in Höhe von bis zu 90 %.

Rat Engelen (ADR) weist darauf hin, dass die Faschinen auf Privatgrund errichtet werden und fragt nach deren Wartung. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass hier auf den guten Willen der Eigentümer gezählt werden müsse.

Schöffe Thillens (DP) fragt nach der Lebensdauer der Faschinen. Herr Keup antwortet, dass diese rund 10 Jahre betrage. Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass in den kommenden Jahren noch weitere Projekte folgen werden. Diese beiden seien bereits im Budget eingeplant.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob auch von Sturzfluten betroffene Einwohner aus Deiffelt eine Anfrage für die Untersuchung ihrer Situation angefragt haben. Herr Keup bestätigt dies.

Die Lage in Derenbach ist durch die bereits durchgeführten Maßnahmen unter Kontrolle.

Einstimmig genehmigt.

5. Vorstellung der Hotcity-App „Wëntger“

Frau Danielle Weigel vom Gemeindesekretariat stellt die App „Wëntger“ vor.

Die App wurde von der Firma „Hotcity SA“ ausgearbeitet und gibt den Einwohnern unter anderem Informationen zu den Aktualitäten in der Gemeinde, bevorstehenden Veranstaltungen, der Müllsammlung und dem öffentlichen Transport. Bei Bedarf kann das Angebot noch erweitert werden.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor, nach einiger Zeit der Nutzung den Bedarf für eine Erweiterung zu prüfen.

Zudem sollten die Einwohner über die Vorgehensweise für den ersten Download informiert werden.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Bürgermeister Meyers (CSV), dass die Bürger über die Verfügbarkeit der App über die Webseite der Gemeinde und die sozialen Netzwerke informiert werden. Die App kann wie gewohnt über die jeweiligen App-Plattformen heruntergeladen werden.

Die Veröffentlichung wird in den kommenden Wochen stattfinden.

6. Beschlussfassung über die Teilnahme am Interreg-Projekt „Voies d’Eau-trefois“

Frau Christine Lutgen vom Naturpark Uewersauer stellt das Projekt vor. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit dem Parc Naturel des deux Ourthes (B) und dem Parc naturel de la Haute-Sûre Forêt d’Anlier (B) ausgearbeitet.

Das Projekt besteht darin, das natürliche, kulturelle und historische Erbe der Region durch verschiedene Maßnahmen hervorzuheben (Digitale Anzeigen, Informationstafeln, Modelle, Kennzeichnung eines Fahrradrundwegs, etc.). In der Gemeinde Wintger können so der Kanal in Hoffelt und der ehemalige Bahnhof in Schimpach valorisiert werden.

Die Laufzeit beträgt drei Jahre (2025-2027) und die Kosten für die Gemeinde belaufen sich insgesamt 14.617,60 €.

Rat Engelen (ADR) fragt, welche Maßnahmen genau geplant sind und ob es sich um einen Rundweg handelt.

Frau Lutgen antwortet, dass das Projekt noch in der Planung ist; die Grundidee jedoch auch die Ausschilderung eines

Rundweges vorsieht.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt vor allem die Aufwertung des Kanals in Hoffelt. Dieser sei leider mit der Zeit zugewachsen. Frau Lutgen antwortet, dass auch solche Arbeiten vom Projekt vorgesehen werden können.

Da die Teilnahmebedingungen erst seit sechs Wochen bekannt seien, konnte das Projekt noch nicht fertiggestellt werden. Eine Person wird eingestellt (50%), um konkret daran zu arbeiten.

Rat Engelen (ADR) bedauert an dieser Stelle, dass der ORT das „Syndicat d’Initiative et de Tourisme“ bei der Organisation von Tourismusangeboten nicht mit einbeziehe. Frau Lutgen würde eine Zusammenarbeit mit dem Syndikat begrüßen.

Rätin Schruppen (CSV) informiert, dass der Naturpark Our bereits an einem anderen Interreg-Projekt teilnimmt. Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass es sich hierbei um eine regionale Zusammenarbeit betreffend Verkehr, Gesundheits- und Energieversorgung und anderer Themen handelt.

Auf Nachfrage von Rat Schanck (DP) informiert Frau Lutgen, dass sich die Gesamtkosten für das Projekt auf 2,2 Mio. € belaufen.

Rat Schanck (DP) bemängelt diese Kosten. Frau Lutgen erinnert daran, dass das Projekt von der EU, vom Staat, vom Naturpark und der Gemeinde kofinanziert wird. Eine genaue Aufstellung der Kosten sei erfolgt.

Rat Piret (LSAP) fragt nach dem weiteren Verlauf des Projektes bzw. nach der Umsetzung. Frau Lutgen antwortet, dass der Unterhalt entweder vom Naturpark Uewersauer oder der Gemeinde übernommen werden könnte.

Rat Piret (LSAP) fragt weiter, ob Führungen an den verschiedenen Orten vorgesehen sind. Frau Lutgen erwidert, dass dies noch nicht festgelegt sei.

Rat Weber (LSAP) begrüßt das Projekt und die Maßnahmen für den Kanal in Hoffelt. Da auch die „Schleif“ Teil des Projekts sei, sei dies eine gute Gelegenheit für eine Erneuerung des dortigen Gebäudes.

Rat Engelen (ADR) warnt aufgrund eigener Erfahrungen davor, dass das Vorhaben nach einiger Zeit fallengelassen werden könnte. Frau Lutgen antwortet, dass der spätere Verlauf Teil der Planung sei.

Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass die Kosten für das Projekt sich in Grenzen hielten und es deshalb keinen Anlass zu längeren Diskussionen geben sollte.

Rat Schanck (DP) fragt nach den Kosten für die Gemeinde betreffend die erforderliche Wartung nach Fertigstellung des Projekts. Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass die Gemeinde einen Nutzen aus dem Projekt ziehe.

Einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung einer Vereinbarung betreffend die finanzielle Beteiligung der Mitgliedsgemeinden des RESONORD an den Kosten der Abteilung „Wunne bliwen“

Die finanzielle Beteiligung betrifft unter anderem laufende Kosten und Personalkosten für die Abteilung „Wunne bliwen“, welche die soziale Mietverwaltung und die Qualitätssi-

Voies d’Eautrefois

Seit Jahrhunderten gibt es ein reges Hin- und Her in der Grenzregion Belgien- Luxemburg, sei es die Wege des Verkehrs, des Wassers, der biologischen Vielfalt oder der heutigen Berufspendler. Wasser, Tiere, Pflanzen und Menschen kennen nun einmal keine Landesgrenzen.

Das Projekt *Voies d’Eautrefois*, das die Gemeinde Wintger in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Obersauer, dem Naturpark Haute-Sûre Forêt d’Anlier und dem Naturpark Deux Ourthes in den Jahren 2025-2027 umsetzen wird, hat zum Ziel das Grenzgebiet Luxemburg-Belgien touristisch aufzuwerten, indem es sich auf das natürliche, kulturelle und historische Erbe stützt.

Entlang der ehemaligen Zugstrecke Wiltz- Bastogne z.B. am Bahnhof Wiltz, Schleif, Schimpach und Bastogne, sollen Themen wie Lederindustrien, Landwirtschaft, Mühlen, Fléizen, Artenvielfalt, usw. angesprochen werden, dies u.a. über Informationstafeln oder interaktive Darstellungen.

Ausserdem soll das unvergleichliche Projekt des geplanten Kanals Bernistap-Hoffelt auf beiden Seiten der Grenze in den Vordergrund gesetzt werden.

Dank einer finanziellen Unterstützung durch das europäische Interreg-Programm sowie staatlicher Förderungen soll ein grenzüberschreitender Rundweg entstehen, der zu Fuss oder mit dem Fahrrad entdeckt werden kann.



derung von Kaffeezimmern koordiniert.

Die Kosten für die Gemeinden belaufen sich insgesamt auf 509.000,00 €.

Die Vereinbarung läuft bis zum 31. Dezember 2029, mit stillschweigender Verlängerung.

Einstimmig genehmigt.

8. Gemeinsame Beschlussfassung der 9 Mitgliedsgemeinden des RESONORD über eine staatliche Beteiligung an den Betriebs- und Personalkosten der „Sozialen Mietverwaltung“

Die Mitgliedsgemeinden sprechen sich gemeinsam für eine staatliche Beteiligung von 50% an den Betriebs- und Personalkosten der sozialen Mietverwaltung aus, um die Gemeindefinanzen zu entlasten.

Einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung einer Umänderung des Verkehrsreglementes

Die Gefahr an der Kreuzung in Helzingen nach Hoffelt und Weiler soll durch das Anbringen von zwei Stoppschildern eingedämmt werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass weitere potentielle Maßnahmen, wie eine bauliche Erhebung der gesamten Kreuzung, mit der Straßenbauverwaltung besprochen wurden.

Rätin Schruppen (CSV) weist daraufhin, dass die Einwohner vor einer Umsetzung in einer Versammlung darüber informiert werden sollten. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass zunächst die Wirkung der heutigen Änderung abgewartet wird, bevor andere Maßnahmen ergriffen werden.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass eine Erhebung der Kreuzung die Durchfahrt von landwirtschaftlichen Maschinen erschweren könnte.

Rat Weber (LSAP) begrüßt, dass eine Änderung an der Kreuzung erfolgt.

Einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

- Der Verkehr auf der Straße „Duerefstrooss“ in Oberwampach wird zwischen dem Haus Nr. 1 und dem Haus Nr. 64 vom 23.05.2024 bis zum Abschluss der Arbeiten mittels Verkehrsampeln geregelt.

- Die Straße „Om Béicherich“ in Boxhorn wird zwischen dem Haus Nr. 4 und dem Haus Nr. 17, inklusive Kreuzungsbereich, vom 21.05.2024 bis zum Abschluss der Arbeiten für jeglichen Straßenverkehr gesperrt.

- Der Vizinalweg, welcher von Allerborn bis hin zur N12 vor Derenbach sowie nach Oberwampach führt, wird vom 10.06.2024 bis zum Abschluss der Arbeiten für jeglichen Straßenverkehr gesperrt.



Schoulmëllech – a Schouluebstoprogramm – Eis Schoul mecht mat!.

- Die Straße „Groussgaass“ in Brachtenbach wird vom 17.06.2024 bis zum Abschluss der Arbeiten in der Höhe vom Haus Nr. 65 nur einseitig befahrbar sein.

Einstimmig genehmigt.

11. Genehmigung einer Abänderung der Vereinbarung Youth & Work

Der Beitrag der Gemeinde pro Einwohner wird von 2 auf 3€ erhöht.

Youth & Work unterstützt und begleitet Jugendliche bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit.

Die Räte Engelen (ADR) und Schanck (DP) fragen nach der Anzahl an betroffenen Personen in der Gemeinde. Schöffe Arend (CSV) informiert, dass einem von drei Jugendlichen im letzten Jahr erfolgreich weitergeholfen wurde.

Die Jugendlichen müssen sich selbst bei der Organisation melden, um unterstützt zu werden. Um mehr Personen zu erreichen zu können, schlägt Bürgermeister Meyers (CSV) vor, gezielt ein Informationsblatt zu verteilen.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt diese Idee, da Youth & Work nicht über die Möglichkeit verfüge, die Jugendlichen gezielt anzuschreiben.

Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass die Organisation mit Betrieben, dem Resonord und dem Jugendhaus in Verbindung steht.

Rat Schanck (DP) fragt nach genaueren Angaben zu der Anzahl der Mitarbeiter, der Finanzierung und den betroffenen Jugendlichen. Die Gemeinde zahle Beiträge, ohne dass Ergebnisse erzielt würden. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Erfolgsquote bei 80 % liegt.

Rätin Schruppen (CSV) weist darauf hin, dass auf der Webseite der Organisation Erfahrungsberichte der Jugendlichen verfügbar sind.

Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, Youth & Work einzuladen, um auf alle Fragen antworten zu können.

Einstimmig genehmigt.

12. Ernennung von Vertretern im Begleitausschuss im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem ONA über Unterbringung von Schutzsuchenden in der Gemeinde Wintger

Im Rahmen der Unterbringung von Schutzsuchenden in Schimpach ist die Gründung eines Begleitausschusses vorgesehen, welcher die Einhaltung der Bestimmungen der Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde und ONA gewährleisten soll.

Neben Schöffe Arend (CSV) melden sich die Räte Engelen (ADR), Hoffmann (LSAP) und Schanck (DP) als Vertreter für den Begleitausschuss.

Einstimmig genehmigt.

13. Ernennung eines Mitglieds bei der Sportkommission

Nach einem Rücktritt ist ein Posten für die LSAP in der Sportkommission zu besetzen.

Rat Weber (LSAP) stellt seine Kandidatur und wird einstimmig zum neuen Mitglied ernannt.

14. Genehmigung der Sitzungsberichte vom 26.09.23, vom 24.10.23, vom 06.11.23 und vom 05.12.23

- Übernahme der Kosten durch Valorlux asbl für die Entsorgung von Abfallstoffen bestehend aus Filtern von Tabakprodukten: 6.500,00€
- Prämie für das Personal im Rahmen der Fortbildung „Klima-Kompetenz“ der Handwerkerkammer: 1000,00€
- Verlegen einer Wasserleitung in Wintger: 50.000,00€

Einstimmig genehmigt.

Das verbleibende Boni beläuft sich nun auf 602.465,48€.

15. Genehmigung von Einnahmeerklärungen

Da die ersten Subsidien für das Bildungshausprojekt nicht sofort aufgebraucht wurden, sind diese angelegt worden. Dies hat Einnahmen von rund 63.500€ mit sich gebracht.

Einstimmig genehmigt.

16. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde in folgenden Fällen zu verzichten:

- Grundstück, groß 5,45 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BG von Wintger.

17. Verschiedene Subsidien gesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidien gesuche:

Verein	Subsidie
Île aux Clowns	50,00 €
Ambulanz Wonsch asbl	50,00 €
natur&ëmwelt: Fleegestatioun fir wëll Déieren	50,00 €
Fleegeelteren an hir Kanner: Cotisation 2024	50,00 €
FLTT: édition de l'annuaire fédéral	100,00 €
Lycée du Nord: Don pour remise de prix	250,00 €
Union des apiculteurs du canton de Clervaux	250,00 €
Special Olympics:	
Préparation aux Jeux Mondiaux 2025 à Turin	250,00 €
Club Haus op der Heed: Séance académique le 7/11/202 à l'occasion du 25 ^e anniversaire	250,00 €
Et geet naischt matt Derenbach	500,00 €
Société gymnastique Wincrange	500,00 €
ASW: Remboursement abonnement Clubee	875,00 €
Vélo Wëntger: Subvention (50% de la facture Clubee)	921,37 €

Total 4.096,37

18. Einlauf und Verschiedenes

Maison relais

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass eine Umfrage bei den Eltern die Nachfrage nach früheren Öffnungszeiten bestätigt hat.

Aus diesem Grund beginnt ab dem 15. September eine Testphase mit neuen Öffnungszeiten: Maison relais ab 6 Uhr, Crèche ab 6:30 Uhr.

Die Öffnungszeiten der „Mini-Bëschcrèche“ in Boxhorn bleiben bis auf Weiteres unverändert. Bei Bedarf könne diese jedoch nach Absprache früher geöffnet werden. Die Eltern müssen die erforderlichen Bescheinigungen vorlegen.

Geldautomat

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet von einer Videokonferenz mit der Firma LuxConstellation SA, welche den Betrieb aller luxemburgischen Geldautomaten ab Januar 2026 übernehmen wird.

Der Schöffenrat habe den Bedarf für einen Automaten in Wintger geltend gemacht. Ein passender Standort befindet sich neben dem medizinischen Zentrum, da dort die nötige Infrastruktur vorhanden sei.

Die Firma müsse noch die bis Januar 2026 nötige Vorfinanzierung der Kosten klären.

PAG

Bei einem zweiten Treffen mit dem Innenministerium am 11. Juni sind die noch offenen Punkte im Rahmen des PAG-Projektes besprochen worden.

Am 10. Juli werden mit dem zuständigen Planungsbüro die restlichen Beschwerden analysiert.



Nach einer Überarbeitung der Punkte könne eine Arbeitssitzung mit dem Gemeinderat sowie die zweite Abstimmung im Oktober stattfinden.

Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert daran, dass im Fall der Ablehnung einzelner Punkte vom Ministerium der PAG trotzdem in Kraft treten könnte. Diese Punkte seien dann Gegenstand einer Nachverhandlung.

Nach der zweiten Abstimmung gelte erneut eine Beschwerdephase von 15 Tagen. Die Beschwerden sind dann an das Innenministerium zu richten. Dieses habe in diesem Falle bereits eine Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat angekündigt.

Bäume in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) informiert, dass die wegen zweifelhaftem Zustand überprüften Bäume in Emeschbach und Oberwampach vital sind. Zudem müsse laut Straßenbauverwaltung jeder gefällte Baum durch einen neuen ersetzt werden. Es sei jedoch vorgesehen, vermehrt Hecken anzupflanzen.

Geschwindigkeitsanzeigen

Zwei neue Geschwindigkeitsanzeigen sind in Asselborn und Trotten-Straße angebracht worden.

Arbeiten in der Gemeinde

• Boxhorn:

- **Straßenarbeiten:** Die Arbeiten in der Straße „Om Gisel“ werden voraussichtlich vor dem Kollektivurlaub abgeschlossen und danach in der „Hauptstrooss“ in Richtung Klerf weitergeführt.
- **Regenüberlaufbecken** („Hauptstrooss“ in Richtung Klerf): Die Betonarbeiten laufen.
- **Regenüberlaufbecken** („An de Pétzen“): Die Erdarbeiten laufen; es folgen die Betonarbeiten.
- **Wintger:**
 - **Regenüberlaufbecken:** Die Betonarbeiten laufen; es folgt die Installation der Elektromechanik.
 - **Bildungshaus:** Die Beton- und Infrastrukturarbeiten laufen. Die Fertigstellung des E-Gebäudes ist für November geplant. Es folgen Fassaden- und Dacharbeiten. Parallel dazu laufen die Arbeiten an den anderen beiden Gebäuden. Die Ausschreibung für Elektrik, Heizung / Lüftung / Sanitär erfolgt nach dem Kollektivurlaub.
- **Trotten-Straße, Wasserbehälter:** Die Baustelleneinrichtung findet in der Woche vom 8. Juli statt.
- **Asselborn, Festsaal:** Die Arbeiten haben Ende Juni begonnen.
- **Lentzweiler, Kreisverkehr:** Die Beschaffung der nötigen Flächen läuft. Der Bau des Kreisverkehrs ist für 2025 vorgesehen.

Kommunale Beihilfen für Energieeffizienz

Hinsichtlich der Harmonisierung der kommunalen Beihilfen in den Naturparks Uewersauer und Our hat das regionale Klimateam folgenden Vorschlag zur Anpassung unterbreitet:

- Photovoltaik/Solarthermie: 10% der staatlichen Förderung bis maximal 600 €



oder

Photovoltaik / Solarthermie: 25 % der staatlichen Förderung bis maximal 1.250 €

- Neu: Photovoltaik Balkonanlage: 50 % der staatlichen Förderung bis maximal 100 €

Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, sich für 25% der staatlichen Förderung bis maximal 1.250 € auszusprechen.

Die LSAP schließt sich an.

Rat Weber (LSAP) fragt nach der weiteren Vorgehensweise bei den kommunalen Förderungen für Elektrofahrräder, da die staatlichen Beihilfen auslaufen werden. Sekretär Schroeder antwortet, dass diese 10 % des Preises betragen, und das Maximum von 150 auf 200 € steigt.

Rat Engelen (ADR) informiert, dass die staatlichen Beihilfen noch bis zum 31. Dezember verlängert wurden.

Windräder

Rat Schanck (DP) erkundigt sich nach dem in Belgien, nahe Trotten, geplanten Windradprojekt.

Bürgermeister Meyers (CSV) berichtet von der diesbezüglichen Informationsversammlung.

Er sehe eine negative Stellungnahme der Gemeinde Wintger als schwierig, da auch hier in der Gemeinde eine hohe Anzahl an Windrädern, teils nahe der belgischen Grenze, aufgestellt worden seien. Eine Commodo/ Incommodo Prozedur sei auch bei dem belgischen Projekt für Luxemburg vorgesehen, bei der die Gemeinde die Bedenken der Anwohner aus den betroffenen Dörfern unterstützen könne.

In Bezug auf die nötigen Betonarbeiten und den Schutz der örtlichen Quellen spricht sich Rat Schanck (DP) trotzdem für eine Stellungnahme aus. Zudem müsse sichergestellt sein, dass die Windräder über geheizte Rotoren verfügen, um Eiswurf zu vermeiden.

Zustand der Bäume

Rat Hoffmann (LSAP) erwähnt die Ausweitung der Liste der unter Schutz stehenden Bäume („arbres remarquables“) durch die Forstverwaltung und fragt, inwiefern die Gemeinde betroffen ist.

In Boxhorn befinde sich beispielsweise ein Baum, welcher aus Sicherheitsgründen entastet werden sollte.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass in diesem Fall eine spezialisierte Firma beauftragt werden sollte. Sekretär Schroeder fügt hinzu, dass der Förster informiert werden muss.

Schöffe Thillens (DP) merkt an, dass Bäume in Brachtenbach und Oberwampach bereits für eine Entastung vorgesehen sind.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt, wer für die Reinigung verstopfter Regenrinnen durch Blätter oder Äste verantwortlich ist. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Verantwortung dem Hauseigentümer obliegt.

Pforte in Trotten

Rat Engelen (ADR) bemängelt, dass die unerlaubt angebrachte Pforte bei einer Brücke in Trotten noch immer nicht entfernt worden sei.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass sich besagte Pforte in der Grünzone befindet und somit der Förster zuständig ist.

Laut Rat Engelen (ADR) sollte die Gemeinde den Eigentümer anschreiben und die Entfernung besagter Pforte anordnen.

Straßenarbeiten in Boxhorn

Rat Engelen (ADR) berichtet von fehlender Koordination bei den Straßenarbeiten in Boxhorn.

Zudem würden einige Autos über Privatgelände fahren.

Rat Hoffmann (LSAP) erklärt, dass es sich um eine schmale Straße handelt und die Autos auf private Flächen ausweichen, und aneinander vorbei zu fahren.

Generell sei die neue Straße durch Boxhorn zu schmal angelegt. Dies bringe mit sich, dass der Bürgersteig überfahren werde und die Fußgänger somit in Gefahr gebracht würden.

Zudem verhinderten ungeschnittene Hecken an manchen Stellen die Nutzung des Bürgersteigs.

Er erwähnt zudem erneut die Pfähle, welche von einem Einwohner angebracht wurden, um bei Festen das Parken vor seinem Haus zu verhindern. Diese stellten vor allem eine Gefahr für Kinder dar.

Abfallsammlung

Rat Schanck (DP) bemängelt, dass der Lastwagen der Abfallsammlung in Hinterhasselt Privateinfahrten zum Wenden nutze und so die Pflastersteine schädige.

Festsaal Helzingen

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob der Keller des FestsaaLS nach den durchgeführten Arbeiten trocken geblieben ist.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass keine Feuchtigkeit mehr

festzustellen ist und die defekte Regenrinne die Ursache gewesen sein kann.

Abfall in Trotten

Rätin Schruppen (CSV) meldet, dass in Trotten an einer Bushaltestelle vermehrt Abfall hinterlassen wurde.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Gemeindedienste diesen in regelmäßigen Abständen entsorgen. Bislang seien keine Hinweise auf den Verursacher gefunden worden.

Sonnenschutz

Rätin Schruppen (CSV) erkundigt sich nach dem Sonnenschutz für den Spielplatz in Hoffelt.

Schöffe Meyers (CSV) antwortet, dass die Bestellung vor einiger Zeit erfolgt ist und die Lieferung erwartet wird.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach dem Ablauf der Ehrung der Einwohner zum 90. Geburtstag.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass seit der Pandemie keine persönlichen Besuche durch den Schöffenrat mehr stattfinden. Die Gemeinde sende den Jubilaren einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen zu.

Rat Engelen (ADR) schlägt vor, die Besuche wieder einzuführen, um persönlich gratulieren zu können.

Bürgermeister Meyers (CSV) merkt an, dass sich die Terminfindung für die Besuche oft als schwierig erwiesen habe.

Schöffe Thillens (DP) fügt hinzu, dass auch die Bereitschaft für eine Ehrung der goldenen Hochzeit zum Nationalfeiertag abgenommen habe.

Rat Piret (LSAP) stellt fest, dass auch ein Blumenstrauß bereits eine schöne Geste darstelle.

Gesamtconcept für den Standort Wintger

Rat Weber (LSAP) bezieht sich auf die Rede von Bürgermeister Meyers (CSV) am Vorabend vom Nationalfeiertag, in welcher er den Bau eines Parkhauses erwähnte. Bei der Vorstellung des Gesamtconzeptes sei jedoch hervorgegangen, dass ausreichend Parkplätze vorhanden seien.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die Notwendigkeit eines Parkhauses stark vom Wachstum der Gemeinde abhängt, und die Überlegung deshalb nicht ausgeschlossen werden könne.

Pilotprojekt „Sauvons Bambi“

Rat Weber (LSAP) erwähnt ein Pilotprojekt von mehreren Gemeinden und „Sauvons Bambi Luxembourg“, welches darin besteht, mit Drohnen Rehkitze vor dem Mähen in den Feldern ausfindig zu machen und zu retten.

Er schlägt vor, dass die Gemeinde Wintger hinsichtlich einer Beteiligung erkundigen sollte.

Gemeinderatsitzung

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am 22. August 2024 um 8:30 Uhr statt. ■



RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 9 JUILLET 2024 (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., Bourgmestre ;
Arend C., Thillens A., Échevins ;
Engelen J., Hoffmann S., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., conseillers

Excusés: Koos A., conseiller

En séance publique

1. Approbation du rapport de la séance du conseil du 17 avril 2024

En raison de son absence, le conseiller Koos (CSV) a délégué son vote à l'échevin Arend (CSV).

Approbation unanime.

2. Présentation d'une nouvelle collaboratrice

Madame Alexia Cammaert est entrée en service auprès du bureau de la population / état civil en date du 1^{er} juin 2024. Le conseil lui souhaite entière satisfaction dans le cadre de sa fonction.

Suite à l'engagement du nouveau personnel, les heures d'ouverture habituelles de l'administration communale pourront être réintroduites vers fin juillet.

3. Approbation de l'état des restants de l'année 2023 présenté par le receveur communal

Le conseil remercie Monsieur Molitor pour ses efforts dans ces derniers mois et Madame Monia Hauptert, receveur de la commune de Winseler, pour son soutien lors de reprise des nouvelles fonctions.

- Total: 191.028,00€
- Décharges: 21.531,06€
- Reste à poursuivre: 169.496,94€

Approbation unanime.

4. Approbation de mesures de prévention contre les crues subites à Boevange et Wincrange

Monsieur Jacques Keup du Service technique communal présente les mesures prévues.

Boevange „Duerefstrooss“: plantation de haies, installation de fascines et d'une grille d'écoulement, prolongation de la canalisation, relèvement d'un mûr existant et mise en place d'un



Réaménagement du trottoir le long de la maison relais vers la commune après le chantier en septembre 2024.

talus. Coûts prévus: 59.000,00€

Wincrange „Kappellestrooss“: plantation de haies, installation de fascines et mise en place d'une tranchée pour évacuer l'eau. Coûts prévus: 24.500,00€

Des subsides jusqu'à 90% des coûts sont possibles. Approbation unanime.

5. Présentation de l'application Hotcity «Wëntger»

L'application a été développée par l'entreprise « Hotcity » et donne des informations quant aux actualités dans la commune, les événements, la collecte des déchets et les transports en commun.

L'offre peut être élargie au besoin.

Les citoyens seront informés de la publication de l'app, qui aura lieu dans les semaines à venir. Elle peut alors être téléchargée sur les plateformes usuelles.

6. Décision concernant la participation au projet Interreg «Voies d'Eau-trefois»

Madame Christine Lutgen du Parc Naturel Uewersauer présente le projet, développé en collaboration avec le Parc naturel des deux Ourthes (B) et le Parc naturel de la Haute-Sûre Forêt d'Anlier (B).

Le projet prévoit la mise en valeur du patrimoine naturel, culturel et historique de la région par la mise en place de différentes mesures (affichages digitaux, panneaux d'information, maquettes, marquage d'une piste cyclable, etc.). Dans la commune de Wincrange, le canal à Hoffelt et l'ancienne gare à Schimpach pourraient profiter du projet.

Le projet a une durée de trois années (2025-2027) et les coûts pour la commune s'élèvent à 14.617,60€. L'engagement d'une personne à 50% est prévue pour assurer la réalisation du projet. La collaboration avec le Syndicat d'Initiative et de Tourisme serait appréciée.

Les coûts totaux du projet, cofinancé par l'UE, l'État, les Parcs naturels impliqués et la commune s'élèvent à 2,2 mio. €. L'entretien des dispositifs après finalisation pourra être assuré

par le Parc naturel Uewersauer ou par la commune. Madame Lutgen informe que le projet est toujours en planification et que les détails restent à définir. Approbation unanime.

7. Approbation d'une convention concernant la participation financière des communes membres du RESONORD aux frais du département régional «Wunne bleiwen»

La participation financière concerne les frais courants et de personnel du service «Wunne bleiwen», gérant la gestion locative sociale et la qualité de chambres meublées. Les coûts s'élèvent à 509.000,00€. La convention court jusqu'au 31 décembre 2029 avec reconduction tacite. Approbation unanime.

8. Délibération concordante des communes membres du RESONORD concernant la participation de l'État aux frais de fonctionnement et de personnel de la «Gestion locative sociale»

Les communes membres sollicitent un co-financement de la part des ministères concernés aux frais de fonctionnement et de personnel à raison de 50% de la «Gestion locative sociale» afin d'assurer une gestion financière saine et supportable pour les finances communales. Approbation unanime.

9. Approbation d'un changement du règlement de circulation

Le changement prévoit la mise en place de panneaux d'arrêt obligatoire au croisement à Hachiville vers Hoffelt et Weiler en faveur de la sécurité routière. Approbation unanime.

10. Approbation de règlements d'urgence

- La circulation dans la rue «Duerefstrooss» à Oberwampach est réglée par des feux de signalisation entre les maisons 1 et 64 du 23 mai 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
 - La rue «Om Béicherich» est barrée à la circulation entre les maisons 4 et 17, croisement inclus, du 21 mai 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
 - Le chemin vicinal entre Allerborn, Derenbach et Oberwampach est barré à la circulation du 10 juin 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
 - Une voie de la rue «Groussgas» à Brachtenbach est barrée à la circulation à la hauteur de la maison 65, du 17 juin 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
- Approbation unanime.

11. Approbation d'une modification de la convention avec Youth & Work

La contribution de la commune calculée par habitant augmente de 2 à 3€. Youth & Work soutient des jeunes dans la recherche d'une formation et d'un emploi. Il est proposé d'inviter la société afin de donner de plus amples informations sur ses activités. Approbation unanime.

12. Nomination de représentants pour le comité de suivi dans le cadre de la convention de collaboration avec l'ONA relative à l'hébergement de demandeurs de protection internationale dans la commune de Wintrange

Le comité de suivi vise le respect des dispositions prévues dans la convention de collaboration entre la commune et l'ONA. L'échevin Arend (CSV) et les conseillers Engelen (ADR), Hoffmann (LSAP) et Schanck (DP) sont nommés comme représentants à l'unanimité.

13. Nomination d'un membre pour la commission des sports

Suite à une démission, un poste dans la commission des sports est à pourvoir. Le conseiller Weber (LSAP) est nommé à l'unanimité.

14. Approbation de crédits supplémentaires et spéciaux au budget ordinaire 2024

- Prise en charge des coûts pour la collecte des déchets provenant de produits de tabac par Valorlux: 6.500,00€
 - Prime pour le personnel dans le cadre de la formation «compétence climat» par la chambre des métiers: 1.000,00€
 - Pose d'une conduite d'eau à Wintrange: 50.000,00€
- Approbation unanime. Le boni restant s'élève à 602.465,48€.

15. Approbation de déclarations de recettes

Étant donné que les premiers subsides reçus dans le cadre du projet Bildungshaus n'ont pas été épuisés de suite, ceux-ci ont été placés afin de profiter des taux d'intérêts favorables. Ceci a mené à des recettes de 63.500,00€. Approbation unanime.

16. Décision concernant le recours au droit de préemption

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption dans le cas suivant:

- Terrain de 5,45 ares, situé dans la commune de Wintrange, section BG de Wintrange.



17. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demandes de subsides suivantes:

Association	Subside
Île aux Clowns	50,00 €
Ambulanz Wonsch asbl	50,00 €
natur&ëmwelt: Fleegestatioun fir wëll Déieren	50,00 €
Fleegeelteren an hir Kanner: Cotisation 2024	50,00 €
FLTT: édition de l'annuaire fédéral	100,00 €
Lycée du Nord: Don pour remise de prix	250,00 €
Union des apiculteurs du canton de Clervaux	250,00 €
Special Olympics:	
Préparation aux Jeux Mondiaux 2025 à Turin	250,00 €
Club Haus op der Heed: Séance académique le 7/11/202 à l'occasion du 25 ^e anniversaire	250,00 €
Et geet naischt matt Derenbach	500,00 €
Société gymnastique Winchange	500,00 €
ASW: Remboursement abonnement Clubee	875,00 €
Vélo Wëntger: Subvention (50% de la facture Clubee)	921,37 €

Total **4.096,37**

18. Divers

Maison relais

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe qu'à partir du 15 septembre, les heures d'ouverture de l'accueil changent:

- Maison relais: à partir de 6h00
- Crèche: à partir de 6h30

Les heures d'ouverture de la «Mini-Bëschrèche» à Boxhorn restent inchangées.

Les parents doivent remettre les attestations requises.

Distributeur d'argent

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe d'une réunion avec l'entreprise LuxConstellation SA, qui reprend la gestion de tous les distributeurs du pays.

Le besoin d'un distributeur dans la commune de Winchange a été souligné. Un endroit adapté serait auprès du centre médical à Winchange, où les installations requises ont déjà été mis en place.

PAG

Lors d'une deuxième réunion avec le ministère des affaires intérieures en date du 11 juin, les points ouverts du projet PAG ont été traités. Les dernières réclamations seront analysées avec le bureau d'études le 10 juillet.

Après une révision des dossiers, une réunion de travail avec le conseil et le deuxième vote pourraient avoir lieu en octobre.

Le bourgmestre Meyers (CSV) rappelle que le PAG peut entrer en vigueur même si des points isolés ne sont pas approuvés par le ministère. Ces points seraient alors à renégocier.

Après le deuxième vote, une nouvelle période de réclamation de 15 jours est d'application. Elles sont à adresser au ministère des affaires intérieures.

Arbres dans la commune

L'échevin Thillens (DP) rapporte que les arbres vérifiés à Emeschbach et Oberwampach sont dans un état vital.

Il informe également que selon l'administration des ponts et chaussées, tout arbre abattu doit être remplacé par un nouveau. Toutefois, la plantation de haies au long des routes sera renforcée.

Panneaux d'affichage de vitesse

Deux nouveaux panneaux ont été installés à Asselborn et à Troine-route.

Travaux dans la commune

• Boxhorn:

- **Chantier routier:** Les travaux dans la rue «Om Gisel» seront prévisionnellement finalisés avant les congés collectifs et continueront dans la rue «Hauptstrooss» en direction de Clervaux.

- **Bassin de rétention** («Hauptstrooss») en direction de Clervaux): les travaux de bétonnage sont en cours.

- **Bassin de rétention** («an de Pétzen»): les travaux de terrassement sont en cours et seront suivis par les travaux de bétonnage.

• Winchange:

- **Bassin de rétention:** Les travaux de bétonnage sont en cours et seront suivis par l'installation électromécanique.

- **Bildungshaus:** Les travaux de bétonnage et d'infrastructure sont en cours. La finalisation du bâtiment E est prévue pour le mois de novembre et les travaux de façade et de toiture suivront. Parallèlement, les deux autres bâtiments seront finalisés. La publication de la soumission pour l'installation électrique, chauffage / ventilation / sanitaire est prévue après les congés collectifs.

- **Troine-route, réservoir d'eau:** L'installation du chantier est prévue pour la semaine du 8 juillet.

- **Asselborn, salle des fêtes:** Les travaux ont commencé fin juin.

- **Lentzweiler, rond-point:** Les emprises des terrains requis sont en cours pour envisager une construction en 2025.

Subventions communales pour efficacité énergétique

En vue de l'harmonisation des primes communales au sein des Parcs Naturels Uewersauer et l'Our l'équipe régionale climat a proposé l'adaptation suivante:

- Photovoltaïque/thermie solaire: 10% de la prime étatique avec un maximum de 600€
ou

- Photovoltaïque/thermie solaire: 25% de la prime étatique avec un maximum de 1.250€

- Nouveau: Photovoltaïque pour balcons: 50% de la prime étatique avec un maximum de 100 €

Le bourgmestre Meyers (CSV) propose de se prononcer en faveur de la subvention de 25 % de la prime étatique avec un maximum de 1.250 €. Le parti LSAP se rallie à la proposition.

Éoliennes

Le conseiller Schanck (DP) se renseigne quant au projet de

construction d'éoliennes prévu à la frontière belge près de Troine. Une procédure de comodo/incommodo serait également prévue dans le projet belge pour le Luxembourg, où la commune pourrait soutenir les préoccupations des habitants des villages concernés.

Le bourgmestre Meyers (CSV) rapporte d'une réunion d'information qui a eu lieu.

Un avis négatif émis par la commune de Wincrange ne serait pas en concordance avec le nombre élevé d'éoliennes qui se trouvent sur son territoire en proximité de la frontière.

Dans le contexte de la protection des eaux souterraines à Troine, le conseiller Schanck (DP) se prononce toutefois pour une prise de position négative et signale que les éoliennes devraient être équipées d'un chauffage aux ailes afin d'éviter la chute de glace en hiver.

État des arbres

Le conseiller Hoffmann (LSAP) demande si la commune est concernée par l'extension de la liste des arbres remarquables par l'administration de la nature et des forêts.

Il donne l'exemple d'un arbre à Boxhorn qui nécessiterait une coupe des branches pour des raisons de sécurité.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que dans ce cas, une entreprise spécialisée en la matière doit être mandatée avec les travaux. En outre, le garde-forestier en doit être informé.

L'échevin Thillens (DP) informe qu'une coupe est déjà prévue pour des arbres à Brachtenbach et Oberwampach.

Le nettoyage de rigoles bouchées par des branches ou des feuilles est à assurer par le propriétaire de la maison concernée.

Porte à Troine

Le conseiller Engelen (ADR) déplore qu'une porte installée illicitement à Troine n'a toujours pas été enlevée.

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe que la porte se trouve en zone verte et que le garde-forestier est en charge du dossier.

Le conseiller Engelen (ADR) propose de contacter le propriétaire et demander l'enlèvement de la porte.

Chantier à Boxhorn

Le conseiller Engelen (ADR) rapporte d'une coordination insuffisante au chantier routier à Boxhorn et des voitures qui circulent sur des propriétés privées.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) explique qu'il s'agit d'une rue étroite et que les voitures utilisent les espaces privés pour pouvoir passer. Selon lui, la nouvelle route est trop étroite et les automobilistes utilisent le trottoir et mettent ainsi les piétons en danger. En outre, des haies non taillées à certains endroits empêchent de marcher sur les trottoirs.

Il revient également au danger causé par des piquets qui ont été installés par un citoyen afin d'éviter le stationnement de voitures devant sa maison.

Collecte des déchets

Le conseiller Schanck (DP) déplore que le camion de la collecte des déchets utilise des entrées privées à Hinterhasselt pour tourner et que le pavé est ainsi endommagé.

Salle des fêtes Hachiville

La conseillère Schruppen (CSV) demande si la cave de la salle est restée sèche après que les travaux afférents ont été réalisés. L'échevin Thillens (DP) répond qu'une gouttière endommagée semble être à l'origine de l'humidité, qui d'ailleurs n'a plus été constatée après les travaux.

Dépôt de déchets à Troine

La conseillère Schruppen (CSV) rapporte que des déchets ont été déposés auprès d'un arrêt de bus à Troine.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que les déchets sont régulièrement éliminés par le personnel communal et qu'aucune information sur le pollueur n'a pu être trouvée jusqu'à présent.

Protection solaire

La conseillère Schruppen (CSV) se renseigne quant à la protection solaire demandée pour l'aire de jeux à Hoffelt.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la livraison est attendue.

Félicitations pour le 90^e anniversaire

La conseillère Schruppen (CSV) se renseigne quant à la procédure suivie lors d'un 90^e anniversaire d'un citoyen.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que depuis la pandémie, la commune ne fait plus de visites mais félicite les jubilaires en envoyant des fleurs.

Le conseiller Engelen (ADR) propose de réintroduire les félicitations en personne. Le bourgmestre Meyers (CSV) explique que la fixation de rendez-vous s'est avérée difficile.

L'échevin Thillens (DP) informe que l'intérêt aux félicitations officielles pour les noces d'or à l'occasion de la fête nationale diminue.

Selon le conseiller Piret (LSAP), l'envoi de fleurs représente un beau geste.

Concept pour le site à Wincrange

Le conseiller Weber (LSAP) se rapporte au discours du bourgmestre Meyers lors des festivités de la fête nationale, lors duquel il a mentionné la construction d'un parking couvert. Toutefois, lors de la présentation du concept, le conseil a été informé que le nombre de places de stationnement est suffisant.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond que la nécessité d'un parking couvert est dépendante de la croissance de la commune et que de ce fait, l'idée ne peut pas être écartée.

Projet pilote «Sauvons Bambi»

Le conseiller Weber (LSAP) mentionne un projet pilote de plusieurs communes appelé «Sauvons Bambi», ayant comme but de trouver des faons avec des drones dans les champs avant la fauche. Il propose de se renseigner d'une participation au projet.

Séance du conseil communal

La prochaine séance du conseil communal aura lieu le 22 août 2024 à 8h30. ■



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22. AUGUST 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Meyers L., Bürgermeister;
Thillens A., Arend C., Schöffen;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Schruppen S., Weber C., Räte;
Schroeder P., Sekretär;

Entschuldigt:

Scholzen A., Rätin (Rat Piret A. übernimmt das Stellvertreterwahlrecht von Rätin Scholzen A. für alle Punkte der Tagesordnung);

Rat Hofmann S. ist entschuldigt ab dem 2. Punkt der Tagesordnung (Rat Weber C. übernimmt das Stellvertreterwahlrecht von Rat Hoffmann S. für alle restlichen Punkte der Gemeinderatssitzung)

Bürgermeister Meyers (CSV) erbittet die Räte folgenden zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

Punkt 13. Vorkaufsrechte

Der zusätzliche Punkt der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 23.05.2024

Der Sitzungsbericht vom 23^{ten} Mai 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Holz- und Kulturplans der Gemeinde Wintger für das Jahr 2025.

Förster Schmitz Frank stellt den Holz- und Kulturplan für das Jahr 2025 vor. Die Gemeinde Wintger ist zur Zeit im Besitz von 66 ha Wald. Die Ausgaben belaufen sich für das Jahr 2025 auf 38.250,-€. Die Einnahmen belaufen sich voraussichtlich auf 11.300,-€. Der Hauptkostenpunkt liegt bei der Jungwuchspflege der Neubepflanzungen „Op der Féitsch“.

Förster Schmitz erläutert weiterhin, dass 2.000,-€ vorgesehen sind um etwaige Infrastruktur und/oder Pflegearbeiten auf der Parzelle des zukünftigen Waldfriedhofs zu tätigen. Diesbezüglich müssen noch einige kranke Bäume gefällt werden. Diese werden, laut Abmachung mit dem Vorbesitzer der Waldparzellen, an diesen weitergereicht. Rat Engelen (ADR) fragt nach ob es keinen zentraleren Ort für den Waldfriedhof



Durich den groussten Chantier ass den aktuellen Schoulhaff deelweis reduziert gin an emorganisiert gin.

gäbe, als Helzingen. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass es momentan, der bestmögliche Standort sei, mit natürlich der Option, dass künftig weitere, zentralere Lagen in Betracht gezogen werden könnten.

Schöffe Thillens (DP) fragt beim Förster nach mit welchem Abstand zur Straße die Neubepflanzungen, gegenüber der Schule in Wintger, gesetzt werden. Bürgermeister Meyers (CSV) und Förster Schmitz beziehen sich auf die geltende Gesetzgebung von 5 Meter zur Straße (Waldrand). Da eine DEA-Wasserleitung längs an der N12 gelegt wird darf an dieser Stelle nicht gepflanzt werden. Zudem muss üblicherweise, eine Entschädigung an die Gemeinde gezahlt werden. Die Bepflanzungen werden noch diesen Herbst, voraussichtlich im Rahmen des „Tag des Baumes“ getätigt.

Rat Engelen (ADR) erläutert ob es nicht eine Möglichkeit gäbe die Birken entlang der Nationalstraße und des CR „Auf der Féitsch“ rechtzeitig zu schneiden beziehungsweise klein zu halten. Durch das bewusste Kleinhalten der Vegetation soll verhindert werden, dass das Umweltministerium, im Vorfeld einer eventuellen Vergrößerung der Industriezone, eine Absage erteilen könnte.

Förster Schmitz entgegnet, dass das ganze Areal von 36 ha, schon als Biotop klassiert ist. (BK 13) Falls dort Parzellen um klassiert werden sollten, muss dort eine Umweltbilanz erstellt werden.

Rat Hoffmann (LSAP) fragt beim zuständigen Förster nach inwieweit die Gemeinde Wintger von der Gesetzgebung über sogenannte „bemerkenswerten Bäume (arbres remarquables)“ betroffen ist. Sobald nämlich ein Baum als solcher klassiert wird, kann keine einfache Fällung des Problembaumes mehr genehmigt werden. Laut Schmitz F. hat sich die Naturverwaltung, über dieses Thema, noch nicht bei Ihm gemeldet. Er gibt jedoch zur Antwort, dass solche Bäume subventioniert sind, das heißt, sobald ein Baum als solcher klassiert ist, können Schnitarbeiten (z. Bsp. von spezialisierten Baumkletterfirmen) unternommen werden.



Zu Boxer gëtt Richtung Clärrief een Regenüberlaufbecken Rüb gebaut.

Schöffe Thillens (DP) verweist auf einen Problembaum bei der Kirche in Boxer.

Rat Weber (LSAP) verweist auf einen Problembaum beim Friedhof in Brachtenbach. Diesbezüglich sieht er einen Dringlichkeitsbedarf.

Rätin Schruppen (CSV) fragt, ob eine generelle Begutachtung der Bäume innerorts stattfindet.

Förster Schmitz bejaht dies. Er verweist auf eine gelbe Markierung auf den Bäumen. Diese sind dann in Stand zu setzen oder zu fällen.

Rat Piret (LSAP) fragt nach wie es um den Vorgang der Aufschüttung mehrerer LKW-Ladungen Steinbruchmaterial „Op Langstéck“ in Doennange steht.

Der Förster verweist dort auf die Aufgabe der Polizei und der Staatsanwaltschaft. Die Unterlagen dieses Sachverhalts wurden weitergereicht. Der Förster wird an sich nicht mehr über die weiteren Ermittlungen informiert. Laut ihm kann es jedoch sein, dass dieses zu keinem Ergebnis führen.

Für Rat Piret (LSAP) soll der Förster nachfragen ob schon ein Urteil gefällt wurde, andernfalls sollen die jeweiligen Behörden kontaktiert werden.

Schöffe Thillens (DP) fragt nach ob die Metallpforte auf Gemeindeboden auf 29, Duarrefstrooss in Trotten schon abgerissen wurden.

Rat Schanck (DP) und Rat Engelen (ADR) meinen dazu, dass die Metallpforte dringend abzumontieren ist. Die Räte Weber (LSAP) und Engelen (ADR) sollen auch die bestehenden Bürocontainer verschwinden.

Förster Schmitz meint dazu, dass der Vorfall der zuständigen Behörde gemeldet wurde.

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt die Instruktionen an die Gemeindedienste weiter.

Der Holz- und Kulturplan wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung eines Projektes zur Umrüstung der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Dem Gemeinderat wird eine Powerpoint-Präsentation von Herrn Daniel Gliedner, Lichtberater des Naturpark Our, vorgebracht. Der Titel lautet «Wöntger am neie Liicht».

Er bezieht sich auf die kommunale Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Wöntger und welche Auswirkungen der progressive Sanierungsplan der ±1114 Lichtpunkte auf den Stromverbrauch und das Gemeindebudget hat. Momentan ist der bezahlte Strompreis für die Gemeinde relativ preisgünstig. Bei einer zukünftigen Neuverhandlung wird dieser mit Sicherheit weniger vorteilhaft sein.

Verschiedene Optionen zur Umsetzung des Projektes wurden vom Naturpark vorgestellt. Eine schnelle Auswechslung der alten Straßenleuchten (1 Jahr) würde natürlich auch mehr Energie einsparen. Die Nachteile wären, dass, während der offiziellen Ausschreibung eventuell keine Firmen zu finden seien die ±1114 Lichtpunkte in einem Jahr tauschen könnten. Eine Auswechslung dieser Größenordnung, in nur einem Jahr, würde zudem das Gemeindebudget stark belasten. Zu achten ist außerdem auf die Lebensdauer der Installation. Eine schnelle Auswechslung bewirkt, dass nach der Lebensdauer eines Lichtmastes, eventuell die ganze Installation in sehr schneller Abfolge erneut gewechselt werden müsste.

Schöffe Thillens (DP) fragt nach ob denn Firmen, bei einer Ausschreibung auf 5 Jahre, die Preisgarantie, verglichen vom 1. zum 5. Jahr, halten könnten.

Für den Lichtberater wären 5 Jahre wohl zu lange, 3 Jahre Preisgarantie wären aber möglich.

Für Rat Piret (LSAP) wären 2-3 Jahre die beste Option zur Auswechslung, da der eingesparte Strom die Mehrausgaben ausgleichen werde. Zumal der momentane Strompreis noch preiswert ist. Dies könne sich aber sehr schnell ändern.

Laut Herrn Gliedner bestünden noch 2 Optionen pro Lichtpunkt. Die erste wäre den Lichtmast mit einem Kommunikationspunkt auszustatten. Dieser ermögliche die zentrale Steuerung und Verwaltung der Straßenbeleuchtung auf einem Punkt. (Gemeindeverwaltung)

Der Kostenpunkt liege bei zusätzlichen 150,- € pro Mast.

Die zweite Möglichkeit wäre der Einbau eines Bewegungsmelders (Sensor). Dieser würde, bei einer Bewegungsmeldung, die Helligkeit unter dem Lichtmast erhöhen.

Die neuen Lichtpunkte verfügen standardmäßig auch über ein Dimmprogramm. Dieses kann, ohne Kommunikationspunkt, einmal pro Gemeinde eingestellt werden, oder mit zentraler Schnittstelle, punktuell gedimmt, beziehungsweise erhellt werden. (z. Bsp. bei Dorffesten, usw.)

Für Rätin Schruppen (CSV) müssten alle Lichtpunkte zentral, in der Gemeinde, zu steuern sein.

Für Rat Koos (CSV) sollen bei der Ausschreibung Regionalbetriebe Vorrang haben.

Herr Gliedner teilt mit das mit einer Bewertungsmatrix der



Stellenwert auf Lichtpunkte, produziert in der EU und installiert von einem luxemburgischen Installateur gelegt werden kann. Auch ist darauf zu achten, dass die zentrale Steuerung in der Gemeindeverwaltung von einem ausgebildeten Gemeindemitarbeiter garantiert werden muss. Die Instandhaltungsarbeiten, pro neuem Mast, liegen bei einmal alle vier Jahre, was sehr wenig ist.

Rat Engelen (CSV) fragt, bis wann der Vertrag mit der Firma Enovos über den Strompreis noch laufen werde.

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert die Räte, dass der Vertrag 2026-2027 ausläuft. Weiterhin schlägt er vor, dass die Ausschreibungen schnellstmöglich starten sollen. Alle Lichtpunkte sollen einen Kommunikationspunkt beinhalten und das Projekt soll auf 4 Jahre verteilt fertig gestellt werden. Der jährliche Kostenpunkt liege dann bei +/- 450.000,- €. Dieser Vorschlag wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

4. Beschlussfassungen über Maßnahmen im Rahmen des Naturpakts:

- a. **Erhalt und Förderung von unversiegelten Flächen.**
- b. **Managementkonzept für Offenlandflächen.**
- c. **Grünflächenmanagement- und Gestaltungsplan.**
- d. **Vermeidung von Lichtverschmutzung.**
- e. **Nachhaltige Lebensmittel.**

Dem Gemeinderat wird eine Powerpoint-Präsentation der Herren Karl Pickar und Joël Toutsch, Naturpaktberater des Naturpark Our, vorgestellt.

Das Ziel der neuen Beschlussfassungen ist eine Bronze-Zertifizierung (50% des Inhaltes des Maßnahmenkatalogs) für die Gemeinde. Durch diese Zertifizierung vor dem Jahresende hat die Gemeinde die Möglichkeit höhere Subsidien vom Staat zu erhalten.

Durch verschiedene Maßnahmen (Punkte a bis e) können die Minimalanforderungen für eine Bronze-Zertifizierung, allein durch die Beschlussfassung des Gemeinderates, noch dieses Jahr getätigt werden.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung eines Gemeindereglements über die vom „Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers du nord et du centre“ (SIDECE) durchgeführte Abfallwirtschaft

Bürgermeister Meyers (CSV) sowie Gemeindesekretär Schroeder geben Erklärungen zu Änderungen am aktuellen Gemeindereglement über die Abfallwirtschaft. Das SIDECE-Reglement wird nicht wie vorgesehen schon am 1. Juli in der



Op der Féitsch beim aalen Waasserbehälter ass een Denkmal "Jo, mir hu Si net vergiess!".

Gemeinde Wintger angewandt, sondern voraussichtlich am 1. Januar 2025.

Für Rat Piret (LSAP) ist eine Aufschiebung um 6 Monate für die Bürger von Vorteil da sie so mehr Zeit für die Umstellung haben.

Für Sekretär Schroeder ist das Ziel des angepassten Reglements eine größtmögliche Abfallvermeidung. Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung eines kommunalen Taxenreglements über die vom „Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers du nord et du centre“ (SIDECE), durchgeführte Abfallwirtschaft

Dem Gemeinderat wird eine Präsentation des angepassten Taxenreglements vorgeführt. Durch die verschiedenen Aufschlüsselungen und Kostendarstellungen können die spezifischen Kosten («taxes forfaitaires») für die Gemeinde dargestellt werden.

Für Rätin Schruppen (CSV) ist die angepasste Preiserhöhung sehr ärgerlich. Das SIDECE hätte schon vor Jahren die Preise anpassen sollen, dann wäre der Unterschied zum jetzigen Tarif niedriger. Als Konsequenz wird jetzt vermehrt Müll an den Bushaltestellen und in der Natur zu finden sein.

Rat Piret (LSAP) möchte wissen welchen Unterschied die Preiserhöhung auf den 1. Januar 2025 und nicht, wie vom SIDECE vorgesehen, auf den 1. Juli 2024, die Gemeinde kosten wird. Bürgermeister Meyers (CSV) schätzt die Unkosten auf +/- 110.000,- €.

Für Rat Weber und Piret (LSAP) ist eine der arte Preiserhöhung nicht nachzuvollziehen.

In den kommenden Monaten soll der Wasserpreis, der Strompreis, das «Repas sur roues» und dann noch die Müllabfuhrkosten erhöht werden. Dies können viele private Haushalte nicht mehr finanziell tragen. Für Rat Weber (LSAP) sollte die Gemeinde auf die eigenen «taxes forfaitaires» verzichten. Auch er ist der Meinung, dass nun viel mehr Müll dort landet wo er nicht hingehört (Bushaltestellen und Natur). Sehr wichtig wäre nun eine richtige, zeitgerechte Kommunikation mit den Bürgern. Das SIDEDEC hätte schon vor Jahren die Preise gestaffelt anpassen sollen, anstatt 9 Jahre abzuwarten. Für Rat Weber soll die Gemeinde Wintger ein Zeichen setzen und diesen Punkt der Tagesordnung verschieben. Für Rat Piret (LSAP) muss dennoch hervorgehoben werden, dass die Gemeindegremien Dienste verrichten, die eine Gemeinde selbst nicht anbieten kann.

Für Rat Schanck (DP), Gemeindevertreter im SIDEDEC, kommt die Kostenexplosion unvermittelt. Die Differenz um SIDEDEC-Budget haben sich von 300.000,- € auf 3.000.000,- € verzehnfacht. Auch ein ständiger Personalwechsel ist ein weiteres Problem beim SIDEDEC.

Für Rat Engelen (ADR) macht es sich die SIDEDEC-Exekutive viel zu einfach. Eine Preisanpassung um 60% ist nicht nachvollziehbar. Der Wechsel von der Firma Osch zur Firma Lamesch hat laut SIDEDEC eine Ersparnis von 1.000.000,- € erbracht. Dies kann nur negative Folgen für das Personal der Müllabfuhr zur Konsequenz haben. Niemand aus dem Gemeinderat hat die Jahresabschlussrechnungen der 3 letzten Jahre zu Gesicht bekommen. Wie könne man da von einer transparenten Preisentwicklung sprechen? Rat Engelen würde als Konsequenz gegen diesen Punkt der Tagesordnung stimmen.

Sekretär Schroeder will beim SIDEDEC nachfragen und dem Gemeinderat die letzten 3 Jahresabschlüsse nachreichen. Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, diesen Punkt der Tagesordnung auf die Gemeinderatssitzung vom September zu verlegen um jedem Ratsmitglied die Möglichkeit zu bieten die Jahresabschlussrechnungen zu analysieren. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Gemeinderäte stimmen jedoch für eine zeitliche Festlegung des Taxenreglements auf den 1. Januar 2025.

7. Genehmigung eines Kostenanschlages für die Anpflanzung und Pflege von einheimischen Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen für das Jahr 2025

Bürgermeister Meyers gibt Erklärungen zu dem alljährlichen Kostenvoranschlag von Anpflanzungen und Pflege der einheimischen Hecken, Laub- und Hochstammobstbäumen. Dies wird, wie immer, vom Naturpark Our koordiniert.

Rat Weber (LSAP) möchte diesbezüglich vermerken, dass der Vorentwurf für das großherzogliche Reglement, mit zum Ziel Obstbäume in der Bauzone einfacher zu entfernen, den Bürgern mehr Anlass zu Neupflanzungen geben wird.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

8. Einverständnis zum Gründungsvertrag der Verwaltungsstruktur Trinationale Region Eifel-Ostbelgien-Éislek EWIV

Bürgermeister Meyers (CSV) gibt die nötigen Erklärungen zu diesem Punkt der Tagesordnung.

Ziel dieser Verwaltungsstruktur ist es in der grenzüberschreitenden, trinationalen Region Eifel-Ostbelgien-Éislek für die Implementierung der politischen Ziele im Kooperationsprogramm Interreg A Großregion zu agieren um in der Region Projektaufträge für die Mitglieder zu organisieren und eine Förderung von grenzüberschreitenden Projekten über besagtes Programm zu erreichen.

Mitglieder der Vereinigung sind folgende Gemeinden: Verbandsgemeinde Gerolstein, Verbandsgemeinde Prüm, Verbandsgemeinde Arzfeld, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Gemeinde Burg-Reuland, Gemeinde Sankt Vith, Gemeinde Büllingen, das Ministerium für Wohnungsbau und Raumentwicklung – Abteilung für Raumentwicklung, Gemeinde Clervaux, Gemeinde Weiswampach und die Gemeinde Wintger.

Die Gemeinderatsmitglieder genehmigen einstimmig, erstens, die Mitgliedschaft der Gemeinde Wintger sowie, zweitens, den Gründungsvertrag bei der Verwaltungsstruktur Trinationale Region Eifel-Ostbelgien-Éislek EWIV.

Außerdem stimmen sie einstimmig die Ernennung von Herrn Hans-Peter Böffgen, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Gerolstein, zum Geschäftsführer der Vereinigung, sowie Herr Lucien Meyers als Vertreter der Gemeinde Wintger des Projektes.

9. Festlegung des zusätzlichen politischen Urlaubs für die Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister Meyers gibt Erklärungen zu den jeweiligen Anpassungen an zusätzlichem politischen Urlaub für einige Gemeinderatsmitglieder.

Dieser Punkt der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

10. Genehmigung einer Grabkonzession

Eine Anfrage auf eine Grabkonzession auf dem Friedhof in Lullange wird einstimmig genehmigt.



11. Genehmigung von Budgetänderungen

Sekretär Schroeder gibt einige Erklärungen zu kleineren Anpassungen am jährlichem Budget. Dieser Punkt wird einstimmig genehmigt.

12. Verschiedene Subsidengesuche

Folgende Subsidengesuche wurden einstimmig genehmigt:

Association	Subside proposé
natur&émwelt (carte membre 2024)	20,00 €
Unicef	250,00 €
Fondation Lëtzebuerger Guiden a Scouten	250,00 €
Syndicat d'initiative et de tourisme Winrange - subside 2024	1.000,00 €
Syndicat d'initiative et de tourisme Winrange - brochure	1.000,00 €
Total	2.520,00 €

Eine Anfrage auf Unterstützung seitens der Caritas wird, aufgrund der aktuellen Vorkommnisse bezüglich der mutmaßlichen Unterschlagung von Geldern (60 Mio. €!) bis zur vollständigen Aufklärung des Falles, auf eine spätere Sitzung verlegt.

13. Vorkaufsrechte

Einstimmig entscheidet der Rat in folgender Situation auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Parzelle(n): HC de Hoffelt, 1651/179, 1653/0, Vor Neuens Busch, Wiese, 50,60 Ar und 23,20 Ar, Zone Natura 2000 «Vögel».
- Parzelle (n): AE de Rumlange, 380/1473, Im Topertzloch, Ackerfeld, 111,00 Ar

14. Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Meyers (CSV) teilt folgende Informationen mit:

Schiefergrube Emeschbach

Bürgermeister Meyers (CSV) teilt mit, dass seitens Minister Delles eine prinzipielle mündliche Zusage zum Erhalt staatlicher Beihilfen für das Gemeindegebäude in „Emeschbach“ getätigt wurde. Somit könnte ab dem Jahr 2025 mit den Arbeiten am Gebäude begonnen werden.

Erschwingliches Wohnen

In Hamiville wird am 10. Oktober eine Bürgerversammlung für den Bau gemeindeeigener Häuser organisiert. In einer ersten Phase sollen dort 3 Häuser gebaut werden. In der zweiten Phase kommen zusätzlich 7 Häuser dazu.

Packup-Station

Die von der POST errichtete Packup-Station neben dem medizinischen Zentrum wird diesen Monat in Betrieb genommen.

Wasserpreis

Bezüglich der Anpassung des Wasserpreises wird eine Arbeitssitzung des Gemeinderates organisiert. Diese soll stattfinden am 25.09.

Baustellen

Schöffe Thillens (DP) informiert die Gemeinderatsmitglieder über den Verlauf verschiedener Baustellen in der Gemeinde. Weiterhin erläutert er die verschiedenen Ausgaben des Abwassersyndikates SIDEN und deren Projekte.

Mietkommission

Rat Engelen (ADR) möchte vom Schöffenrat Informationen zur Arbeit der Mietkommission und wie oft diese zusammenkommt. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Gemeinde Wintger Mitglied einer regionalen Mietkommission ist, welche vom Ministerium für Wohnungsbau verwaltet wird und nennt den Namen des zuständigen Beamten. Über den Arbeitsrhythmus der Kommission ist dem Gemeindesekretär nichts bekannt.

Ombudsfrau

Rat Engelen (ADR) erkundigt sich nach der Arbeit der von der Gemeinde beauftragten Mediatorin. Der Schöffenrat wird dies nachfragen.

Vélosommer

Weiter weist Rat Engelen (ADR) darauf hin, dass im Rahmen des „Vélosommer“ die Bürger informiert werden, dass auch Landwirte, inklusive ihrer Maschinen, das Recht haben auf ihre jeweiligen Äcker zu fahren. Diesbezüglich kamen einige Anmerkungen.

Für Rätin Schruppen (CSV) soll die Polizei auch an den Tagen des „Vélosommer“ gezielt kontrollieren.

Straßenbeläge

Rat Engelen (ADR) merkt er an, dass der Weg von der Emeschbaach Richtung Hoffelt in sehr schlechtem Zustand ist. Die Firma Alphabau muss dort dringend den Belag erneuern. Rat Weber (LSAP) fragt nach warum der Straßenbelag in Niederwampach und Oberwampach, nachdem die POST dort ihre Baustellen abgeschlossen hat, in schlechterem Zustand ist als vorher.

Bürgermeister Meyers (CSV) verspricht die Firma POST auf diese Problematik anzusprechen.

Grundschule

Im Rahmen des Neubaus der Grundschule möchte Rat Piret (LSAP) wissen wann der Bericht des CGDIS fertig gestellt wird. Dazu fehlt für Ihn noch eine genauere Ausarbeitung des neuen Schulkonzepts sowie die finanzielle Ist-Situation des Projektes. Laut Rat Piret fehlen dem jetzigen Personal Informationen zu dem Projektfortschritt.

Für Bürgermeister Meyers und Rätin Schruppen (CSV) ist die Ausarbeitung des Schulkonzepts schon lange abgeschlossen. Die neuesten Entwicklungen und Einzelheiten des Konzeptes werden in den jeweiligen Zyklusversammlungen besprochen. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 22 AOÛT (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., bourgmestre;
Thillens A., Arend C., échevins;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Schruppen S., Weber C., conseillers;
Schroeder P., secrétaire;

Excusés: Scholzen A., conseillère (conseiller Piret A. a reçu le droit du vote par procuration pour tous les points de l'ordre du jour);

Le conseiller Hofmann S. est excusé à partir du 2^{ième} point de l'ordre du jour. Le conseiller Weber C. a reçu le droit du vote par procuration à partir de ce point-ci.

Le bourgmestre demande aux membres du conseil communal d'ajouter un point supplémentaire sur l'ordre du jour :

Point 13. Droits de préemption

Approbation unanime.

1. Approbation du rapport de la séance du 23 mai 2024

Le rapport est approuvé à l'unanime.

2. Approbation du (Holz und Kulturplans) de la commune de Wincrange pour l'année 2025

Monsieur Schmitz Frank, garde-forestier, présente les chiffres pour l'année 2025 et donne des explications. Plusieurs conseillers s'informent sur l'actualité des dossiers en cours.

Approbation unanime.

3. Approbation d'un projet pour le rééquipement de l'éclairage public communal avec la technique LED

Monsieur Daniel Gliedner, employé au parc naturel de l'Our, présente ce projet et donne des explications.

Le conseil communal approuve ce projet de 1.945389.60,- € avec une répartition des coûts sur 4 années budgétaires.

4. Prise de décision de différentes mesures dans le cadre du «PACTE NATURE»

Le conseil communal approuve les différentes mesures supplémentaires à l'unanime afin d'atteindre les critères minimaux exigés.



Aire de Jeux à Hamiville derrière la salle de fête.

5. Règlement communal relatif à la gestion des déchets assurée par le Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers du nord et du centre, en abrégé SIDEC

Le conseil communal approuve le nouveau règlement relatif à la gestion des déchets à l'unanime.

6. Règlement communal taxe relatif à la gestion des déchets assurée par le Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers du nord et du centre, en abrégé SIDEC

Suite à l'intervention de plusieurs conseillers, ce point de l'ordre du jour est reporté à une séance ultérieure.

7. Approbation d'un devis pour le projet de plantation et l'entretien d'arbres feuillus, de fruitiers et de haies dans la commune de Wincrange pour l'année 2025

Le conseil communal approuve le devis au montant de 77.500,- € établi par le syndicat pour l'Aménagement et la Gestion du Parc Naturel de l'Our et relatif au projet de plantation et d'entretien d'arbres feuillus, de fruitiers et de haies dans la commune de Wincrange pour l'année 2025.

8. Accord sur la convention constitutive de la structure administrative du GEIE Région Trinationale Eifel-Belgique de l'Est-Éislek

Le bourgmestre Meyers (CSV) donne les explications nécessaires sur ce point de l'ordre du jour.

Les membres du conseil communal approuvent à l'unanimité, premièrement, l'adhésion de la commune de Wincrange ainsi que, deuxièmement, la convention constitutive auprès de la structure administrative Région Trinationale Eifel - Belgique de l'Est - Éislek.



Grouss Fotoausstellung 50 Joer Schoul – kommt se all besichen – vill Erënnerungen.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. OKTOBER 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Räte
Entschuldigt: Engelen J., Rat

In öffentlicher Sitzung

1. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 09.07.2024

Wegen Abwesenheit bei der Sitzung nimmt Rat Koos (CSV) nicht an der Abstimmung teil.
Einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung einer Unterschutzstellung in Trotten

Es handelt sich um eine nationale Unterschutzstellung. Auch wenn der Eigentümer diese nicht selbst beantragt hat, ist er auf Nachfrage der Gemeinde hin damit einverstanden.
Rat Hoffmann (LSAP) bemängelt, dass das Gesetz eine Unterschutzstellung auf Anfrage von Dritten ermöglicht. Es sei zudem nicht ersichtlich, ob der Antrag von einer Privatperson oder vom Staat selbst gestellt worden sei. Diese Vorgehensweise sollte nicht von der Gemeinde gutgeheißen werden.
Die betroffenen Eigentümer sollten hinreichend über die möglichen Konsequenzen einer nationalen Unterschutzstellung aufgeklärt werden.

Schöffe Thillens (DP) gibt zu bedenken, dass der erste Schritt für eine Veränderung über das Gesetz erfolgen muss.
Rat Schanck (DP) fragt, ob das Gespräch mit dem Eigentümer gesucht und auf die Folgen einer Unterschutzstellung hingewiesen wurde. Sekretär Schroeder bestätigt dies und fügt hinzu, dass der Eigentümer ebenfalls vom Ministerium über den Antrag informiert wurde.

Rat Piret (LSAP) merkt an, dass der Eigentümer sich gegen die Unterschutzstellung aussprechen kann. Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass der Schöffenrat sich in diesem Falle danach richten und eine negative Stellungnahme vorschlagen würde.
Rat Hoffmann (LSAP) weist darauf hin, dass der Eigentümer auch selbst einen Antrag zur Unterschutzstellung einreichen kann.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass der Einfluss der Stellungnahme der Gemeinde wohl nur einen geringen Einfluss auf die Entscheidung des Ministeriums haben wird. Auch er befürworte diese Vorgehensweise nicht.

9. Congé politique pour des élus locaux

Le conseil communal approuve l'attribution d'un supplément de 15 heures de congé politique par semaine aux plusieurs membres du conseil communal.

10. Accord pour une concession

Une concession pour une tombe sur le cimetière de Lullange est allouée avec effet rétroactif au 01.07.2024.

11. Approbation de plusieurs crédits supplémentaires au budget ordinaire pour l'année 2024

Approbation unanime.

12. Demandes de subsides

Les demandes suivantes sont approuvées à l'unanime:

Association	Subside proposé
natur&ëmwelt (carte membre 2024)	20,00 €
Unicef	250,00 €
Fondation Lëtzebuerger Guiden a Scouten	250,00 €
Syndicat d'initiative et de tourisme Winrange - subside 2024	1.000,00 €
Syndicat d'initiative et de tourisme Winrange - brochure	1.000,00 €
Total	2.520,00 €

13. Droits de préemption

Le conseil communal renonce aux droits de préemption sur 2 parcelles sis à Rumlange et Hoffelt.

14. Divers



De Gemeinschaftsgaart zu Boxer bei der Kiirch. Ween interessiert hei matzschaffen, kann sech op der Gemeng informieren.

Rätin Schruppen (CSV) merkt an, dass die Gemeinde die bisherige Linie beibehalten sollte, indem die Stellungnahme der Meinung des Eigentümers entspreche.

Wegen Gleichstand bei der Abstimmung (5 gegen 5 Stimmen) wird der Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

3. Genehmigung einer Vereinbarung mit dem „Forum pour l'emploi asbl“ betreffend den Bummelbus

In der neuen Vereinbarung wurden unter anderem die Zeitspanne der Fahrten, die Nutzungstarife und der von der Gemeinde zu zahlende Beitrag angepasst. Letzterer wird auf Basis eines Pauschbetrags, der Einwohnerzahl und Fläche berechnet und wird um rund 10 % steigen. Der Beitrag für 2025 beträgt somit 94.010,05 €.

Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass die Statistiken (ca. 650 Nutzer monatlich) die Notwendigkeit des Dienstes belegen.

Rat Hoffmann (LSAP) schlägt vor, die neuen Tarife im Gemeindeblatt und der Webseite der Gemeinde zu veröffentlichen.

Rat Piret (LSAP) begrüßt das Angebot des „Bummelbus“; trotzdem sollte der „Forum pour l'emploi“ nicht unendlich auf die Hilfe der Gemeinde bei der Übernahme der Kosten hoffen. Sekretär Schroeder gibt nähere Informationen zu der Verteilung der Kosten und merkt an, dass die Vereinigung kostendeckend arbeiten muss.

Einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der definitiven Schulorganisation für das Jahr 2024/2025

Frau Véronique Schmitz, Präsidentin des Schulkomitees, und Sekretär Schroeder geben Erklärungen zum Lehrpersonal und zur Aufteilung der Klassen.

Insgesamt besuchen rund 500 Kinder die Grundschule in Wintger.

Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt, dass junge Lehrperso-

nen eingestellt wurden und weist darauf hin, dass die Schülerzahl mit der Bevölkerung stetig steigt.

Rat Weber (LSAP) bedankt sich bei Frau Schmitz für ihren Einsatz und die gelungene Organisation der akademischen Sitzung, welche zum 50. Geburtstag der Wintger Schule am 27. September stattgefunden hat.

Sekretär Schroeder erklärt, dass der „Plan de développement Scolaire“ (PDS) unverändert bleibt und der „Plan d'encadrement périscolaire“ (PEP) sowie der Aufsichtsplan aktualisiert wurden.

Einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung eines kommunalen Taxenreglements über die Trinkwassergebühr

Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert an die Arbeitssitzung des Gemeinderats, bei welcher die Anpassung der Gebühr besprochen worden sei.

Wohlwissend, dass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sowie die Kostendeckung erreicht werden müssen, sei bei der Berechnung die bestmögliche Variante für die Bürger ausgearbeitet worden.

Die Nachbargemeinden hätten ebenfalls eine Neuberechnung durchgeführt.

Sekretär Schroeder gibt Erklärungen zu den vorgeschlagenen Gebühren:

Sektor	Fester Teil (Zählertaxe, HTVA):	Variabler Teil (Wasserverbrauch, HTVA):
Haushalte	9,80€/mm/Jahr	4,50€/m ³
Industrie	29,00€/mm/Jahr	2,25€/m ³
Landwirtschaft	29,00€/mm/Jahr	2,25€/m ³
	Für landwirtschaftliche Betriebe mit einem gemischten Anschluss für Haushalt(e) und Stallanlage(n) gilt die Zählertaxe des Sektors Landwirtschaft. Für jeden zusätzlichen Zähler des Sektors Landwirtschaft (ab dem 2. Zähler) wird eine Pauschale von 60,00€/Jahr angewandt.	Für landwirtschaftliche Betriebe mit einem gemischten Anschluss für Haushalt(e) und Stallanlage(n) wird eine Pauschale von 50 m ³ /Jahr/Person im Haushalt zum Haushaltstarif von 4,50€/m ³ angewandt (die Anzahl der Personen im Haushalt wird jährlich zum 1. Januar überprüft.) Für den tatsächlichen Verbrauch, welcher über diese Pauschale hinausgeht, wird die Gebühr des Sektors Landwirtschaft von 2,25€/m ³ angewandt.
Horeca	22,50€/mm/Jahr	3,00€/m ³



Sekretär Schroeder erklärt weiter, dass die Anschluss- und die Trinkwassergebühr künftig in zwei verschiedenen Reglements geführt werden, da sie sich in der Art der Gebühr unterscheiden.

Die angekündigte positive Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamts steht noch aus.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass obwohl eine gemeinsame Industriezone besteht, kein einheitlicher Industrietarif für die Gemeinden des SICLER ausgearbeitet wurde.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die SICLER-Gemeinden durchaus über einen einheitlichen Wasserpreis beraten haben. Die Eigenschaften der einzelnen Gemeinden würden sich hierzu jedoch zu stark unterscheiden.

Laut Rat Piret (LSAP) müsse diese Frage auch auf nationalem Plan geklärt werden. Leider scheitere man bereits als SICLER bei der Einigung auf einen gemeinsamen Preis.

Rätin Schruppen (CSV) betont, dass ein einheitlicher Wasserpreis erforderlich sei. Leider habe es bislang auf nationaler Ebene an einer Durchsetzung gefehlt.

Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert an ein Treffen der SICLER-Bürgermeister mit Minister Gloden, welcher damals klargestellt habe, dass ein einheitlicher Wasserpreis keine Priorität darstelle und auf die Gemeindeautonomie verwiesen habe.

Rat Weber (LSAP) weist darauf hin, dass die Neufestlegung der Gebühr für Trinkwasser und Abfallsammlung höhere Ausgaben für die Einwohner der Gemeinde mit sich bringen.

Auch wenn die angekündigte Finanzreform zu begrüßen sei, sei die Gemeinde andererseits an die Vorgaben hinsichtlich der Kostendeckung gebunden. Auch eine soziale Staffelung des Preises sei leider nicht möglich.

Die Gemeindeautonomie scheine hier eher nicht zu gelten. Zudem sei für nächstes Jahr noch die Anpassung der Kanaltaxe, des Strompreises sowie das Ende der Beihilfen für Heizöl zu beachten. Die Preisentwicklung werde sich sicherlich dramatisch auf den Restanzenetat der Gemeinde auswirken.

Die LSAP bedauere die fehlende Solidarität hinsichtlich eines einheitlichen Wasserpreises. Rat Weber (LSAP) habe selbst in der Abgeordnetenversammlung erfolglos dafür plädiert; leider sei auch in den eigenen Reihen keine Solidarität festzustellen gewesen.

Bedauerlich sei ebenfalls dass nicht einmal unter den SICLER-Gemeinden trotz gemeinsamer Industriezone kein Einheitspreis erzielt worden sei.

Aus diesen Gründen sei die LSAP gegen die neue Gebühr.

Rätin Schruppen (CSV) gibt ihrerseits zu bedenken, dass Trinkwasser ein Grundbedürfnis ist. Die Gemeinde Wintger sei jedoch durch ihre Größe und die damit einhergehenden Infrastrukturkosten mit höheren Ausgaben gestraft.

Man hätte eine schrittweise Erhöhung des Preises bevorzugt. Die Ausarbeitung unterliege jedoch den geltenden Vorschriften und es bleibe nur eine bestmögliche Anpassung unter den gegebenen Bedingungen.

Die CSV nehme die Verantwortung an und stimme für den Vorschlag.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass der Handlungsspielraum der Gemeinde begrenzt ist. Um den Bürgern zu

ermöglichen, Kosten einzusparen, sei der Großteil der Kosten auf den variablen Wasserverbrauch geschoben worden, da die festen Kosten des Zählers nicht beeinflussbar seien. Dies sei leider nur ein kleiner Trost bei der vorgeschlagenen Erhöhung.

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass diese Anpassung vor Jahren hätte erfolgen sollen. Bürgermeister Meyers (CSV) bestätigt, dass eine Anpassung eigentlich alle 6 Jahre erfolgen sollte, um größere Kostensprünge zu vermeiden.

Die Anpassung wird mit 6 gegen 4 Stimmen (LSAP) angenommen.

Schöffe Thillens (DP) zeigt sich schockiert über die Abstimmung. Die LSAP habe seit langem eine Anpassung gefordert, und nun stimme sie dagegen.

6. Genehmigung eines kommunalen Taxenreglements über die vom SIDEC durchgeführte Abfallwirtschaft

Dieser Punkt wurde in der vorigen Sitzung zwecks Klarstellung der Kosten vertagt und wird dem Rat nun erneut zur Genehmigung vorgelegt.

Die vom SIDEC neu festgelegten Taxen gelten für alle Gemeinden gleichermaßen. Dem hinzugefügt wird eine von der Gemeinde berechnete pauschale Taxe, welche die Kosten für Grünschnitt, Personal und Verwaltung betrifft.

Jährliche fixe Taxe in € nach Behältervolumen (SIDEC)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
137,60 €	169,60 €	235,20 €	324,80 €	392,00 €	531,20 €

Jährliche pauschale Taxe in € nach Behältervolumen (Gemeinde)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
43,20 €	57,6 €	86,40 €	129,60 €	172,80 €	259,20 €

Taxe pro Leerung (SIDEC) in € nach Behältervolumen (SIDEC)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
2,77 €	3,42 €	4,75 €	6,24 €	7,92 €	10,69 €

Taxe pro Abfallbeutel für Restmüll (80 L)	10,00 €
---	---------

Rat Piret (LSAP) bemängelt, dass eine Anpassung bereits vor Jahren hätte erfolgen müssen. Sekretär Schroeder weist darauf hin, dass hier der SIDEC zuständig ist.

Bürgermeister Meyers (CSV) rät dazu, den Müll so viel wie möglich zu trennen und den kleinstmöglichen Abfallbehälter zu nutzen.

Rat Hoffmann (LSAP) antwortet, dass dies jedoch stark von der Größe der Haushalte abhängig ist. Hier fehle die Solidarität mit den Familien.



PackUp 24/24 bei der Wëntger Gemeng.

Schöffe Arend (CSV) antwortet, dass man lediglich die Möglichkeit prüfen sollte, den bisher genutzten Abfallbehälter gegen ein kleineres Modell zu tauschen.

Rat Hoffmann (LSAP) bemängelt, dass die Kosten für die Entsorgung steigen, während mit dem Recycling wiederum Profit gemacht werde. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass diese Gebühren lediglich den wichtigen Dienst der Müllsammlung betreffen.

Rat Weber (LSAP) erinnert an eine Informationsversammlung des SIDEDEC bei der Einführung der getrennten Sammlungen, bei welcher niedrige Kosten versprochen worden seien. Leider spüre man nun den Mehraufwand und die damit verbundenen Kosten. Er stellt klar, dass die LSAP dem Schöffenrat in keiner Form dafür die Schuld gebe.

Genehmigt mit 6 Stimmen gegen 4 Enthaltungen (LSAP).

7. Schaffung eines Postens für einen Gemeindearbeiter im technischen Dienst

Es handelt sich um einen Posten für den technischen Dienst hinsichtlich der Einstellung eines vielseitigen Mitarbeiters mit oder ohne Abschluss. Ein Lastwagenführerschein ist nicht erforderlich.

Da noch ein weiterer Posten zu besetzen ist, kann eine doppelte Ausschreibung für den technischen Dienst vorgenommen werden.

Rat Piret (LSAP) weist darauf hin, dass die Besetzung des Postens der Ausschreibung entsprechen muss.

Sekretär Schroeder erklärt, dass man keine Bedingung für einen Abschluss in der Ausschreibung vorsieht, um nicht an ein Handwerk gebunden zu sein und einen Mitarbeiter für alle anfallenden Arbeiten einstellen zu können.

Auf Nachfrage von Rat Hoffmann (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass der Kollektivvertrag der Gemeinde vorsieht, auch ohne Abschluss nach einigen Dienstjahren in die Laufbahn E aufgenommen zu werden.

Die Einstellung eines Mitarbeiters mit Abschluss infolge dieser Ausschreibung bliebe zudem möglich.

Laut Rat Schanck (DP) könnte die Einstellung eines spezialisierten Handwerkers zur Folge haben, dass dieser nur in seinem Beruf arbeiten wolle. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Ausschreibung eines vielseitigen Mitarbeiters dies konkret vermeiden soll.

Rätin Schruppen (CSV) begrüßt die Tatsache, dass ein Abschluss bei diesem Posten nicht unbedingt erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Rat Weber (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass nächstes Jahr für das Sekretariat und dem Service Immeubles jeweils ein weiterer Posten geschaffen wird. Zudem müsse hier die Nachfolge für eine Pensionierung vorgesehen werden.

Einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung von Abrechnungen

- Quellenschutz:
 - Kostenvoranschlag: 125.298,30 €
 - Tatsächliche Ausgaben: 105.253,64 €
- Bau des Unterstands auf dem Friedhof in Rümelingen:
 - Kostenvoranschlag: 59.962,50 €
 - Tatsächliche Ausgaben: 58.919,62 €
- Erneuerung der Feldwege 2023:
 - Kostenvoranschlag: 750.000,00 €
 - Tatsächliche Ausgaben: 696.481,03 €
- Arbeiten am Schwimmbad:
 - Kostenvoranschlag: 0,00
 - Tatsächliche Ausgaben: 77.872,53 €

Einstimmig genehmigt.

9. Beschlussfassung betreffend die Ausübung von Vorkaufsrechten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in folgenden Fällen auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde zu verzichten:

- Grundstück, groß 6,05 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AB von Asselborn
- Ackerland, groß 21,61 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BF von Heisdorf
- Grundstücke, groß 0,02 und 6,90 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt
- Grundstücke, groß 0,03 und 1,10 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion HC von Hoffelt
- Ackerland, groß 412,88 Ar, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion BA von Trotten.

10. Genehmigung von Dringlichkeitsreglementen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Dringlichkeitsreglemente:

- Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Duerefstrooss“ in Oberwampach wird vom 16. September 2024 bis



zum Abschluss der Arbeiten zwischen dem Haus Nr. 1 und dem Haus Nr. 26 auf 30 km/h reduziert.

- Auf sämtlichen Straßen in Lullingen wird vom 25. September 2024 bis zum Abschluss der Arbeiten mit Fahrbahnverengungen zu rechnen sein.
- Auf der Straße „Wëntger Wee“ bei Lullingen wird die Höchstgeschwindigkeit 250 Meter vor dem Ortseingang auf 30 km/h reduziert und einer Fahrbahnverengung eingerichtet, vom 20. August bis zum 15. Oktober 2024.

11. Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 23.05.2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Änderung:

- Stromkosten für öffentliche Beleuchtung: 20.000,00 €

Nach diesem Abzug beläuft sich der Boni auf 3.356.203,49 €. Rat Hoffmann (LSAP) erkundigt sich bezüglich der Abschaltung der nächtlichen Straßenbeleuchtung. Bürgermeister Meyers (CSV) erinnert daran, dass die Gemeinde eine Strafe wegen einem zu niedrigen Energieverbrauch zahlen musste und deswegen eine erneute Abschaltung nicht mehr vorgeschlagen wurde.

Rat Piret (LSAP) fragt, ob diese Strafe sich eventuell nur auf den Gasverbrauch beschränkt oder der Stromverbrauch davon betroffen ist. Sekretär Schroeder antwortet, dass die Strafe die generell verbrauchte „Energie“ betrifft.

Bürgermeister Meyers (CSV) erklärt, dass der Antrag auf Annullierung der Strafe leider erfolglos geblieben ist. Der Stromverbrauch werde weiterhin im Auge behalten.

Auf Nachfrage von Rat Piret (LSAP) informiert Bürgermeister Meyers (CSV), dass die Abschaltung zunächst nicht vorgeschlagen wird und die Gemeinde sich stattdessen auf die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik konzentriert.

12. Verschiedene Subsidengesuche

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig folgende Subsidengesuche:

Association	Subside proposé
Apemh	50,00 €
PADEM	50,00 €
Fondation Autisme Luxembourg	100,00 €
CSN: 25 ^e anniversaire	100,00 €
SOS Villages d'enfants monde	100,00 €
UGDA: 40 ^e Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes	100,00 €
Association gymnastique Wincrange:	
Achat matériel aquagym	250,00 €
KC Hamiville	500,00 €
Judo club Wincrange	1 000,00 €
Société musicale Wincrange	10 000,00 €

13. Einlauf und Verschiedenes

Einwohnerzahl

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass die Gemeinde seit kurzem 5000 Einwohner zählt.

Vereinbarung RESONORD

Laut Innenministerium sei der Beschluss des Gemeinderats bezüglich einer Vereinbarung mit dem RESONORD über die Abteilung „Wunne bliwen“ juristisch nicht korrekt und wurde zurückgezogen.

Der Beschluss gab an, dass die Zuständigen des RESONORD die Kontrolle von Kaffeezimmern übernehme; dies obliegt jedoch der Kompetenz des Bürgermeisters und der Polizei.

Das Dokument wird nun vom RESONORD überarbeitet und dem Gemeinderat erneut zur Abstimmung vorgelegt.

Glasfaserverlegung

Die Post informiert, dass in drei bis fünf Jahren alle Ortschaften der Gemeinde mit Glasfaserleitungen ausgestattet sein sollen und haben dem Schöffenrat einen Zeitplan für die Arbeiten vorgelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 8,7 Mio €.

Als nächstes werden die Arbeiten in Helzingen vorgenommen. Die Leitungen in Boxhorn und Brachtenbach würden im Zuge der dortigen Straßenarbeiten verlegt.

Rat Hoffmann (LSAP) begrüßt, dass die Post sich dafür entschieden hat, die Arbeiten gleichzeitig mit laufenden Baustellen durchzuführen.

Rätin Schruppen (CSV) fragt nach den Kosten für die Einwohner. Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass Kosten erst für die Nutzung des Diensts anfallen.

Rat Schanck (DP) fragt nach geplanten Arbeiten der DEA in Derenbach. Schöffe Thillens (DP) wird sich diesbezüglich erkundigen, da diese mit Kanalarbeiten kombiniert werden könnten.

Projekt für erschwinglichen Wohnraum in Heisdorf

Am 10. Oktober findet in Heisdorf eine Informationsveranstaltung bezüglich des neuen Projektes der Gemeinde für erschwinglichen Wohnraum statt.

Beim angegebenen Preis für die Wohnhäuser handelt es sich um einen maximalen Betrag, welcher nicht überschritten werden darf. Die Ausschreibung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Laut Rat Schanck (DP) sei der Preis von rund 650.000 € zu hoch und er fragt nach einer genauen Aufstellung der Kosten. Sekretär Schroeder antwortet, dass der Betrag der momentanen Situation auf dem Immobilienmarkt entspricht. Eine genaue Aufstellung der Materialien und Gewerke finden sich nach der Ausschreibung in den Angeboten wieder.

Rat Piret (LSAP) bedauert, dass nicht wenigstens die Hälfte der Projekte zur Vermietung angeboten werde. Der Preis sei nicht sozial.

Sekretär Schroeder antwortet, dass es sich nicht um sozialen, sondern erschwinglichen Wohnungsbau handelt.



De Bau vum neie Veräinssall zu Aasselbuer am Weiergaart.

Verwaltungsstruktur Trinationale Region Eifel-Ostbelgien-Éislek

Bürgermeister Meyers (CSV) informiert, dass er später am Tag an einer Sitzung bezüglich des INTERREG-Projektes zur Gründung der gemeinsamen Verwaltungsstruktur Eifel-Ostbelgien-Éislek teilnimmt.

Maison Relais

Wegen steigender Nachfrage und wachsenden Wartelisten wird die Einrichtung einer weiteren „Mini-crèche“ für Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren im Jugendhaus in Helzingen vorgesehen.

Dem Jugendhaus wird dann das ehemalige Kindergartengebäude in Wintger zur Verfügung gestellt. Hier werden noch einige kleinere Umbauten vorgesehen. Das Material kann vorübergehend im Festsaal in Derenbach untergebracht werden. Derzeit werden alle Anforderungen für die Zulassung der Crèche geprüft. Eine Eröffnung könnte für September 2025 vorgesehen werden.

Arbeiten in der Gemeinde

Schöffe Thillens (DP) verliest die Geschwindigkeitsdaten, welche von den Radaranlagen in einigen 30er-Zonen aufgezeichnet wurde.

Er gibt zudem Informationen zu den Arbeiten in der Gemeinde:

• Boxhorn

- Straßenarbeiten: Der Bürgersteig in der Straße „Om Gisel“ ist in Fertigstellung. Die Kanalarbeiten in der „Hauptstrooss“ haben begonnen.
- Regenüberlaufbecken (in Richtung Klerf): Die Betonarbeiten sind abgeschlossen; das Dach wird angebracht.
- Regenüberlaufbecken („an de Pétzen“): Die Erdarbeiten sind abgeschlossen und die Betonarbeiten werden in Kürze beginnen.

• Wintger

- Rückhaltebecken auf dem Schulgelände: die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Demnächst folgen die Arbeiten für die Elektromechanik.
- Bildungshaus: Die Beton- und Infrastrukturarbeiten laufen. Die Fassaden- und Dacharbeiten werden Anfang 2025

beginnen. Die Ausschreibung für Elektrik, sowie Heizung / Lüftung / Sanitär wird im Oktober veröffentlicht.

Bürgermeister Meyers (CSV) kommt auf die bereits diskutierte Vorgehensweise bei der Vergabe der Arbeiten an die einzelnen Gewerke zurück.

Ein lokales Unternehmen konnte nicht am Bildungshausprojekt teilnehmen, obwohl es eigentlich Teil der beauftragten Unternehmensgesellschaft war. Er informiert, dass das Unternehmen sich nun doch am Projekt beteiligen kann.

• Trotten-Straße

- Wasserbehälter: Derzeit werden die Leitungen verlegt und die Betonplatte vom Behälter gegossen.
- Heisdorf, Alberknapp: Die Arbeiten laufen.

• Asselborn

- Festsaal: Die Betonarbeiten laufen und werden bis voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein. Der Holzbau des Saals wird ab Januar beginnen.

Rat Piret (LSAP) erkundigt sich nach dem Fortschritt der Arbeiten im ehemaligen Pastoralhaus in Doeningen. Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass ein Abschluss für Ostern 2025 geplant ist.

Komitee SIDEN

Schöffe Thillens (DP) berichtet von einer Sitzung des SIDEN-Komitees. Unter anderem wurde eine Vereinbarung mit der DEA abgeschlossen, welche die gemeinsame Nutzung von Leitungen ermöglicht.

Zudem übernimmt der SIDEN ab sofort die Ausbildung der angestellten Handwerker.

PAG

Sekretär Schroeder gibt Informationen zum Ablauf der Abstimmungen bei der Sitzung zum PAG am 17. Oktober.

Komitee Naturpark Our

Rätin Schruppen (CSV) berichtet, dass die Gemeinden Weiswampach und Bourscheid nun Mitglied des Naturpark Our sind.

Durch deren Mitgliedschaft sinken die Beiträge der einzelnen Gemeinden.

Sie informiert zudem über zwei bevorstehende Veranstaltungen:

- Fachtagung „Respect the night“ am 08.11.2024 in Putscheid
- Kolloquium: „Agroforst: Chance für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Zeiten des Klimawandels“ am 22.11.2024 in Hosingen

Arbeiten in Trotten-Straße

Rätin Schruppen (CSV) erkundigt sich nach den Arbeiten, welche in Trotten-Straße stattfinden.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass von der DEA Leitungen verlegt werden. Laut Rätin Schruppen (CSV) müsse die DEA die Anwohner besser über diese Arbeiten informieren.

Zustand der Bäume



Rätin Schruppen (CSV) berichtet von herabfallenden Ästen in Hoffelt.

Die Straßenbauverwaltung wird informiert.

Abfall an einer Bushaltestelle in Trotten

Rätin Schruppen (CSV) meldet, dass Privatpersonen immer noch Abfall an der Bushaltestelle entsorgen. Jegliche Beobachtung sollten der Gemeinde gemeldet werden.

Rat Weber (LSAP) merkt an, dass dieses Problem auch in Brachtenbach bestehe.

Wiederverwendbare Becher

Rat Hoffmann (LSAP) fragt nach dem Stand der Dinge bei der geplanten Vermietung von wiederverwendbaren Bechern durch den „Forum pour l'emploi“.

Sekretär Schroeder antwortet, dass das Angebot bestehe und eine Information an die Vereine verschickt wurde.

Parkplätze

Rat Weber (LSAP) fragt, ob im Rahmen der Anpflanzung des Waldes gegenüber der Grundschule etwas Platz für Parkplätze freigelassen werden könne. Dies sei bei größeren Veranstaltungen, wie etwa dem „Vélo Wëntger“, von Vorteil.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass die DEA dort ohnehin das Verlegen einer Leitung plant und dadurch eine gewisse Distanz freigehalten werde.

Festsaal Helzingen

Rat Weber (LSAP) meldet den schlechten Zustand des im Boden eingelassenen Fußabtreters im Eingangsbereich des Festsaa's in Helzingen. Er schlägt vor, dort Fliesen zu verlegen.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass dies geprüft wird.

Minibus

Auf Nachfrage von Rat Weber (LSAP) erklärt Sekretär Schroeder, dass nach dem Defekt des ASW-Busses die Gemeinde Kontakt mit einer Firma aufgenommen hat, welche einen durch Sponsoren finanzierten Minibus zur Verfügung stellt.

Dieser werde dann mit den jeweiligen Werbungen versehen und könne Vereinen oder auch der Maison Relais kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Momentan laufe die Suche nach Sponsoren.

Alternativ könne auf einen Minibus über einen Leasingvertrag zurückgegriffen werden.

Rätin Schruppen (CSV) erwähnt auch das Carsharing von CFL Flex.

Bushaltestellen

Rat Weber (LSAP) schlägt vor, an den Bushaltestellen eine Kiste mit Streusalz und eine Schaufel bereitzustellen.

Schöffe Thillens (DP) antwortet, dass sich dies als schwierig erweise, da in der Gemeinde insgesamt 111 Bushaltestellen ausgerüstet werden müssten. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 9 OCTOBRE (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., bourgmestre ;

Arend C., Thillens A., échevins ;

Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., conseillers

Excusés: Engelen J., conseiller

En séance publique

1. Approbation du rapport de la séance du conseil communal du 9 juillet 2024

En raison de son absence à ladite séance, le conseiller Koos (CSV) ne participe pas au vote.

Approbation unanime.

2. Approbation d'une prise de position quant à un classement comme monument national d'un immeuble à Troine

Alors que la demande n'a pas été introduite par le propriétaire du bâtiment, celui-ci n'a pas formulé des objections quant à un classement.

Le collège échevinal propose de se rallier à l'avis du propriétaire.

Le conseil discute du principe actuel permettant à une tierce personne de demander une mise sous protection d'un immeuble dont elle n'est pas le propriétaire.

Suite à parité des voix, le point est reporté à la prochaine séance.

3. Approbation d'une convention avec le Forum pour l'emploi asbl concernant le service «Bummelbus»

La nouvelle convention comprend une adaptation des plages horaires, des tarifs et de la contribution de la commune. Cette dernière s'élève 94.010,05 € pour l'année 2025.

En moyenne, le service est utilisé par 650 utilisateurs par mois.

Approbation unanime.

4. Approbation de l'organisation scolaire définitive pour l'année 2024/2025

Madame Véronique Schmitz, présidente du comité d'école, et le secrétaire Schroeder donnent des explications quant au personnel éducatif et à la répartition des classes.

Le «Plan de développement Scolaire» reste inchangé; le «Plan

d'encadrement périscolaire» ainsi que les plans de surveillance ont été adaptés.
Approbation unanime.

5. Approbation d'un règlement-taxe communal quant à la redevance pour l'eau destinée à la consommation humaine

Le bourgmestre Meyers (CSV) rappelle la réunion de travail qui a eu lieu à ce sujet.

Sachant que les prescriptions légales doivent être respectées et que la couverture des coûts doit être atteinte avec la nouvelle tarification, la commune a essayé d'élaborer la meilleure solution pour les utilisateurs dans les conditions données.

Secteur	Partie fixe (taxe compteur, HTVA):	Partie variable (consommation, HTVA):
Ménages	9,80€/mm/an	4,50€/m ³
Industrie	29,00€/mm/an	2,25€/m ³
Agricole	29,00€/mm/an	2,25€/m ³
	Pour les exploitations agricoles disposant d'un seul raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine, alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et une ou plusieurs étables, il est appliqué le tarif pour le secteur agricole. Un forfait de 60,00€/an est facturé par compteur supplémentaire (à partir du 2 ^e compteur).	Pour les exploitations agricoles disposant d'un seul raccordement au réseau de distribution d'eau destinée à la consommation humaine, alimentant en même temps la ou les partie(s) d'habitation et une ou plusieurs étables, il est appliqué un forfait de 50 m ³ /an/personne (faisant partie du ménage au 1 ^{er} janvier de l'année à laquelle la redevance se rapporte) calculé au tarif des ménages de 4,50€/m ³ . Pour la partie de la quantité effective dépassant la quantité de 50 m ³ /an/personne, la redevance de 2,25€/m ³ est d'application.
Horeca	22,50€/mm/Jahr	3,00€/m ³

La proposition a été avisé favorablement par l'Administration de la gestion de l'eau.

Le parti LSAP déplore l'absence de la mise en place d'un prix industriel uniforme pour les communes membres du SICLER et que l'adaptation du prix est due depuis des années.

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique que la mise en place d'un prix uniforme a été discutée par les communes membres du SICLER. Toutefois, une réalisation a échoué en raison des conditions de base trop divergentes. Une uniformisation a d'ailleurs été exclue lors d'une entrevue avec le Ministre des

Affaires intérieures.

La conseillère Schruppen (CSV) souligne qu'une uniformisation au niveau national serait nécessaire et déplore l'initiative manquant pour le lancement d'une mise en application afférente. Le conseiller Weber (LSAP) signale qu'ensemble avec l'augmentation du prix de l'assainissement de l'eau en 2025, du prix pour la collecte des déchets et de l'électricité, l'adaptation aura un impact considérable pour les citoyens.

Malheureusement, la commune est tenue à se conformer aux prescriptions données et un échelonnement social n'est pas non plus possible. Il déplore que l'autonomie communale ne soit pas appliquée et constate un manque de solidarité causée par l'exclusion de la mise en place d'un prix uniforme. De ce fait, le parti LSAP ne soutiendra pas la proposition d'adaptation. La conseillère Schruppen (CSV) ajoute que la commune est désavantagée par sa superficie, causant des grandes distances à couvrir par les conduites et des frais élevés. Toutefois, le schéma de tarification élaboré est la meilleure solution possible dans les conditions données. Le parti CSV assumera sa responsabilité en soutenant l'adaptation proposée.

Le bourgmestre Meyers (CSV) précise que la marge de manœuvre de la commune est limitée. Dans cette optique, la majorité des coûts a été répartie sur la partie variable du prix afin de permettre une réduction des coûts en fonction de la consommation d'eau.

L'adaptation est approuvée avec 6 contre 4 voix.

6. Approbation d'un règlement communal taxe relatif à la gestion des déchets assurée par le SIEDEC

Les taxes fixées par le SIEDEC sont valables pour toutes les communes membres. Y s'ajoute une taxe forfaitaire calculée par la commune et reprenant les frais pour l'élimination des déchets verts, de personnel et d'administration.

Taxe fixe annuelle en € par volume du récipient (SIEDEC)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
137,60 €	169,60 €	235,20 €	324,80 €	392,00 €	531,20 €

Taxe forfaitaire annuelle en € par volume du récipient (commune)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
43,20 €	57,6 €	86,40 €	129,60 €	172,80 €	259,20 €

Taxe par vidage (SIEDEC) en € par volume du récipient (SIEDEC)					
60 L	80 L	120 L	180 L	240 L	360 L
2,77 €	3,42 €	4,75 €	6,24 €	7,92 €	10,69 €

Taxe par sac-poubelle (80 L)					10,00 €
------------------------------	--	--	--	--	---------



Le parti LSAP fait remarquer qu'une adaptation est due depuis longtemps et que l'augmentation des prix est causée par les efforts supplémentaires de la collecte séparative.

Le secrétaire Schroeder informe que le SIDEC est en charge. Le collège échevinal conseille à trier davantage les déchets afin de pouvoir utiliser le plus petit récipient possible. Approbation avec 6 voix contre 4 abstentions.

7. Création d'un poste de salarié à tâche manuelle pour les besoins du service technique

La création du poste vise l'engagement d'un salarié à tâche manuelle polyvalent avec ou sans diplôme.

Étant donné qu'un deuxième poste reste à pourvoir au sein du service technique, une publication simultanée de deux postes pourrait avoir lieu.

Au futur, des créations de poste pour les besoins du secrétariat et du service immeubles sont prévues.

Approbation unanime.

8. Approbation de décomptes

- Protection des eaux souterraines:
 - Devis: 125.298,30 €
 - Dépenses effectives: 105.253,64 €
- Construction d'un abri au cimetière de Rumlange:
 - Devis: 59.962,50 €
 - Dépenses effectives: 58.919,62 €
- Renouvellement des chemins vicinaux en 2023:
 - Devis: 750.000,00 €
 - Dépenses effectives: 696.481,03 €
- Travaux à la piscine:
 - Devis: 0,00
 - Dépenses effectives: 77.872,53 €

Approbation unanime.

9. Décision concernant le recours au droit de préemption de la commune

Le conseil décide à l'unanimité de renoncer au droit de préemption dans les cas suivants:

- Terrain, 6,05 ares, situé dans la commune de Wintrange, section AB de Asselborn
- Terre labourable, 21,61 ares, située dans la commune de Wintrange, section BF de Hamiville
- Terrains, 0,02 et 6,90 ares, situés dans la commune de Wintrange, section HC de Hoffelt
- Terrains, 0,03 et 1,10 ares, situés dans la commune de Wintrange, section HC de Hoffelt
- Terre labourable, 412,88 ares, située dans la commune de Wintrange, section BA de Troine.

10. Approbation de règlements d'urgence

Le conseil approuve à l'unanimité les règlements d'urgence suivants:

- La vitesse maximale autorisée dans la rue «Duerefstrooss» entre les maisons 1 et 26 à Oberwampach est réduite à 30 km/h à partir du 16 septembre 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
- Des rétrécissements de la route sont possibles à Lullange, à partir du 25 septembre 2024 jusqu'à finalisation des travaux.
- La vitesse maximale autorisée dans la rue «Wëntger Wee» près de Lullange est réduite à 30 km/h 250 mètres avant l'entrée du village et un rétrécissement de la route est mis en place, du 20 août au 15 octobre 2024.

11. Approbation de modifications budgétaires

Le conseil approuve à l'unanimité la modification suivante:

- Coûts pour l'électricité de l'éclairage public: 20.000,00 €
- Après cette déduction, le boni s'élève à 3.356.203,49 €.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) se renseigne quant à la désactivation nocturne de l'éclairage routier.

Le bourgmestre Meyers (CSV) rappelle que la commune a dû payer une amende suite à une consommation d'énergie insuffisante et que de ce fait, une désactivation n'est plus envisagée.

L'équipement avec la technique LED est poursuivi.

12. Demandes de subsides

Le conseil approuve à l'unanimité les demande de subsides suivantes :

Association	Subside proposé
Apemh	50,00 €
PADEM	50,00 €
Fondation Autisme Luxembourg	100,00 €
CSN: 25 ^e anniversaire	100,00 €
SOS Villages d'enfants monde	100,00 €
UGDA: 40 ^e Concours Luxembourgeois pour Jeunes Solistes	100,00 €
Association gymnastique Wintrange:	
Achat matériel aquagym	250,00 €
KC Hamiville	500,00 €
Judo club Wintrange	1 000,00 €
Société musicale Wintrange	10 000,00 €

13. Divers

Population

La bourgmestre Meyers (CSV) informe que le 5000^e citoyen s'est inscrit à la commune.

Convention RESONORD

Selon le Ministère des Affaires intérieures, la délibération du conseil concernant une convention avec le RESONORD est juridiquement incorrecte.

La délibération a indiqué que le personnel du RESONORD serait en charge du contrôle des chambres à café; cette tâche est toutefois la compétence du bourgmestre et de la police. Le document est mis à jour par le RESONORD est sera présenté au conseil pour approbation.

Installation de la fibre optique

Les services de la «Post» informent que l'installation de la fibre optique dans toutes les localités de la commune sera finalisée dans les trois à cinq ans à venir et que les coûts totaux s'élèvent à 8,7 Mio €.

La prochaine installation aura lieu à Hachville; les câbles à Boxhorn et Brachtenbach seront mis en place dans le cadre des chantiers routiers prévus.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) apprécie le fait que la «Post» a décidé de combiner ses travaux avec des chantiers en cours. Sur demande de la conseillère Schruppen (CSV), le bourgmestre Meyers (CSV) explique que seulement l'utilisation des services de la fibre est payante.

Le conseiller Schanck (DP) rapporte des travaux prévus par le syndicat DEA à Derenbach. L'échevin Thillens (DP) se renseigne à ce sujet.

Projet de logement abordable à Hamiville

Une séance d'information publique aura lieu en date du 10 octobre 2024 à Hamiville.

Il est précisé que le montant indiqué de 650.000 € est le prix maximal autorisé qui ne doit pas être dépassé. La soumission sera publiée dans les prochains jours.

Selon le conseiller Schanck (DP), le prix est trop élevé et il demande un relevé détaillé des coûts.

Le secrétaire Schroeder répond que le montant correspond à la situation actuelle du marché immobilier et qu'un relevé détaillé se retrouvera dans les devis remis dans le cadre de la soumission.

Le conseiller Piret (LSAP) déplore qu'une mise en location n'a pas été prise en considération et que le prix indiqué n'est pas social.

Le secrétaire Schroeder explique qu'il ne s'agit pas de logements sociaux, mais abordables.

Structure d'administration trinationale région «Eifel-Ostbelgien-Éislek»

Le bourgmestre Meyers (CSV) informe qu'il participera à une réunion concernant le projet INTERREG relatif à la création de la structure d'administration commune «Eifel-Ostbelgien-Éislek».

Maison Relais

En raison de la demande croissante, la création d'une nouvelle «mini-crèche» pour des enfants entre 0 à 4 ans est prévue dans la maison des jeunes à Hachville.

La maison des jeunes pourra dès lors utiliser une partie du



Boxhorn: Travaux routiers: Les trottoirs dans la rue «Om Gisel» sont en cours de finalisation.

bâtiment de l'ancienne école maternelle à Wincrange. Des adaptations mineures seront nécessaires. En attendant, le matériel peut être stocké à la salle des fêtes à Derenbach.

Actuellement, les conditions pour l'obtention de l'agrément requis sont analysées.

L'ouverture pourrait être prévue pour septembre 2025.

Travaux dans la commune

L'échevin Thillens (DP) informe des données enregistrées par les installations de radar dans les zones à 30 km/h.

Il donne en outre des explications quant aux travaux en cours dans la commune :

• Boxhorn

- Travaux routiers: Les trottoirs dans la rue «Om Gisel» sont en cours de finalisation. Les travaux de canalisation dans la rue «Hauptstrooss» ont commencé.
- Bassin d'orage (en direction de Clervaux): les travaux de bétonnage sont finalisés. La toiture est mise en place.
- Bassin d'orage («an de Pëtzen»): Les travaux de terrassement sont finalisés et les travaux de bétonnage suivront.

• Wincrange

- Bassin de rétention (site scolaire) : La construction est finalisée. Les travaux d'électromécanique suivront.
- «Bildungshaus»: Les travaux de bétonnage et d'infrastructure sont en cours. La façade et la toiture seront réalisées vers début 2025. La soumission pour l'installation électrique, le chauffage, la climatisation et le sanitaire est publiée en octobre.

Le bourgmestre Meyers (CSV) se rapporte au mandatement des entreprises discuté par le conseil dans des séances antérieures. Une entreprise locale n'avait pas été retenue pour l'exécution des travaux de vitrage, alors qu'elle faisait partie de la société mandatée.

Il informe d'un changement de la situation et que l'entreprise en question peut toutefois participer au projet.

• Troine-route

- Réservoir d'eau: Les conduites sont installées et la dalle en béton du réservoir est mise en place.

• Hamiville, «Alberknapp»: Les travaux sont en cours.

• Asselborn

- Salle des fêtes: Les travaux de bétonnage sont en cours et



seront finalisés vers fin novembre. La construction en bois de la salle sera installée à partir de janvier.

Le conseiller Piret (LSAP) se renseigne quant au progrès des travaux de rénovation de l'ancien presbytère à Doennange. L'échevin Thillens (DP) répond que la finalisation des travaux est prévue pour Pâques 2025.

Comité SIDEN

L'échevin Thillens (DP) rapporte d'une séance du comité du SIDEN.

Une convention a été conclue avec le syndicat DEA afin de permettre l'utilisation commune de gaines. En outre, le SIDEN prend désormais en charge de la formation professionnelle des artisans engagés.

PAG

Le secrétaire Schroeder donne des informations quant au déroulement des votes lors de la séance du conseil du 17 octobre concernant le PAG.

Comité Parc naturel de l'Our

La conseillère Schruppen (CSV) rapporte que les communes de Weiswampach et Bourscheid sont désormais membres du syndicat.

Elle annonce également deux événements :

- Colloque: „Respect the night“, le 8 novembre 2024 à Putscheid
- Colloque: „Agroforst: Chance pour une agriculture durable dans les temps du changement climatique, le 22 novembre 2024 à Hosingen.

Travaux à Troine-route

La conseillère Schruppen (CSV) se renseigne quant à des travaux réalisés à Troine-route.

L'échevin Thillens (DP) répond que le syndicat DEA y pose des conduites. Selon la conseillère Schruppen (CSV), le syndicat devrait améliorer l'information aux citoyens en ce qui concerne les chantiers prévus.

État des arbres

La conseillère Schruppen (CSV) rapporte des branches d'arbres tombantes à Hoffelt.

L'Administration des ponts et chaussées en sera informée.

Déchets déposés près d'un arrêt de bus à Troine

La conseillère Schruppen (CSV) signale que des déchets continuent à être déposés près de l'arrêt de bus par des personnes privées. Toute observation devrait être rapportée à la commune.

Le conseiller Weber (LSAP) ajoute que ce problème est constaté également à Brachtenbach.

Gobelets réutilisables

Le conseiller Hoffmann (LSAP) se renseigne quant à la location de gobelets réutilisables proposée par le Forum pour l'emploi.



Grande exposition de photo extérieure sur 50 ans d'école à Wintger - venez la visiter .

Le secrétaire Schroeder répond que le service est bien disponible et qu'une information afférente a été envoyée aux associations locales.

Places de stationnement à Wincrange

Le conseiller Weber (LSAP) demande si des places de stationnement pourraient être libérées dans le cadre des plantations d'arbres prévues en face de l'école fondamentale. Ceci permettrait la mise en place d'un espace de stationnement supplémentaire lors de manifestations.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'un certain espace sera exclu de la plantation étant donné que le syndicat DEA y prévoit la mise en place d'une conduite.

Salle des fêtes à Hachiville

Le conseiller Weber (LSAP) rapporte le mauvais état d'un tapis dans la salle des fêtes à Hachiville et propose la pose de carrelages.

L'échevin Thillens (DP) répond qu'une solution est recherchée.

Camionnette

Sur demande du conseiller Weber (LSAP), le secrétaire Schroeder explique qu'après le défaut de la camionnette de l'ASW, la commune a contacté une entreprise proposant la mise à disposition d'une camionnette financée par du sponsoring.

La camionnette pourrait être mise à disposition aux associations. Actuellement, la recherche de sponsors est en cours.

Alternativement, la commune pourrait envisager le recours à un contrat de leasing.

La conseillère Schruppen (CSV) mentionne l'offre «carsharing» CFL Flex.

Arrêt de bus

Le conseiller Weber (LSAP) propose de mettre en place du sel de déneigement aux arrêts de bus en hiver.

L'échevin Thillens (DP) répond qu'une telle réalisation est difficile du fait que 111 arrêts devraient être équipés. ■

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17. OKTOBER 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen
A., Schruppen S., Weber C., Räte
Andrea Weier (Bureau Weier), Armand Enders, Mike Nosbusch
(Technischer Dienst)
Entschuldigt: /

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Meyers (CSV) begrüßt die Anwesenden und betont, dass es sich um einen historischen Tag für die Gemeinde handelt.

Am 14. September 2000 wurde vom damaligen Gemeinderat ein erster Vertrag mit den Beraterbüros Van Driessche-Weier-ERSA zur Ausarbeitung eines neuen PAG beschlossen. In den Jahren darauf folgten weitere Verträge für Studien über Verkehr, Infrastrukturen, Biotope und Unterschutzstellungen mit „Sites et Monuments“ und eine Vorstudie.

Über 24 Jahre hinweg sind Kosten von 2.275.000 € für Beratung und Studien entstanden.

Drei Bürgermeister und acht Schöffen haben am PAG mitgewirkt, um an den heutigen Punkt zu gelangen.

Nach 46 Jahren brauche die Gemeinde dringend einen neuen PAG; das Dokument von 1978 sei überholt und bremse die Entwicklung. Viele Unternehmer und Bauherren würden sehnlichst auf die neuen Regelungen warten.

Als eine der letzten Gemeinden des Landes könne man heute einen großen Schritt in die Zukunft machen.

Am 24. Juni 2021 hat der Gemeinderat den Beginn der Genehmigungsprozedur beschlossen. 142 Reklamanten sind danach einzeln angehört worden.

Nach Erhalt der drei Stellungnahmen der zuständigen Ministerien wurden zusammen mit Beraterbüros Analysen durchgeführt, um die Schnittstellen zwischen dem PAG-Projekt, den Reklamationen und den Stellungnahmen ausarbeiten.

Im Rahmen zweier Treffen im Innenministerium sind alle kritischen Punkte erneut diskutiert worden.

Bei einer Arbeitssitzung des Gemeinderats am 2. Oktober wurde das Projekt vorgestellt und letzte Anpassungen vorgenommen.

Es sei wichtig zu erwähnen, dass versucht worden sei, ähnliche Situationen auf gleiche Weise zu behandeln. Es sollte ein Dokument vorgeschlagen werden, welches Hand und Fuß hat und von den zuständigen Ministern gutgeheißen werden kann. Für den Gemeinderat sei zudem wichtig, öffentliche Interessen in den Vordergrund zu stellen und private außen vor zu lassen. Beim PAG handele es sich um ein lebendiges Dokument, wel-

ches sich in den kommenden Jahren sicherlich weiter angepasst werde. Nach spätestens sechs Jahren müsse es überarbeitet werden.

Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich bei allen, die an der Ausarbeitung beteiligt waren.

1. Projet d'aménagement général (PAG) der Gemeinde Wintger: Abstimmung des Gemeinderats gemäß Artikel 14 des geänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 über die kommunale Planung und Stadtentwicklung

Teil 1: Stellungnahmen der Ministerien zum PAG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich den Vorschlägen, Nachträgen und Analysen des Schöffenrats hinsichtlich der Stellungnahmen des Innenministeriums und des Umweltministeriums, welche bei der Arbeitssitzung am 2. Oktober vorgestellt wurden, anzuschließen.

Teil 2: Eingereichte Beschwerden gegen den PAG

- Teil 2.1: Beschwerden, welche außerhalb der legalen Frist eingereicht wurden

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Beschwerden und Anfragen, welche außerhalb der legalen Frist eingereicht wurden, als unzulässig zu erklären.

- Teil 2.2: Zur Abstimmung vorzulegende Beschwerden
Der Gemeinderat stimmt über die Änderungsvorschläge des Schöffenrats infolge der eingereichten Beschwerden ab. Wegen Gleichstand der Stimmen (5:5) bei zwei Punkten werden diese auf die nächste Sitzung am 24. Oktober 2024 vertagt.

Alle anderen Vorschläge werden vom Gemeinderat angenommen. Wegen der hohen Anzahl an Abstimmungen wird deren Verlauf in diesem Bericht nicht einzeln aufgeführt. Die diesbezüglichen Dokumente können auf der Gemeindeverwaltung und auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Teil 3: Grafischer Teil des PAG (nach Kadastersektion)

Der Grafische Teil des PAG-Projekts wird dem Gemeinderat einzeln nach Kadastersektion zur Genehmigung vorgelegt. Parzellen, bei welchen es aufgrund der obengenannten Beschwerden Befangenheiten seitens der Räte gegeben hat, werden separat behandelt.

Einstimmig genehmigt.

Da die vertagten Punkte auch den grafischen Teil des PAG beeinflussen, werden die diesbezüglichen Abstimmungen ebenfalls verschoben.

Teil 4: Schriftlicher Teil des PAG (Blockabstimmung)

Einstimmig genehmigt.



Teil 5: Zweite Veröffentlichung, Benachrichtigung der Reklamanten, Weiterleitung an die Oberbehörden.

Da noch Abstimmungen ausstehen, wird dieser Punkt ebenfalls auf die nächste Sitzung verschoben.

2. „Projet d'aménagement particulier - Quartier existant“ (PAP-QE) der Gemeinde Wintger: Abstimmung des Gemeinderats gemäß Artikel 30 des geänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 über die kommunale Planung und Stadtentwicklung

Teil 1: Stellungnahme des Innenministeriums über den PAP-QE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich den Vorschlägen des Innenministeriums, welche bei der Arbeitssitzung am 2. Oktober vorgestellt wurden, anzuschließen.

Teil 2: Eingereichte Beschwerden gegen den PAP-QE

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Änderungsvorschläge des Schöffenrats infolge der eingereichten Beschwerden.

Teil 3: Grafischer und schriftlicher Teil des PAP-QE

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den grafischen und schriftlichen Teil des PAP-QE der Gemeinde Wintger, wie er auf Basis der eingereichten Beschwerden und der ministeriellen Stellungnahme angepasst oder geändert wurde.

3. Genehmigung einer Unterschutzstellung in Trotten (zweite Einberufung)

Durch einen Gleichstand bei der Abstimmung in der vorigen Sitzung wurde der Punkt auf die heutige Sitzung vertagt. Bürgermeister Meyers (CSV) schlägt vor, sich der Meinung des Eigentümers anzupassen, welcher mit einer Unterschutzstellung einverstanden ist. Laut Rätin Schruppen (CSV) spreche in diesem Falle nichts gegen eine positive Stellungnahme der Gemeinde.

Rat Hoffmann (LSAP) erklärt, dass die LSAP weiterhin nicht mit der im Gesetz vorgesehenen Vorgehensweise einverstanden sei, eine Unterschutzstellung auf Anfrage von Dritten zu ermöglichen. Das Risiko bestehe zudem, dass kommunal unterschutzgestellte Gebäude Gegenstand einer nationalen Unterschutzstellung werden könnten.

Rat Schanck (DP) merkt an, dass er nach Rücksprache mit dem Eigentümer sich nun für die positive Stellungnahme aussprechen wird.

Die positive Stellungnahme wird mit 6 gegen 5 Stimmen genehmigt. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 17 OCTOBRE (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., bourgmestre;
Arend C., Thillens A., échevins;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Schanck J., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., conseillers
Andrea Weier (Bureau Weier), Armand Enders, Mike Nosbusch (Service technique)

Excusés: /

En séance publique

Le bourgmestre Meyers (CSV) souhaite la bienvenue aux présents et signale qu'il s'agit d'une date historique pour la commune.

En date du 14 septembre 2000, le conseil communal a conclu un premier contrat avec les bureaux d'études Van Driessche-Weier-ERSA pour une refonte du PAG.

Par la suite, des études sur la circulation, l'infrastructure, des biotopes et mises sous protection ainsi qu'une étude préalable ont été réalisées.

Après 24 ans, les coûts pour les services de conseil et d'études s'élèvent à 2.275.000 €.

Pendant ce temps, trois bourgmestres et huit échevins ont participé à l'élaboration du PAG afin d'atteindre la situation d'aujourd'hui.

Le PAG datant de 1978 est obsolète et freine le développement de la commune ; une refonte est urgente et attendue par les entrepreneurs et les maîtres d'ouvrage.

En tant qu'une des dernières communes du pays à adopter un nouveau PAG, un grand pas vers l'avenir pourrait être fait aujourd'hui.

En date du 24 juin 2021, le conseil a décidé l'entrée en procédure d'approbation. 142 réclamations ont été introduites, dont les réclamants ont été entendus par le collège.

Après réception des trois avis des ministères, des analyses ont été réalisées avec les bureaux d'études afin de trouver des solutions respectant au mieux le projet PAG, les réclamations et les avis émis.

Lors de deux réunions avec le Ministère des Affaires intérieures, tous les points critiques ont été analysés.

Le projet a été présenté lors de la réunion de travail avec le conseil communal et des dernières adaptations ont été réalisées.

Le bourgmestre Meyers (CSV) explique qu'un traitement égal de situations similaires a été visé. Il s'agit de présenter un document qui tient la route et qui peut être approuvé par les Ministères.

Il souligne qu'il est important que le conseil donne la priorité à l'intérêt public et que tout intérêt privé soit écarté.

Le PAG est un document vivant qui fera certainement l'objet de modifications dans les années à venir. Au plus tard après 6

ans, une révision sera nécessaire.

Le bourgmestre Meyers (CSV) remercie tous ceux qui ont contribué à la réalisation du PAG.

1. Projet d'aménagement général (PAG) de la commune de Winrange: Vote du conseil communal conformément à l'article 14 de la loi modifiée concernant l'aménagement communal et le développement urbain

Partie 1 : Avis ministériels émis par rapport au PAG

Le conseil décide à l'unanimité de se rallier aux propositions, addendum et analyses formulés par le collège des bourgmestre et échevins par rapport aux avis du Ministère des Affaires intérieures et du Ministère de l'Environnement présentés lors de la réunion d'information du 2 octobre 2024.

Partie 2 : Réclamations introduites contre le PAG

- Partie 2.1: Réclamations introduites hors du délai légal
Le conseil décide à l'unanimité de déclarer les réclamations et requêtes présentées en dehors du délai légal comme non recevables.

- Partie 2.2: Réclamations à soumettre au vote
Le conseil procède aux votes relatifs aux propositions de modification du collège échevinal suite aux réclamations introduites.

Suite à une parité des voix (5:5) lors de deux votes, ceux-ci sont reportés à la prochaine séance du 24 octobre 2024.

Toutes les autres propositions ont été approuvées par le conseil. En raison du nombre élevé de votes effectués, leur déroulement n'est pas indiqué en détail dans le présent rapport. Les documents afférents sont disponibles pour consultation à la maison communale et sur le site web de la commune.

Partie 3: Partie graphique PAG (par section cadastrale)

La partie graphique du PAG est soumis au vote du conseil par section cadastrale. Les parcelles concernées par une partialité d'un conseiller dans le cadre des réclamations susmentionnées sont traitées à part.

Approbaton unanime.

En raison de l'influence à la partie graphique des points reportés, les votes afférents ont également lieu lors de la prochaine séance.

Partie 4: Partie écrite du PAG (en bloc)

Approbaton unanime.

Partie 5: Deuxième publication, notification aux réclamants, transmission aux autorités supérieures

Étant donné que deux votes restent à réaliser, ce point est également reporté à la prochaine séance.



La construction de la nouvelle école avance bien.

2. Projet d'aménagement particulier «QE Quartier existant» (PAP-QE) de la commune de Winrange: Vote du conseil communal conformément à l'article 30 de la loi modifiée concernant l'aménagement communal et le développement urbain

Partie 1: Avis ministériel émis par rapport au PAP-QE

Le conseil décide à l'unanimité de se rallier aux propositions formulées par la Cellule d'évaluation instituée auprès du Ministère de l'Intérieur et présentées lors de la réunion de travail du conseil communal du 2 octobre 2024.

Partie 2: Réclamations introduites contre le PAP-QE

Le conseil approuve à l'unanimité les propositions de modification du collège échevinal suite aux réclamations introduites.

Partie 3: Partie graphique et écrite du PAP-QE

Le conseil décide à l'unanimité d'adopter le PAP-QE de la commune de Winrange, parties écrite et graphique, tel qu'il a été adapté ou modifié sur la base des réclamations présentées et de l'avis gouvernemental reçu.

3. Approbation d'une prise de position quant à un classement comme monument national d'un immeuble à Troine

En raison d'une parité des voix lors du vote dans la séance précédente, le point a été reporté.

La bourgmestre Meyers (CSV) propose de se rallier à l'avis du propriétaire, qui est d'accord avec un classement.

Le conseiller Hoffmann (LSAP) informe que le parti LSAP n'est toujours pas d'accord avec le principe donné par loi permettant à des tiers de demander un classement d'un immeuble.

Le conseiller Schanck (DP) se prononce en faveur d'un avis positif après concertation avec le propriétaire.

L'avis positif est approuvé avec 6 contre 5 voix. ■



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24. OKTOBER 2024

Anwesend: Meyers L., Bürgermeister;
Arend C., Thillens A., Schöffen;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., Räte
Andrea Weier (Bureau Weier), Armand Enders, Mike Nosbusch (Technischer Dienst)
Entschuldigt: Schanck J., Rat

In öffentlicher Sitzung

Schöffe Arend (CSV) stimmt stellvertretend für Rat Schanck (DP) wegen dessen Abwesenheit ab.

Rat Hoffmann (LSAP) meldet, dass in Boxhorn neben der Kirche Äste von einem Baum fallen und der dortige Weg aus Sicherheitsgründen bis zu einer Entastung gesperrt werden sollte.

Zudem müsse die Position der Verkehrsschilder verbessert werden, um Missverständnisse bei der Vorfahrt zu vermeiden.

Bürgermeister Meyers (CSV) antwortet, dass eine Sperrung sowie die Richtigstellung der Schilder veranlasst werden.

1. Projet d'aménagement général (PAG) der Gemeinde Wintger: Abstimmung des Gemeinderats gemäß Artikel 14 des geänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 über die kommunale Planung und Stadtentwicklung (zweite Einberufung)

Eingereichte Beschwerden gegen den PAG

Zur Abstimmung vorzulegende Beschwerden

Wegen Gleichstand der Stimmen (5:5) bei zwei Punkten in der vorigen Sitzung, wurden die Abstimmungen vertagt.

Der Gemeinderat stimmt somit in diesen Fällen erneut über die Änderungsvorschläge des Schöffenrats infolge der eingereichten Beschwerden ab.

Erneut wird ein Gleichstand der Stimmen festgestellt (5:5). Da es sich um die zweite Einberufung handelt, ist die Stimme vom Bürgermeister Meyers (CSV) ausschlaggebend.

Beide Vorschläge werden somit angenommen.

Der Verlauf der Abstimmung sowie die diesbezüglichen Dokumente können auf der Gemeindeverwaltung und der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Grafischer Teil des PAG (nach Kadastersektion)

Nach der obigen Abstimmung wird über die diesbezüglichen Punkte des grafischen Teils des PAG nach Kadastersektion abgestimmt.



An der Hauptstrooss zu Boxer waerten Kanal-Waasser-Elektrisch-Post-Arbichten bis gudd an d'Joer 2025 undauern bis datt d'Strooss matt neien Stroossenluuchten an Trottoir faerdig wäert sin.

Parzellen, bei welchen es aufgrund der obengenannten Beschwerden Befangenheiten seitens der Räte gegeben hat, werden separat behandelt.

Einstimmig genehmigt.

Zweite Veröffentlichung, Benachrichtigung der Reklamanten, Weiterleitung an die Oberbehörden.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass der Schöffenrat die zweite Veröffentlichung, die Benachrichtigung der Reklamanten und die Weiterleitung an die Oberbehörden vornimmt. Rat Weber (LSAP) bedankt sich bei allen, die an der Ausarbeitung des PAG beteiligt waren.

Er sei jedoch nicht zufrieden mit der Transparenz und dem Informationsfluss an die Einwohner. Aus diesem Grund habe sich die LSAP gegen die Unterschutzstellungen und die Ausweisung von Biotopen ausgesprochen.

Bürgermeister Meyers (CSV) weist darauf hin, dass es sehr schwer sei, die Bürger gleichermaßen zu erreichen und detailliert zu informieren. Es sei zudem sehr vom jeweiligen Interesse abhängig.

Herr Enders merkt an, dass die Dokumente nun während 15 Tagen auf der Gemeinde eingesehen werden können.

Rat Koos (CSV) bedankt sich im Namen der CSV für die jahrzehntelange Arbeit am PAG. Er begrüßt, dass bald eine einzige, klare Regelung maßgebend sein wird.

Weniger erfreulich sei jedoch die Tatsache, dass der Perimeter verkleinert werden musste. Es sei schwierig gewesen, einen annehmbaren Weg zu finden und gleichzeitig die staatlichen Vorgaben einzuhalten. Als Kompromiss seien viele Parzellen nicht entfernt, sondern für eine langfristige Bebauung zurückbehalten worden.

Auch die Ausweisung von Parzellen als Biotop sei nicht ideal. Bürgermeister Meyers (CSV) bedankt sich bei den Beraterbüros Weier und Van Driessche für die langjährige Arbeit und bei den ehemaligen Bürgermeistern Agny Durdu und Marcel Thommes. Nach dieser wichtigen Etappe seien die nächsten Schritte bereits in Planung. In den folgenden Monaten werde die Ausarbeitung des neuen Bautenreglements erfolgen. ■

RÉUNION DU CONSEIL COMMUNAL DU 24 OCTOBRE (RAPPORT SUCCINCT)

Présents:

Meyers L., bourgmestre ;
Arend C., Thillens A., échevins ;
Engelen J., Hoffmann S., Koos A., Piret A., Scholzen A., Schruppen S., Weber C., conseillers
Andrea Weier (Bureau Weier), Armand Enders, Mike Nosbusch (Service technique)
Excusés: Schanck J., conseiller

En séance publique

En raison de son absence, le conseiller Schanck (DP) a délégué son vote à l'échevin Arend (CSV).

Le conseiller Hoffmann (LSAP) rapporte des branches tombantes près de l'église à Boxhorn et demande la fermeture du passage à côté de l'arbre en question pour des raisons de sécurité.

En outre, les panneaux de circulation devraient être placés correctement.

Le bourgmestre Meyers (CSV) confirme que les mesures afférentes seront prises.

1. Projet d'aménagement général (PAG) de la commune de Wincrange: Vote du conseil communal conformément à l'article 14 de la loi modifiée concernant l'aménagement communal et le développement urbain (2^e convocation)

Réclamations introduites contre le PAG

Réclamations à soumettre au vote

En raison d'une parité des voix (5:5) en deux points lors de la séance précédente, les votes afférents avaient été reportés. Le conseil procède à nouveau aux votes relatifs à ces deux propositions de modification du collège échevinal suite aux réclamations introduites.

Étant donné qu'une nouvelle parité des voix (5:5) est constatée et qu'il s'agit de la deuxième convocation, la voix du bourgmestre Meyers (CSV) est prépondérante et les propositions sont approuvées.

Le déroulement du vote et les documents afférents peuvent être consultés à la maison communale et au site web de la commune.

Partie graphique PAG (par section cadastrale)

Suite aux votes susmentionnés, les points respectifs de la partie graphique du PAG doivent également être soumis au vote.

Les parcelles concernées par une partialité d'un conseiller



L'aire de jeux à côté du terrain de football sera à nouveau réaménagée par le grand chantier cet été 2024.

dans le cadre des réclamations susmentionnées sont traitées à part.

Approbation unanime.

Deuxième publication, notification aux réclamants, transmission aux autorités supérieures

Le conseil décide à l'unanimité de charger le collège échevinal avec la deuxième publication, la notification aux réclamants et la transmission aux autorités supérieures.

Le conseiller Weber (LSAP) remercie tous ceux qui ont contribué à la réalisation du PAG.

Il déplore toutefois un manque de transparence et d'information envers les citoyens. De ce fait, le parti LSAP n'a pas soutenu les mises sous protection et les désignations de biotopes.

Le bourgmestre Meyers (CSV) répond qu'il est difficile d'informer tous les citoyens de manière égale et détaillée et que le succès de l'information est également dépendant de l'intérêt porté au sujet.

Monsieur Enders informe que les documents peuvent être consultés pendant 15 jours à la maison communale.

Le conseiller Koos (CSV) présente au nom du parti CSV ses remerciements pour le travail effectué pendant des années. Il apprécie le fait que prochainement, une ligne directrice unique sera en vigueur.

Toutefois, la désignation de parcelles en tant que biotope n'est pas idéale et il regrette la réduction du périmètre. Il signale qu'il est difficile de trouver une solution tout en respectant les prescriptions étatiques. De ce fait, un grand nombre de parcelles n'ont pas été enlevées du périmètre, mais ont été retenues pour une construction à long terme.

Le bourgmestre Meyers (CSV) remercie les bureaux d'études Weier et Van Driessche pour leur travail pendant des années ainsi que les anciens bourgmestres Agny Durdu et Marcel Thommes.

Après cette étape importante, les prochaines mesures sont en planification. Dans les mois suivants, un nouveau règlement des bâtisses sera élaboré. ■



LIEWENSMËTTELPÄCK FIR AARM FAMILLEN A RUMÄNIEN AN UKRAIN

Gratis Këschtchen kritt Dir op de Sammelplazen / an de Kierche vun Ärem Porverband vum 1. November un.

D'Këschtchen mussen all d'selwecht gefëllt si mat folgende Saachen:

- 1 kg Zocker
- 250 g Kaffi am Pack
- 2 Vitaminbrausetabletten
- 1 kg Miel
- 250 g Back-Kakao
- Kichelcher
- 1 kg Räis
- Friichtentéi
- Kamellen
- 1 kg Spaghetti
- 500 g Margarine
- 400 g Schockela
- 3 Päck Bouillonscuben
- 2 Fëschkonserven
- Chrëscht dagskaart
- 4 Päck Zoppen à 4 Telleren
- 1 kg Schmull (semoule de blé)

Gitt dës gefëllte Këschtchen w.e.g. virum 20. November 2024 op de Sammelplazen of.

Fir Problemer op der Grenz ze vermeiden, mussen mir all Këschtchen kontrolléieren.

Dofir w.e.g. d'Këschtchen weder zoupechen nach zoustrécken.

Dir hutt awer och d'Méiglechkeet fir Geld op de Sammelplazen ofzeginn fir Këschtchen vun eis fëllen ze loossen (35€ pro Këschtchen = Präis durch Grouss-Akaaf; doduerch kënnen mir méi Këschtchen fëllen a verdeelen).

Zou Olm sammelen mir ausserdeem Kannerspillsaachen, Veloen, Babybettercher mat Matratz a Gedecks, komplett Kannerkutschen, Buggys a waarm Decken.

Well de Kamion just nach zou Olm oplued, bidden mir Iech all déi Saachen direkt do ofzeginn.

Villmools Merci fir Ärt Verständnis an Entgéintkommen.

Sammelstellen - Points de collecte

NESER-LEYDER Pierre

44, Haaptstrooss

L-9752 Hamiville TEL: 994032

Koordinator:

BIVER CHRISTIAN WINCRANGE - GSM: 691613602



PAQUETS DE NOËL POUR FAMILLES NÉCESSITEUSES EN ROUMANIE ET EN UKRAINE

Cartons gratuits: aux points de collecte et aux églises de votre communauté pastorale dès le 1^{er} novembre.

Les paquets doivent être identiques et contenir les aliments suivants:

- 1 kg sucre
- 250 g café (paquet)
- 2 comprimés effervescents de vitamines
- 1 kg farine
- 250 g cacao nature
- biscuits
- 1 kg riz
- tisane aux fruits
- bonbons
- 1 kg spaghetti
- 500 g margarine
- 400 g de chocolat
- 3 paquets de bouillon en cubes
- 2 conserves de poisson
- carte de Noël
- 4 sachets de soupe déshydratés à 4 assiettes
- 1 kg semoule de blé

Veuillez s.v.p. remettre ces cartons remplis aux points de collecte avant le **20 novembre 2024**.

Pour éviter des problèmes à la frontière, tous les paquets doivent être contrôlés.

S.v.p. ne pas coller ni ficeler les paquets.

Vous avez aussi la possibilité de donner de l'argent aux points de collecte pour remplir des cartons par nos soins (35€ par carton = prix dû à l'achat en gros: nous pouvons remplir et distribuer plus de paquets).

A Olm nous collectons aussi des jouets, des vélos, des lits de bébé avec matelas et literie, des landaus avec literies, poussettes et des couvertures chaudes.

Comme le camion sera seulement chargé à Olm, nous vous prions d'y amener directement tous ces articles. Merci beaucoup pour votre compréhension.

Déblayage de la neige / Schneedienst

Bei Schneefall können Sie auf unseren «Service aux citoyens» zählen. Wir bieten Ihnen einen Schneedienst an, um Ihre Bürgersteige sowie Ihre Außenanlagen zu säubern.

Dieser Dienst wird Ihnen werktags angeboten:

Von montags - freitags
von 09.00 - 15.30 Uhr
außer an Feiertagen

Wir versuchen, jede Anfrage schnellstmöglich zu erfüllen.

En cas d'enneigement vous pouvez compter sur notre «Service aux citoyens» pour le déblayage de vos trottoirs ainsi qu'autour de votre maison.

Ce service est offert tous les jours ouvrables:

Du lundi au vendredi de
09.00 à 15.30 heures
sauf les jours fériés

Nous essayons de traiter vos demandes le plus vite possible.

Tarifs / Tarife TTC:

**Prix par équipe:
39,85 € / par demi-heure
0,70 € / km**

Le sel de déneigement sera facturé en supplément selon besoin

Ces prix sont valables pour la saison 2024/2025

Pour plus de renseignements, n'hésitez pas à contacter notre « Service aux citoyens »

T: 80 48 85 - 1 / www.fpe.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Travail



Service aux citoyens



Forum
pour l'emploi.

cityapp Wëntger

Aktualitéiten · Agenda · E-Reider · Offallsammlung · Bus · Annuaire





JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE KEIN JOB? KEINE LEHRE?

Die Gemeinde Wintger unterstützt gemeinsam mit Youth & Work Jugendliche bei der Suche nach Arbeit und Ausbildung. Youth & Work begleitet Jugendliche bis 29 Jahre solange, bis sie eine Orientierung, eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle gefunden haben. Die Teilnahme ist gratis und freiwillig.

Arbeitslosigkeit kann jeden Jugendlichen treffen: Schulprobleme, Streit, Mobbing, keine Orientierung, Krankheit...

Einmal arbeitslos, beginnt für sie ein Teufelskreis: Ohne Berufserfahrung und Abschluss keinen Job – ohne Job keine Berufserfahrung. So verwundert es nicht, dass viele Jugendliche arbeitslos sind, obwohl sie Arbeit suchen. Die Jugendlichen aus der Gemeinde Wintger hatten unzählige Bewerbungen verschickt und in der Regel keine Antwort erhalten.

Gemeinsam mit dem Coach erkennen sie ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten und finden Lösungen sowie zu ihnen passende Möglichkeiten. Selbst nach langandauernder Arbeitslosigkeit ist das Finden eines Arbeitsplatzes denkbar.

Die aktuelle Jugendarbeitslosigkeit in Luxemburg beträgt rund 20%, davon ist auch die Gemeinde Wintger betroffen.

Insgesamt hat Youth & Work bis heute landesweit über 3.000 Jugendliche begleitet.

Dazu arbeitet Youth & Work eng mit Unternehmen, Organisationen und Kammern zusammen.

Du möchtest mehr wissen ?

Lerne uns unverbindlich kennen.

**Youth
&
Work**

Terminanfrage:

info@youth-and-work.lu

T 26 62 11 41

www.youth-and-work.lu



ADOLESCENTS ET JEUNES ADULTES PAS DE TRAVAIL? PAS D'APPRENTISSAGE?

La commune de Wintrange soutient, en collaboration avec Youth & Work, les jeunes dans leur recherche d'emploi et de formation. Youth & Work accompagne les jeunes jusqu'à 29 ans jusqu'à ce qu'ils aient trouvé une orientation, une formation ou un emploi. La participation est gratuite et volontaire.

Le chômage peut toucher chaque jeune: Problèmes scolaires, disputes, harcèlement, manque d'orientation, maladie... Une





fois au chômage, un cercle vicieux commence pour eux: Pas d'emploi sans expérience professionnelle et sans diplôme - pas d'expérience professionnelle sans emploi. Il n'est donc pas étonnant que de nombreux jeunes soient au chômage alors qu'ils cherchent du travail. Les jeunes de la commune de Wincrange avaient envoyé d'innombrables candidatures et n'avaient généralement pas reçu de réponse.

Avec le coach, ils identifient leurs capacités personnelles et professionnelles et trouvent des solutions et des possibilités qui leur conviennent. Même après une longue période de chômage, trouver un emploi est envisageable.

Le taux de chômage actuel des jeunes au Luxembourg est de 20%, ce qui touche également la commune de Wincrange. Au total, *Youth & Work* a accompagné jusqu'à présent plus de 3.000 jeunes dans tout le pays.

Pour ce faire, *Youth & Work* travaille en étroite collaboration avec des entreprises, des organisations et des chambres.

Tu veux en savoir plus ?
Apprends à nous connaître sans engagement.



Youth & Work

Demande de rendez-vous:

info@youth-and-work.lu

T 26 62 11 41

www.youth-and-work.lu

Youth & Work

Berodung bei
Orientéierung
Ausbildung
Aarbecht

Conseil
Orientation
Formation
Emploi

info@youth-and-work.lu
www.youth-and-work.lu 26 62 11 41



Fir
jidereen

SÛCH INFORMÉIEREN, WEIDERBILDEN EPPES NEIES AUSPROBÉIEREN!

Das Ganze Jahr über in Wintger

- **Klassisches Yoga / Yoga classique**

Dienstag / Mardi / 19h00-20h00
Clarinda da Rocha / Judo-Saal über dem
Schwimmbad

oder

Mittwoch / Mercredi / 18h00-19h30
Perla Ghidale / Judo-Saal über dem Schwimmbad

fitness

- **Wassergymnastik / Aquagym**

Freitag / Vendredi / 19h00-20h00
Schwimmbad Wincrange

Glühweinwanderung

Gemütliche Winterwanderung mit Zwischenstopp
zum Aufwärmen bei Glühwein und Gebäck.

Mi./Me. 11.12.2024
Hamiville / ab 14h30

Canva -Workshop

Canva ist ein online Grafik-Programm mit dem Sie
ganz intuitiv und ohne Vorkenntnisse
ansprechende Flyer und viele andere grafische
Inhalte erstellen können.

Do./Je. 12.12.2024 / 19h00-21h00
Centre Culturel Wilwerwiltz / Steve Reiffers

Relaxation Sonore

*mat Klangschuelen a verschiddene
Instrumenter / avec différents instruments*

Fir aus dëser hektëscher Adventszäit
erauszeklammen, ass eng Relaxatioun matt
verschiddenen Klangfaarwen, een idealen Moment fir
sëch z' erhuelen an nei Energien ze sammeln!

Do./Je. 12.12.24 / 19h00-21h00
Club Haus op der Heed / Christophe Unkelhaeusser

**De ganze Programm
www.opderheed.lu,
per Post oder den
QR-Code scannen:**

Weihnachtmarkt in Traben-Trarbach

Marché de Noël à Traben-Trarbach

Besuchen Sie mit uns den unterirdischen
Weihnachtsmarkt in Traben-Trarbach. Dieser bietet
einzigartige Weinstände, Kunsthandwerk und
regionale Spezialitäten in festlicher Atmosphäre.

Fr./Ve. 22.11.24
Info: 99 82 36 / info@opderheed.lu

Weihnachtsatelier



Es wird mit Naturmaterialien, weihnachtlichen
Elementen, Wolle und Tannengrün gearbeitet.
Diese Aktivität bietet eine Gelegenheit kreativ zu
werden und die Weihnachtszeit mit
einem selbstgemachten Stück zu verschönern.

Mo/Lu. 16.12.24 / 19h00-21h00
Centre Culturel Wilwerwiltz
Monique de With

Intergenerationell → Eselwanderung

Randonnée avec des ânes

Die Esel werden zu Beginn gestriegelt und
anschließend geht es auf eine +- 3 stündige
Wegstrecke durch das Dorf und durch den Wald.
Zudem erfahren Sie Grundlegendes im Umgang mit
den Tieren.

Di./Ma. 26.11.2024 / 14h00 -17h00
Asselborn / Pascale Hoffmann



**Information & Umeldung
Tel. 99 82 36 | info@opderheed.lu**

**Kontaktéiert eis fir all
Froen zu Smartphone, Laptop, etc.**

CLUB HAUS OP DER HEED



Bio-Kachcours

lesel-Wanderung



Schnuppercours Squash



Wechsel vom Token auf LuxTrust Mobile



Ausflug op Maastricht



Drohnenfotografie

25
Op der Heed
Club Haus
SINCE 1999

RÉCKBLÉCK

.....
OP PUER VUN EISEN OFFEREN
AN AKTIVITÉITEN
.....



Summerfest



Schnuppercours
Klammern



Schnuppercours
Bouschéissen



Besichtigung beim Imker



info@opderheed.lu



99 82 36



D` JUGENDPOMPJEEË VA WËNTGER

Van de Läschübungen bis hin zur Patienterettung war alles dobäi an eise letzten Übungen. Mer sënn stolz op eis zwee Jugendpompjeeën, déi lo de Sportstest an alles wat néideg ass maachen, fir riw-
wer bei eis operationell Pompjeeën ze wiesselen.

Dem Marc an dem David merci fir déi flott Zäit an der Jugend a vill Freed bei de Groußen!

Um Summerfest konnten d` Kanner e Spill mat Waasser maachen an de Camion besichtigten. Mer soen den Organisateur Merci, dat mer um Schouffest duerften deelhueen.

Op enger Wanderung vun iwwer 10km konnten eis Jugendpompjeeë Géigend vu Léiler bis hin zum Dräilännereck an zréck entdecken. Hei hat de CGDIS eis puer flott Spiller fir den Teambuilding virbereet. Zum Beispill missten Kanner mat Naturmaterialien, déi si ennerwee gesammelt haten, um Dräilännereck e Boot bauen an dat do an der Bach schwamme loossen.

Um Camp vum Groupement Our waren och puer vun eiser Jugend mat dobäi. Vill flott Visiten an Aktivitéiten goufen hei organiséiert. Mer senn virun allem stolz op e flott Graffitibild vum Logo vun der CGDIS, wat eisen groußen Versammlungsraum lo dekoréiert.

Enn August konnte mer dunn zesumme mat der Amicale de Site vun der AirRescue kucke goen. Hei hate Kanner vill Froen an d` Pia vun der LAR hat mat vill Gedold se all beäntwert. Gläichzäiteg hu mer en Don iwwerwisen vun 1500 Euro. Owes gong et dunn zesumme bei de Lamy gutt iessen.

Op der Eltereversammlung, den 3. Oktober koume vill Kanner an Elteren eis Neiegeete lauschteren a puer flott Aktivitéite fir Enn 2024 goufe virgestallt.

Eng Handvoll vun eise Bambinien sënn lo bei eis Jugend gewieselt a puer nei Bambinien koumen och well luussen. Mer hunn awer natierlech och nach Platz falls aner Kanner wëlle bei eis kucke kommen. (Kontaktpersoun Ramona Gales 621 648 019) All Kand ab 6 Joer ass häerzlech Wëllkomm. ■



VORSICHT WILDWECHSEL!

POLICE
LÉTZEBURG



VORSICHT WILDWECHSEL!

Über 1000 Wildunfälle registriert die Polizei jedes Jahr in Luxemburg. Hauptsächlich bei früh einsetzender Dunkelheit kann dämmerungsaktives Wild bei seiner Suche nach Futter oder einem Liegeplatz auf der Fahrbahn angetroffen werden. Doch auch bei schlechten Sichtverhältnissen (Nebel, Regen oder Schnee) ist in den frühen Morgen- oder Abendstunden sowie nachts Vorsicht geboten. Zudem kann aufgeschrecktes Wild während der Jagdsaison auf die Fahrbahn laufen.



Beide Straßenränder im Blick behalten

Wild kann sowohl von links als auch von rechts auf die Fahrbahn gelangen. Besondere Vorsicht gilt auf Waldabschnitten. Deshalb sollte der Autofahrer stets beide Straßenränder im Blick behalten.

Stets mit mehreren Tieren rechnen

Wildschweine und Rehe sind Rudeltiere. Fahrer sollten immer mit mehreren Tieren rechnen.

Wenn eine Kollision unabwendbar scheint

Lässt sich ein Zusammenstoß nicht mehr vermeiden, sollte der Fahrer so stark wie möglich abbremsen und das Lenkrad in Geradeausstellung festhalten.

Abrupte Lenkbewegungen oder hektische Ausweichmanöver können das Fahrzeug ins Schleudern bringen und so zu einer Kollision mit dem Gegenverkehr oder einem Baum führen, oder das Abrutschen in den Seitengraben mit sich bringen. All dies kann durchaus schlimmere Folgen haben als der Zusammenstoß mit dem Tier.

NACH EINEM ZUSAMMENSTOß:

- Falls erforderlich einen Krankenwagen anfordern (Tel.: 112);
- Auf Eigensicherung achten und die Warnweste anziehen;
- Die Unfallstelle absichern: Warnblinkanlage einschalten und Warndreieck aufstellen;
- Die Polizei verständigen (Tel.: 113).

Die Polizei warnt davor, das angefahrene Tier zu berühren, aufzuladen oder gar abzutransportieren. Der Abtransport von Unfallwild ist nur nach Freigabe durch die Behörden erlaubt! Ansonsten riskiert man, gegen das Jagdgesetz zu verstoßen und sich der Wilderei schuldig zu machen. ■

UM DIE GEFAHR EINES WILDUNFALLS ZU REDUZIEREN, RÄT DIE POLIZEI:

Langsamer fahren

Verkehrsschilder, welche vor Wildwechsel oder Treibjagden warnen, sollen ernst genommen werden. Auf den entsprechenden Straßenabschnitten muss die Geschwindigkeit angepasst werden. Mensch und Tier haben bei verminderter Geschwindigkeit mehr Zeit und Raum zum Reagieren. Zudem werden die Wucht des Aufpralls und der Bremsweg reduziert.

Bremsen, hupen, abblenden

- Trifft man auf Wild auf der Fahrbahn, hilft nur noch bremsen und hupen.
- Hupen kann das Wild von der Straße scheuchen.
- Das Fernlicht oder die sogenannte Lichthupe blendet dagegen das Tier und erschwert ihm die Suche nach einem Fluchtweg. Zusätzlich blendet das eingeschaltete Fernlicht den entgegenkommenden Verkehr, so dass der Fahrer riskiert die Gefahr durch Wild auf der Fahrbahn zu spät oder überhaupt nicht zu erkennen. Bleibt das Wild auf der Fahrbahn stehen, unbedingt die Warnblinkanlage anstatt des Fernlichts einschalten.



EINWEIHUNG EINER «REMEMBER US» TAFEL IN DERENBACH

Am Freitag, den 30. August 2024 hatte der Wintger Schöffenrat in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Our zu einer Einweihung einer "Remember us" Tafel nach Derenbach "op Wéischent" eingeladen.

Bei diesem Projekt, das von Liette Schmitz aus Derenbach initiiert wurde, ging es darum die Erinnerung an die Bewohner eines Bunkers an selber Stelle zu erhalten. Während des zweiten Weltkrieges fanden hier vier junge Luxemburger einen Unterschlupf vor der Zwangsrekrutierung durch die deutsche Wehrmacht.

Nach dem zweiten Weltkrieg war hier an gleicher Stelle in den siebziger Jahren ein Gedenkstein errichtet worden, der vor ein paar Jahren dem Bau eines neuen Wasserbehälters der DEA weichen musste.

Durch die Initiative von Liette Schmitz konnte jetzt hier mit Hilfe des Naturpark Our und der Wintger Gemeindeverwaltung eine "Remember us" Tafel errichtet werden mit Informationen zu den Geschehnissen von vor über 80 Jahren. Mit Hilfe eines QR-Codes können weitere Infos, Fotos und Übersetzungen in verschiedene Sprachen heruntergeladen werden.

Am 30. August 1942, also auf den Tag genau 80 Jahre nach der Verkündung der Wehrpflicht für junge Luxemburger der Jahre 1921-1924 durch Gauleiter Gustav Simon, konnte Bürgermeister Luss Meyers zahlreiche Ehrengäste, Familienangehörige der hier versteckten jungen Männer sowie zahlreiche Einwohner aus Derenbach und der umliegenden Dörfer begrüßen.

Liette Schmitz ging kurz auf die Geschichte der hier versteckten jungen Männer und deren Familien ein ehe Erny Lamborelle, als Vertreter der Resistenzorganisationen, die damaligen Geschehnisse aus einem geschichtlichen Kontext beleuchtete.

Nach einer Kranzlegung durch die Familienangehörigen und den Wintger Schöffenrat wurde die „sonnerie au morts“ und die Nationalhymne von Vertretern der Wintger Musikgesellschaft vorgetragen.

Die ganze Einweihung wurde durch die "Klierfer Juegdbléisser" verschönert und durch einen Ehrenwein, angeboten von der Wintger Gemeinde abgeschlossen. ■







SÉANCE ACADÉMIQUE VA „50 JOER SCHOUL WËNTGER“

Séance académique: eng drëchen Manifestation, mat stonnelangem Sätzen, wou méi oder manner wichtigen Orateuren schwéier verdauliche Kast aan d'Éiregäst riwerbrennen.

Graad sou ee „Plât“ wollt den Organisationscomité vum Owend, den sich aus Membren van der Gemeng, dem Léierpersonal an der Eltrevereinigung zesaamesatt hat, sengen Inviteeën net op **d'Menüskaart** setzen, wéi sich am Abrëll 2024 fir d'ischte Kéier zu diesem Thema ausgetosch gouf.

Séier woor d'Iddi gebuären fir d'Kanner direkt mat an d'Planung van der 50 Joerfeier van der Schoul mat anzebannen, fir sie op des Art a Weis well am Virfeld vum Anniversaire fir daat flott Evenement ze sensibiliséieren.

Dofir gouf an ischter Etapp vum 07.03. bis de 26.04. 2024 ee klenge Moolconcours lancéiert, wou all intresséiert Kanner aus der Schoul sich konnten ee LOGO fir „50 Joor Schoul Wëntger“ ausdenken. Gewonn hat am Endeffekt d'Salomé Barlier, nodems dat d'Auswahl van de beste Biller mat enger Aafstëmmung pro Klass durch de Jury van de Kanner aus der ganzer Schoul gang woor.

Hei dann den definitive LOGO, den der lo ëmmer op all wichtiger Affiche wärt rëmfannen an den o Virbild woor fir de Gebuurtsdaagskouch bei der Séance académique, den der hei niäwent dem Logo gesid.

Mee domat woor et net genou. D'Kanner sollten o virtuell mat an den Aafloof van der Séance académique agebonn giän.



Zu de Begrëffer „Gebuurtsdaag“, „50“, „Schoul“, „Um Kiemel“, „Wëntger“ han d'Kanner a Form van engem „DINGSDA“ déi fënnëf virgenannt Wiärder erkläert, oui dé Begrëff selwer dürfen ze nennen.

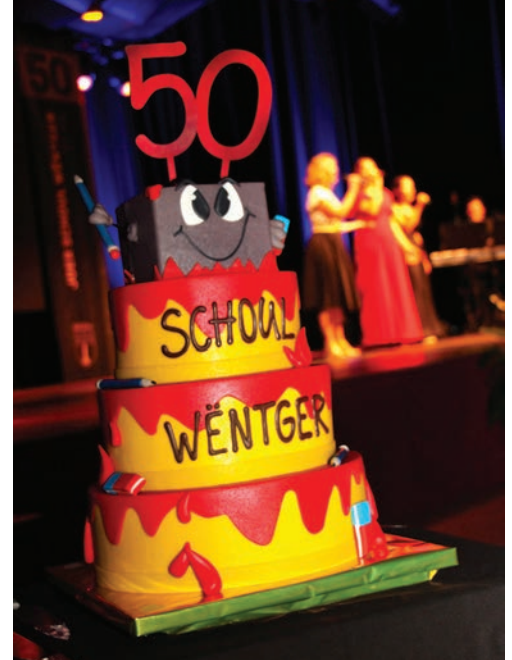
Mee losse mër da lo mool ee Bléck op déi eigentlich Séance académique werfen.

Mat engem Potpurry van ABBA aus de 70er Jooren, virgedroo van Gaby Boever, Laura Schmit an Lara Scholtes, ënnert der Begleitung van Erny Delosch um Piano, alles ehemoolig Wëntger Schüler/Innen, gouf den Owend schmassig ageleet. Zudem han d'Léckt sich durch déi passend Musik o rëm zrëckgesatt geféilt an d'Grënnerjooren van eiser „Schoul um Antoniushaff“, wéi se zu där Zäit na genannt gouf.

Den „Dingsda“ van de Kanner hat de Public dunn an äis hocktig Zäit zrëckkatapultéiert, nämlich an d'Joor vum Jubiläum.

Dani Heintz, Rolande Thill an Patrick Dichter han an kurzen Iwerleedungen déi ganz intresséiert an zäiteweis enthusiastisch Nolauschterer am Sall durch déi eenzel Themebléck vum Owend gefouert.

Mëttelpunkt vum Owend wooren ewer, wéi well uäwen am Artikel aagekënnigt, net eng Hellewoul Riädner, mee vill méi Filmrcher, an deenen Témoignagen van fréierem Schoulper-





sonal an fréiere Schüler am Méttelpunkt stungen. Entstann wooren dës Filmercher während enger Uucht an dë Wanterméint. Bei dëser Gelegenheit hat dën Tobias Andrejewski, fréieren Schüler aus dër Schoul va Wëntger, mat sengem Kolleg van dër Firma OPTIN, déi eenzel Témoignagen a Bild an Toun opgeholt. Aus dene villen Einzelopnahmen gouf dunn ee „Best of“ zesaamegeschnidden an no Themebléck regroupéiert.

Dës Themenbléck wooren „Schéi Momenter“, „Traurig Momenter“, „Spiichten“, „Emotional Momenter“ a „Gléckwënsch“.

Zwëschent deenen eenzelne Bléck konnten eis Musiker hirt Können ëmmer rëm ënner Beweis stellen an han sich zurecht vill Applaus bei dën Zuschauër ageholt.

Mee wéi sollt ët annischters sën, o déi eng oder anner Riädd hat mussen am Owend ënnerbraacht gän fir d'Geschicht van eiser Schoul bëssen ze retracéieren.

Sou hat eise Buergermeister, Lucien Meyers, ee Réckbléck gemaat an déi dach méi schwierig Grënnerjooren van eiser Schoul, wou deemoorig Gemengepäpp sich am ischten aus denen ënnerschiddlichste Grënn nët engs wooren iwer dën zukünftigen Emplacement van eiser Schoul.

Dat d'Fusioun van eise véier aale Gemengen Aasselburren, Béigen Helzen a Uäwerwampich gegléckt ass, dodraan hat o eis Schoul ee groussen Andeel, wou Kanner aus 27 verschiddnen Diärfer sich zesaamefond han, fir mat aafangs 12 Léierpersounen ee gemeinsamen, zukunftsweisende Wee anzuschloën.

De Luss hat dann d'Entwécklung van eiser Schoul beliicht, wou hockt nobäi 140 Erzieher (+/- 70 Enseignants an dër Schoul a +/- 70 Erzéier an dër Maison Relais) sich ëm d'Wohlbefannen van eise Kanner këmmeren.

Dën Ausbau van dër Schoul an dën Betreierstrukturen stellt d'Gemeng ëmmer rëm op ee Neis viraan grouss Rausforderungen budgetärer Natur. De Luss hat ewer ervirgestrach, dat all vergangen wéi o aktuell Buergermeestren mat hire Schäffen- a Gemengeréit ëmmer d'Wichtigkeit van enger gudder Erzéiung an Ausbildung van de Kanner an de Méttelpunkt van hirem politischen Schaafen gestallt han. Heen ass dann o op déi gudd Zesaamenaarbicht van Léierpersonal, Personal aus dër Maison Relais, Vertreter aus dër Eltrevereenigung an dën Eltren am Allgemengen agang, déi ët zum jëtzigem Zäitpunkt méiglich mëcht, dat „um Antoniushaff“ aus enger Schoul engt „Bildungshaus“ entsteht, dat am Joor 2026 seng ischt Diiren soll fir d'Kanner aus eiser Gemeng opmaën. (Wen intresséiert ass aam Luss senger ganzer Riädd vam



Owend, dee ka folgende Link opmaën, wou d'Riädd a Form va PDF ze fannen ass.)

Eis nei Schoulpräsidentin, d'Véronique Schmitz, daat van Aafank aan fest mat eiser Schoul verwurzelt ass a seng Masteraarbicht iwer d'„Bildungshaus“ geschriwen hat, hat d'Zesaameliäwen van deene verschiddenen Akteuren am neië Bildungshaus an dë Mëttelpunkt va senger Riädd gestalt an ët goufen kurz o paar Loftopnahmen van dem zukünftige Bildungshaus gewisen.

D'Madame Martine Hansen, a Vertretung vam Unterrichtsmi- nister, dëm Här Claude Meisch, hat d'Perspicaciteit van eisen deemoligen Gemengepäpp ervirgestrach, déi Virbild woor fir d'Fusioun van villen annere Gemengen an eisem Land. Sie hat d'Entwécklung van eiser Schoul um Kiemel gewürdigt an hat betount, dat së am Ministère no Léisungen ginge séichen, fir flächeméissig grouss Gemengen wéi Wëntger, déi op där annerer Säit keng grouss finanziell Ressourcen han, besser budgetär können ze ënnerstëtzen, fir Projets wéi beispillsweis eist Bildungshaus können ze stämmen.

Sie hat aafschléissend gemengt: „Happy Birthday Wëntger Schoul, bei Eech gët ZESUMMEN grouss geschwiwen an dir kënnt houfrig op eech sën!“

Natiirlich woor domat dën Owend na lang nët geloof. Waat wiir ee Gebuertsdaag ouni Kouch. Dee gouf dunn vam Christine a vam Liz an dë Sall ragerullt a viraan dër Bühn van dër Ministesch, eisem Buergermeester an eiser aaler a neiër Schoulpräsidentin, dëm Dani an dëm Véro, zesaamen opge- schnidde, während dee ganze Public am Sall dën „Happy Bir- thday Wëntger Schoul“ aagestëmmt hat.

Fir dee perfekten Aafloof waat Toun-, Bildtechnik a Beliichtung aageet, han dësen Owend iwigens dën Mario Thill, alt rëm een ehemooligen Wëntger Schüler, mat sengem Kolleg Paulo Lopes van „AUDIOPOOL“ gesuärriegt.

Mee vu, dat dësen Owend jo eigentlich nëmme dën Optakt ass va villen annere Manifestatiounen, déi äis dat kommend Schouljoer wärte begleeden, gouf mat dër offizieller Ouver- ture van dër Photosausstellung, déi van eisem eehemooligen Schüler, dëm Bewer Chris va „Like_It_Or_Not“ (kurzhand LION) zesaamegestalt gouf, déi nächst Etapp van dë Feierlich- keeten ageweit.

D'Véro an de Luss han an dësem Kontext repäsentativ fir all anner Banneren d'Plakat van eise fréieren Gemengeschoulen opgerullt:

Mat Abba hat dën Owend aagefong a mat Abba sollt dën Owend dann o aafgeronnt gän. Mat engem Medley aus „Wa- terloo“ an „The Winner takes it all“ han eis wonnerbar Sänge- rinnen an dën Erny um Piano äis op dësem Deel vam Owend Äddi gesoot.

Mee natiirlich gouf ët, wéi sollt ët an eiser Gemeng o annisch- ters sën, o na eng „Aftershow-Party“ mat Häppercher, prépa- réiert vam Kentucky, an dem néidigen Pättchen dobäi. Zervé- iert gouf alles van Mireille a Rol mat hirer Equipp, (kurzhand: Mi Ro).

Hei drënner krët dër geschwënn een klengen Abléck an dësen Deel vam Owend, wou praktisch jidfereen dër Meenung woor, dat ët ee gelongenen, kurzotmigen Owend woor, den Lost op méi mëcht! Eng Lost, déi bestëmmt wärt kanne gestëllt gän bei dene sëlleschen wegderen Festivitéiten, déi am Verloof van dësem Schouljoor na wärten an d'Haus stoën.



Waat genau na alles aasteet, daat kann dër dem nofolgenden Programm enthuüllen. Wen na besser informéiert wëll sën, kann o op eis Facebooksät „50 Joer Schoul Wëntger“ raluussen oder ë kann sich ënner folgendem Link <https://www.win-crange-schoul.lu/project/1208/3994> op eiser Internetsät van dër Schoul um Loofenden haalen. Vill Spaass beim Raluussen! A vergeesst nët eech bei ärem Besuch van eiser Photosausstellung, déi am bannischten Schoulhaff d'ganzt Joer iwer zougänglich ass, an ëmmer rëm mat neie Beiträg erweiert wärt glän, an d'gëllent Bouch anzedroën, dat do ausläit!

Hei dann, wéi versprach een Abléck an dën „Afterglow! 😊

Vill zefridde Gesichter aus allen Altersschichten, oder nët?

Aafschléissend dann an eng wichtig Nooriicht: Déi ganz Séance académique gouf gefilmt an déi geschnidde Versioun gët an dër Woch vam 21. Oktober op youtube roggelaaden, wou all Intresséierten së da ka kucke goën! ■

Patrick Dichter





COMMISSION DU VIVRE-ENSEMBLE INTERCULTUREL

L'événement organisé par la Commission du Vivre Ensemble, le 14 septembre 2024 à Hamerville, a été une belle initiative pour encourager les échanges entre citoyens.

Avec le soutien de l'asbl Ons Heemecht, un atelier a permis de recueillir les idées des habitants sur la création d'un tiers-lieu, un espace où les rencontres pourraient se faire de manière régulière et spontanée, permettant ainsi aux habitants de se retrouver dans une ambiance conviviale et ouverte.

Les participants ont manifesté un vif intérêt pour un lieu accessible à tous, favorisant les interactions et le partage d'idées. Parmi les suggestions, la rotation des rencontres entre différents villages a été particulièrement appréciée, offrant une occasion d'élargir les échanges et de renforcer les liens communautaires.

Nous cherchons maintenant à constituer un groupe motivé pour concrétiser ce projet, qu'il soit fixe ou itinérant. Ces rencontres régulières pourraient non seulement enrichir le dialogue entre les habitants, mais aussi engendrer de nouvelles initiatives pour promouvoir le vivre ensemble. Si vous souhaitez vous impliquer, n'hésitez pas à contacter la Commission! ■

secretariat@winorange.lu / Tél. : 99 46 96 - 1





EINBRUCHSPRÄVENTION
KELLER UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN
PRÉVENTION DES CAMBRIOLAGES
CAVES ET GARAGES COMMUNS

POLICE
LÉTZEBURG



Seit einigen Monaten stellt die Polizei eine starke Zunahme an **Einbrüchen** in **Kellerräumen** und **Gemeinschaftsgaragen** fest. Depuis quelques mois, la Police constate une forte augmentation du nombre de **cambriolages** dans les **caves** et **garages communs** .

BEUGEN SIE VOR!

- Öffnen Sie auf Klingeln **nicht bedenkenlos** die Eingangstür;
- Sperren** Sie den **Zugang** zum **privaten Keller** und den **Garagen immer ab**;
- Bewahren** Sie **keine wertvollen Gegenstände** im Keller und in den Garagen auf;
- Sichern** Sie **Fahrräder** in **Kellern** und **Garagen zusätzlich ab**;
- Achten** Sie auf **hausfremde Personen** und **sprechen Sie diese an**;
- Melden** Sie **verdächtige Beobachtungen** umgehend der Polizei.

MIEUX VAUT PRÉVENIR !

- N'ouvrez pas sans vérification** la **porte d'entrée principale** de la résidence ;
- Verrouillez toujours l'accès** aux **caves** et **garages privés** ;
- Ne gardez aucun objet de valeur** dans les **garages** et **caves** ;
- Sécurisez les vélos de manière supplémentaire** dans les **caves** et **garages** ;
- Si vous rencontrez des **personnes étrangères** à la résidence, n'hésitez pas à les **interpeller**;
- Alertez immédiatement** la **Police** en cas d'observations suspectes.

Informationen und **Ratschläge** erhalten Sie gratis bei der Beratungsstelle der Polizei:

SERVICE NATIONAL DE PRÉVENTION DE LA CRIMINALITÉ

☎ (+352) 244 24 40 33
✉ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

📍 Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg



KONFERENZ “MÄI LESCHE WËLLEN” - OMEGA 90 INFORMÉIERT

Den 1. Oktober koumen eng 50 Leit owes ze Wëntger op Invitatioun vun der Kommissioun vum 3. Alter zesummen, fir iwwert d' Liewensenn an u wat een hei soll denken, informéiert ze ginn.

Nathalie Frevel, eng Infirmière graduée vun Omega 90, hat sech 2 Stonnen Zäit geholl fir Fro an Äntwert ze stoen. D'Haus Omega 90, mat hire 15 Better fir stierweskrank Leit e schéint Enn ze bidden, déi verschidde Berodungsstellen a Trauerbegleitung sou wéi wichteg Infoen zu der Euthanasie a Lëtzebuerg goufen ënnert anerem erkläert. Virun allem de letzte Wëlle gouf vill diskutéiert.

Déi verschidde Formularer vun der Vertrauenspersoun bis hi wéi mer eise leste Wonsch wëllen ëmgesat kréien a wéi laang mer bei irreparable Schied z.B. wëllen un de Maschinne bleiwen, goufen gewisen.

Zum Schluss krut jidderee Brochuren mat deene Formularer ausgedeeelt. Dës Brochuren kennt Dir och bei Omega 90 um Internetsite erfleuden an si stinn och iwwert Telefon Ried an Äntwert. ■

www.omega90.lu

Text: Ramona Gales



omega 90

NATIONALER GEDENKTAG AM 13. OKTOBER 2024

Für die Gemeinde Wintger wurde der nationale Gedenktag 2024 in Helzingen gefeiert.

Zu Beginn stand eine Gedenkmesse in der Kirche in Helzingen auf dem Programm, wo neben den Verantwortlichen aus der Gemeinde und dem CGDIS auch die Vertreter der verschiedenen Resistenzorganisationen teilnahmen. Geleitet wurde die Messe von Pfarrer Michael Müller, musikalisch begleitet vom Männerchor aus Helzingen, Hoffelt und Weiler.

Nach der Messe begaben sich alle zum Friedhof in Helzingen, wo der Schöffenrat am Gedenkstein Blumen niederlegte. Die "Sonnerie" und die "Heemecht" wurden gespielt von Vertretern der Wintger Musikgesellschaft.

Zum Abschluss der Feier hielt Bürgermeister Luss Meyers folgende Rede:

Här Deputéierten, Dir Damen an Hären aus dem Schäffen Gemengerot, Här Paschtouer, Verrieder vom CGDIS, on de verschidene Resistenzorganisationen a von der Wöntger Musik, dem Gesank an der Jeunesse, Léiw Lékt allegoor.

Hockt om nationale Commemoratiounsday, denke mer on all Affer vo Kréich a Gewalt a viron allem on d'Affer vom 2. Weltkréich. An datt Si néck vergeesse ginn, fëndt een iwwerall an eiser Gemeng an am Land Gedenksteng déi eis dron sollen erënnere waat fir schrecklech Zäiten eis Virfaren mussten mattmaan.

Zäitzeie gien et ëmmer manner an domat o déjéineg déi eis kannen warne waat radikal Kräfte kënnen aus engem Vollek maan. An des "Warner" gien dringend gebraucht an enger Zäit an där radikal Partei vo rechts a lénks an Europa ëmmer méi Zouloof kreien. Et ass erschreckend wéi einfach et ass fir Wieler fir sech ze gewannen. Matt einfache Parolen, déi di aktuell Problemer iwwerspëtz doorstellen an dramatiséieren, äwer ouni Léisungen déi ëmsetzbar sënn ze präsentéieren.

Et ass erschreckend datt et an deene Partei Lékt gien déi ouni matt der Wimper ze zucken den Holocaust am 2. Weltkréich leegnen oder d'Dote vom Naziregimm probéiere kleng ze schwätzen.

Et ass erschreckend datt dëst geschwënn zum Alldag gehéiert a Wieler aus Politikverdrossenheet sou Parteien trotzdem hir Stëmm gien.



"Wehret den Anfängen" sou housch et ëmmer, leider se mer well iwwert d'"Anfänge" ewech an et ass on eiser Generatioun Politiker fir d'Vetraue vom Vollek erëm zréck ze gewannen.

Eng éierlech Politik ass gefrot, déi eis Problemer von der Zäit richtig erkläert, néck ronderëm de Bräi schwätzt an se o néck probéiert ze vertuschen oder schéin ze schwätzen. Couragéiert Politiker se gefrot, déi néck nëmmen on hire Benefice denken, mee hirem Waalvollik nolauschteren an hir Suergen an Ängst o eechthuelen. Mer sënn op engem Punkt an Europa akommen, wou jong motivéiert, gutt ausgebilte Lékt sich müssen asetze fir datt eist Europa friddlech a matt engem gewësse Wohlstand ka viron wuessen. Engt Europa waat keng Angst viron nei zougewanderte Mënschen hott, déi eise Fridde schätzen an hire Beitrag wëlle leesten fir datt daat o sou bleift.

Mer brauchen äwer och erfaren Lékt, déi dëse Wee begleeten an aus hirer Erfahrung op méiglech Geforen opmierksam maan.

Mer wëllen hockt äwer och on all déi Alliiéiert Zaldoten denken, déi hiert Liewe wäit von der Heemecht geloossen honn fir datt mer hockt kënnen an engem fréien Europa liewen.

An den nächste Woche komme vill Nokomme von dësen Zaldoten, viron allem aus Amerika an eis Géigenden an viron allem op Bastnech, fir no de Spuren von hire Männer a Jungen ze sichen, 80 Joer no der Ardennenoffensiv. Och an Amerika sënn d'Affer von där Zäit néck vergees an d'Familljen freeën sich och hockt nach, datt mer eis Gedenkfeieren all Joer an Eieren halen an déi Gedenkplazen als Gemeng pfliegen.

Loosse mer hockt och on dës Zaldoten denken, déi hiert Liewen hei op frieme Buedem geloossen honn oder hiert Liewe fir eis riskéiert honn.

Ee grouse Merci on jiddereen deen zur Verschéinerung von dëser Feier bäigedroen hott.

Ech wënschen Eech all nach ee schéine Sonndeg. ■





BUMMELBUS

Ännerunge beim Service «Bummelbus» ab dem 1. September 2024

Modifications au service «Bummelbus» à partir du 1^{er} septembre 2024

Horaires/Horaires

- Méindes bis Freides: 6:00 – 22:00 Auer
Lundi à vendredi: 6h00 à 22h00
- Samsdes: 8:00 - 16:30 Auer
Samedi: 8h00 à 16h30



Tariffer/Tarifs

Distanz Distance	Präis pro Passagéier Prix par passager
<10 km	2,00€
10-20 km	3,00€
20-30 km	5,00€
30-40 km	12,00 €
40-45 km	26,50 €
45-50 km	29,50 €
50-55 km	32,50 €
55-60 km	36,00 €
60-65 km	39,00 €
65-70 km	42,00 €
70-75 km	45,00 €
75-80 km	48,00 €
80-85 km	51,00 €
85-90 km	54,50 €
>90 km	100,00 €

CENTRE MÉDICAL

ALA -

Association Luxembourg Alzheimer

Service de permanence, les mardis de 9h00 à 13h00
Tél.: 26 007 -1
info@alzheimer.lu

ABC PEDILUX – Pédicure médicale

Loubna OUCHRIF

Tél.: 28 77 00 55
info@abcpedilux.lu
www.abcpedilux.lu

BioneXt LAB

Tél.: 27 321
www.bionext.lu

Cabinet KinéO

Tél.: 26 91 40 05

Dr. Carla Pinto et Dr. Isabelle Kohnen

Tél.: 26 91 45 62
dr.carlapinto@gmail.com

Dr. Vjekoslav BUŠIĆ

Tél.: 26 91 42 16 - cmw@pt.lu

Pharmacie de Wincrange



Pharmacien titulaire: Lynn Backes
Tél.: 26 91 40 85
apdikt.wentger@gmail.com



Office social RESONORD

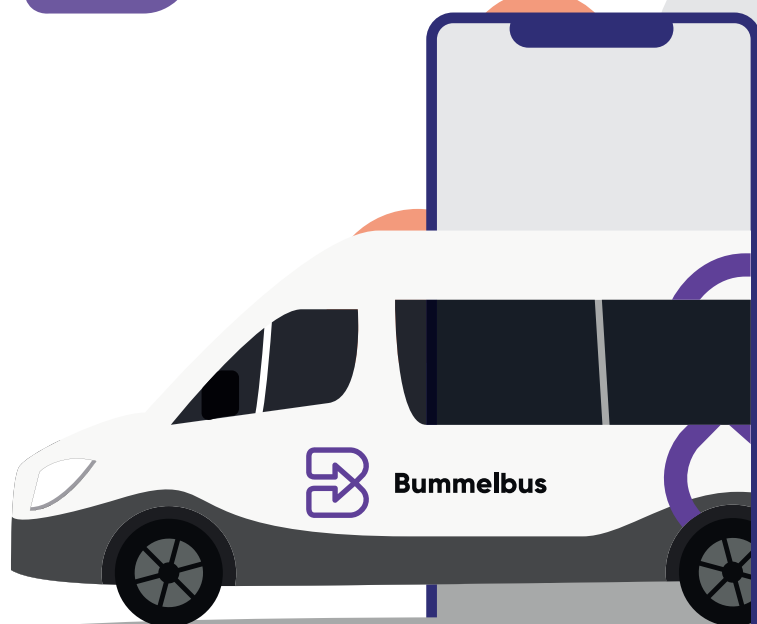
Sur rendez-vous - Tel: 27 80 27



info@resonord.lu

HEURES D'OUVERTURES - CENTRE MÉDICAL WINCRANGE

	Lundi	Mardi	Mercredi	Jeudi	Vendredi	Samedi
Loubna Ouchriff (pédicure médicale)	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00 13h00-19h00	8h00-12h00	8h00-12h00 13h00-17h00	8h00-12h00 13h00-17h00	
BioneXt LAB	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	6h30-11h30	7h00-10h00
Cabinet KinéO	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	8h00-19h00 sur rdv	
Dr Carla Pinto Dr. Isabelle Kohnen (médecine générale)	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 15h00-17h00	8h00-12h00 Fermé l'après-midi	8h00-12h00 15h00-17h00	
Dr. Vjekoslav BUŠIĆ (médecine générale)	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	8h00-12h00 16h00-19h00	Fermé le vendredi (resp. au besoin ouvert le matin de 8h00 à 12h00)	
Pharmacie de Wincrange	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	8h00-19h00	9h00-13h00



Service **Bummelbus**

Le service Bummelbus est un service de transport collectif urbain et non urbain à la demande porte-à-porte complémentaire aux transports publics et privés.

Qui peut profiter de ce service ?

Toute personne vivant sur le territoire des communes partenaires du Bummelbus souhaitant se déplacer, de façon confortable, sûre et flexible, peut profiter de ce service pour des trajets de courte distance. Le Bummelbus est un complément aux transports publics et offre un service porte-à-porte.

Comment fonctionne-t-il ?

Le centre d'appels est à l'écoute du client et la demande de trajet est enregistrée et planifiée selon capacité et disponibilité. Le centre d'appels est en relation constante avec les clients et les chauffeurs.

En collaboration avec les communes partenaires, le Bummelbus offre un moyen de transport à la demande pour les adultes afin d'aller faire leurs courses, visites médicales, activités pour le troisième âge, restaurant, coiffeur, travail, etc... ainsi que pour les jeunes pour se rendre à leur entraînement sportif, école de musique, maison relais, crèche, école de danse, cours d'équitation, etc.

Réservation :

- via l'application mobile Bummelbus
- via E-mail : bummelbus@fpe.lu
- via téléphone au 26 80 35 80
du lundi au vendredi de 07h00 à 21h00



Forum
pour l'emploi.

36, Z.A.E.R. Op der Héi
L-9809 Hosingen





EINEM HELDEN ZUM GEDENKEN

Am Donnerstag dem 07. November, bekam Oberwampach Besuch aus den vereinigten Staaten von Amerika, genauer gesagt, aus Texas.

Mrs. Kathy Beasley befand sich, in Begleitung ihrer Familie und Freunden, auf den Spuren ihres im Zweiten Weltkrieg gefallenen Großonkels, Staff Sgt. Hassel C. Whitefield, an dessen Heldentat eine Gedenktafel an der Kirchenmauer in Oberwampach erinnert.

Am 17. Januar 1945, während der Ardennenoffensive, inmitten der heftigen Kämpfe um Oberwampach, versuchte Staff Sgt. Whitefield dem erst fünf Jahre alten Marcel Schilling das Leben zu retten. Dabei kamen beide durch ein Artilleriegeschoss um.

In Anwesenheit des Schöffenrats und mehrerer Dorfbewohner wurden die dramatischen Ereignisse von damals in einer kurzen Rede in Erinnerung gerufen. Anschliessend wurde von Mrs. Beasley ein Blumenstrauß niedergelegt.

Nach einer kurzen Stärkung und einer Besichtigung der altherwürdigen Ortskirche des hl. Remaklus, begaben sich die Anwesenden zu der Stelle, an der Sgt Whitefield und der kleine Marcel an jenem Tag des Jahres 1945 ihr Leben verloren.

Mrs Beasley, sichtlich berührt von den Eindrücken ihres Besuches, bedankte für den freundlichen Empfang, bevor sie ihre Reise fortsetzten. ■



OPRUFF VIR INTERESSENTEN BEZOLBAREN WOHNRAUM ZU HEESDREF

D'Gemeng Wëntger baut fir Eech nohaltigen a bezolbaren Wohnraum !

Nodeems en änlechen Wunnengsbauprojet zu Houfelt no deem selwechten Modell mat Succès realiséiert ginn ass, probéiert d'Gemeng Wëntger eng weider Kéier, mat enger lokaler Initiative, interesséierte Bierger a Biergerinnen ënnert d'Äerm ze gräifen. Déi aktuell Situatioun um Wunnengsmarché ass schwierig an et gëllt, Léisungen ze fannen.

De Projet, deen an Zesummenaarbecht mam Ministère du Logement realiséiert gëtt, riicht sech u Persounen, déi am Kader vun de Wunnengsbäihëllefen ënnerstëtzt kënnen ginn, Krittäre gi jee no familiärer Situatioun vun de Interessente fixéiert. Zu de spezielle Krittäre vun der Gemeng zielen dann ënnert anerem d'Präsenz vu Kanner am Stot, den Alter vun den Interessenten a wou se aktuell wunnen.

De provisoreschen a subventionéierten Verkafspräiss läit bei 650.000€ (TVA 3% inkl.). En definitive Präis ass richt bekannt wann déi aktuell laafend Soumissionsprozedur mat de Bauentreprisen ofgeschloss ass.

Fir dës éischt Phase ginn 3 schlëselfäerdeg Eefamilljenhäiser vun der Gemeng gebaut, op hiren eegenen Terrain'en, an iwwert en Erbpachtrecht vun 99 Joer de Familljen zur Verfügung gestallt.

D'Bauaarbechten fänken am Mee 2025 un a solle bis Mëtt 2027 ofgeschloss sinn!

- 1x Eefamilljenhaus / 1x Maison unifamiliale
- 2x Jumeléeën / 2x Maisons jumelées
- Terrainen vun 2,9 - 4,7 Ar / Terrains 2,9 - 4,7 ares
- 119 m² bis 131 m² Wunnfläch / 119 m² à 131 m² de surfaces habitables
- 3 bis 4 Zëmmer / 3 à 4 chambres
- Carport + Parking / Carport + Parking
- Terrasse mat privatem Gaart / Terrasse avec jardin privatif
- Energiepass A/A / Performance énergétique A/A
- Wärmepompe / Pompe à chaleur
- Elektresch Storen / Stores électriques



APPEL À CANDIDATURES LOGEMENTS ABORDABLES À HEESDREF

La commune de Wincrange construit pour vous des logements durables et abordables !

Après un projet similaire à succès achevé à Hoffelt, ce projet de construction souligne une nouvelle initiative locale de la commune de Wincrange et de ses responsables afin de contrer la situation actuelle sur le marché du logement et son évolution des prix difficilement justifiable.

Le projet, réalisé avec le soutien du Ministère du Logement, s'adresse à tous les citoyens éligibles dans le cadre des aides au logement. Ces derniers sont fixés individuellement selon la situation financière et familiale respective des candidats acquéreurs. D'autres critères d'attribution, arrêtés par la Commune, seront appliqués lors de l'évaluation des dossiers reçus, dont notamment les enfants faisant partie du ménage, l'âge des candidats ou encore le lieu de leur domicile actuel.

Le prix de vente prévisionnel subventionné s'élève à 650.000€ (TVA 3% incl.). Une fixation définitive ne sera possible qu'après la procédure d'adjudication des travaux actuellement en cours.

Lors de cette première phase, 3 maisons clés en mains seront construites et vendues par la Commune sur des terrains mis à disposition des acquéreurs via un droit d'emphytéose de 99 ans.

Le début des travaux est prévu pour mai 2025, avec une remise des clés au courant de l'année 2027!

Informations et renseignements : 26 00 22 - 221
www.wincrange.lu, rubrique "Logements abordables"



ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



D'Paschtouischhaus zu Dänjen gött ronderem nei aménageiert.



D'Leitungen vun der DEA sinn och färdig zu Boxer "um Béicherich" bis op d'Krauzung verlaaf.



Um Gisel, am Agang van Boxer kënnt eng Hindernis-Insel fir d'Vitesse vun den Autofuerer rofzekerien .



De Gemeinschaftsgaart zu Boxer bei der Kiirch.



Eemeschbaach.





Durich den groussen Chantier ass den aktuellen Schoulhaff deelweis reduzeiert gin.



A villen Dierfer gien de Moment nei Glasfaserleitungen von der Post ageluegt.
Dëst fir d'Internetverbindungen ze verbessern



D'Spillplaz beim Fussballsterrain, esou wei d'Paarkplaaen sinn nees
zougänglich an gin zreck aménageiert.



De Bau vum neie Veräinssall zu Asselbuer am Weiergart.



ARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE



Zu Wëntger bei der Schoul Richtung Lëllgen ass net mei vill vum groussen Regenüberlaufbecken ze gesinn .



Post huet zu Wëntger bei der Gemeng eng nei Pack-Up Statioun installéiert.



Op der Féitsch entsteet een neien groussen Waasserbehälter.



Grouss Fotoausstellung 50 Joer Schoul – kommt se all besichen – vill Erënnerungen.



An der Hauptstrooss zu Boxer waerten Kanal-Waasser-Elektrisch-Post-Arbichten bis gudd an d'Joer 2025 undauern bis datt d'Strooss matt neien Stroossenluuchten an Trottoir faerdig waert sin.



Engt neit
Bildungshaus
entsteet.



Trinkwasserspender op der Wöntger Gemeng fir opzefellen - fir manner Offall och ze maan.



DE SUMMER BEI DE BËSCHKIDDIES!



D`Bëschkiddies hunn niewent hiren aldeeglechen Tier raus an Natur an an de Bësch, profitéiert fir weider flott Aktivitéiten ze erliewen.

Mer hunn am Bësch eng Kugelbunn gebaut, bei waarme Wierder mat Waasser gespilt, eng Schatzsich gemaach a mat Naturmaterialie gebastelt.

Weider gongen mer gemittlech mat engem Picknick am Gepäck bis bei de Fliger ze Boxer am Bësch kucken an op Asselbuerermillen.

Mam öffentleche Bus ware mer bis op Lëllgen op Spillplaz vum Sënnesräich. Hei hunn eis virun allem Fräsche beim Waasser gefall an natierlech déi grouss Rutschbahn.

Gekacht a gebak gouf och vill. Brout a Pan, Geméisquiche, Bouneschlupp, Äppeltaart,...et war fir jiddereen eppes Guddes dobäi.

Interessant war et och, dem Bauer bei senger Aarbecht nozekucken. De Méidrescher huet eis hei mat senger Gréisst immens impressionéiert. Reegelméisseg hu mer gekuckt wéi



séier de Mais wiisst a Gromperen an aner lesssaache kommen. Mer hu puer Gebeezsorten selwer gemaach an dëst schmaacht eis nawell gutt op der Schmier moies.

Wann Wierder mol net sou gutt war, dann hu mer eis am Puddel amuséiert oder Schleeke gezielt.

Nei Kanner kommen an Bëschcrèche a mer hu well vill flott Momenter zesummen erlieft. Traureg hu mer puer Kanner missen Äddi soen, well déi de Grupp lo wiesselen. Mer soen hinnen awer Merci fir déi flott gemeinsam Zäit a wënschen hinnen alle Guddes op hirem neie Wee. ■



L'ÉTÉ CHEZ LES BËSCHKIDDIES!

En plus de leurs tours habituels dans la nature et la forêt, les Bëschkiddies ont profité de l'été pour réaliser d'autres activités ludiques.



Nous avons construit une piste de billes dans les bois, nous avons fait des jeux d'eaux durant les jours les plus chauds, nous avons participé à une chasse aux trésors et avons bricolé avec du matériel provenant de la nature.

Nous avons réalisé un pique-nique près de l'avion à Boxhorn et avons marché jusqu'au moulin d'Asselborn.

Nous avons pris le Bus jusqu'à Lullange pour nous rendre sur l'aire de jeu du parc Sënnesräich. Les enfants ont particulièrement apprécié d'observer les grenouilles dans la marre ainsi que de faire des glissades sur le grand toboggan.

Nous avons beaucoup cuisiné et fait de la pâtisserie. Nous avons fait du pain, des quiches aux légumes, de la tarte aux pommes,... tout le monde à trouver quelque chose à son goût. Il était intéressant pour les enfants d'observer le travail des agriculteurs dans les champs.

Nous avons été impressionné par la grandeur des machines agricoles. Régulièrement nous avons observé la vitesse à laquelle pousse le maïs, les plants de pommes de terres et d'autres cultures. Nous avons réalisé plusieurs sortes de confiture que nous pouvons tartiner chaque matin sur nos tartines.

Les jours où le temps était maussade nous nous sommes amusés à sauter dans les flaques d'eau et à compter les escargots.

De nouveaux enfants sont arrivés à la Bëschcrèche et nous avons vécu ensemble de chouettes expériences. Nous avons également dû dire au revoir à certains camarades qui ont changé de groupe. Nous remercions pour les agréables moments vécus ensemble et leur souhaitons une bonne continuation. ■



**WËI AMESËIERT SECH ÄERT KAND,
WANN ET ELENG ASS?**

Schwätzt mat em a behaalt en A drop,
wat et online kuckt!

Entdeckt eise Guide fir Elteren op bee-secure.lu



einfach | digital
Zukunftskompetenz
fir staark Kanner



**VOTRE ENFANT PEUT-IL AVOIR
UN ADULTE COMME AMI?**

Prudence ! Avant 13 ans, l'enfant ne mesure pas
les risques potentiels des réseaux sociaux.

Découvrez notre guide pour parents sur bee-secure.lu



einfach | digital
Zukunftskompetenz
fir staark Kanner



CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2024

ASSOCIATIONS
SPORTIVES &
CULTURELLES

NOVEMBER
2024

- 16/11** **12. Coronaparty**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weile
- 17/11** **Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel - 16Auer
Org.: Wëntger Theaterfrënn
- 17/11** **2 x Schwäin**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Veräiner vu Brotebach
- 23/11** **Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel - 20Auer
Org.: Wëntger Theaterfrënn
- 23/11** **Hello Kitty Party**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jugend va Boxer
- 24/11** **Theater**
Zu Wëntger am Centre Culturel - 16Auer
Org.: Wëntger Theaterfrënn
- 30/11** **Advents-Concert**
Zu Uewerwampich an der Kierch
Org.: Chorale Uewerwampich an Harmonie Harel

DECEMBER
2024

- 01/12** **Adventsbar**
Zu Asselburren am Veräinssall
Org.: Duerfatelier Asselbuer
- 07/12** **Theater**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 07/12** **Krëstmaart mat Owens Randonnée
mat den läselen**
Ferme Pédagogique om Béchel
(12 om Béchel, Asselbur)
Org.: Amis des langues oreilles asbl
- 13,14/12** **Theater**
Zu Nidderwampich am Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich
- 15/12** **Concert mam Eislécker Gospelchouer**
Zu Helzen an der Kierch um 17 Auer
Org.: Paroisse Wincrange „Ste Famille“
- 21/12** **Après Ski**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach
- 21,22/01** **Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

25/12 **Krestbal**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach

25/01 **Theater**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

26/12 **Galaconcert**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik

31/12 **Sylvesterwanderung**
Zu Dienijen beim Veräinssall
Org.: S.I.T. Wincrange

JANUAR
2024

01/01 **Neijoersdisco**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Jeunesse Helzen-Houffelt-Weiler

04/01 **Glëtzbal**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Jeunesse Tratten

10,11/01 **Theater**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jugend va Boxer & Jeunesse Asselburren

11/01 **Schnéibal**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Jeunesse Heesdref-Wentger

12/01 **Turnoi Nico Jacobs & Sylvie Leyder**
Zu Wëntger an der Sportshall
Org.: Volleyball Club Wëntger

12/01 **Konter a Mitt Nomettig**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Supportclub ASW

17/01 **Karten Owend**
Zu Wëntger am Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik

18/01 **Wantergrillen**
Zu Tratten am Veräinssall
Org.: Sparverein Tratten

17,18/01 **Theater**
Zu Boxer am Veräinssall
Org.: Jugend va Boxer & Jeunesse Asselburren

19/01 **Antoniusfest**
Zu Helzen am Veräinssall
Org.: Chorale St Cécile Hachville-Houffelt-Weiler

25/01 **Mensch ärgere dich nicht**
Zu Brotebach am Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach

26/01 **Basar**
Zu Heesdref am Veräinssall
Org.: Heesdrefe Fraën